



Schalltechnische Untersuchung

zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 35 „Unter Lohsaum“ 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt – Planung 11/2025

Auftraggeber:	Gemeinde Wettstetten Kirchplatz 10 85139 Wettstetten
Abteilung:	Immissionsschutz
Auftragsnummer:	8737.1/2025-AS
Datum:	14.11.2025
Sachbearbeiter:	Dipl. Geogr. (Univ.) Annette Schedding
Telefonnummer	09402 / 500461
E-Mail:	Annette.Schedding@ib-kottermair.de
Berichtsumfang:	98 Seiten

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	4
1.1.	Kontingentierung Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	4
1.2.	Verkehrslärm im Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	5
1.3.	Verkehrslärm durch den Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ in der Nachbarschaft	6
1.4.	Anforderungen / Empfehlungen für Satzung und Begründung	6
2.	Aufgabenstellung	12
3.	Ausgangssituation.....	12
3.1.	Örtliche Gegebenheiten	12
3.2.	Immissionspunkte.....	14
4.	Quellen- und Grundlagenverzeichnis.....	16
4.1.	Rechtliche Grundlagen der vorliegenden Untersuchung	16
4.2.	Planerische Grundlagen der vorliegenden Untersuchung	17
4.3.	Sonstige Grundlagen der vorliegenden Untersuchung.....	18
5.	Anforderungen an den Schallschutz	20
5.1.	Allgemeine Anforderungen an den Schallschutz	20
5.2.	Anforderungen nach DIN 18005:2023-07.....	20
5.3.	Verkehrslärm - Anforderungen an den Schallschutz - 16. BImSchV	21
5.4.	Zum Verkehrslärm (Allgemein)	22
5.5.	Gewerbelärm - Anforderungen an den Schallschutz nach TA Lärm.....	23
5.5.1.	TA Lärm - Einwirkungsbereich	25
5.5.2.	TA Lärm - Vor- und Zusatzbelastung	25
5.6.	Geräuschkontingentierung nach DIN 45691:2006-12.....	25
5.6.1.	Anforderungen nach DIN 45691:2006-12.....	25
5.6.2.	Hinweis zur Kontingentierung (allgemein).....	27
5.7.	Schallschutzmaßnahmen - Allgemein.....	28
5.8.	Anforderungen an den Schallschutz nach DIN 4109:2018-01.....	29
6.	Beurteilung.....	32
6.1.	Allgemeines.....	32
6.1.1.	Berechnungssoftware	32
6.1.2.	Grundsätzliche Aussagen über die Mess- und Prognosegenauigkeit.....	32
6.2.	Gewerbliche Vorbelastung durch rechtskräftige Bebauungspläne	34
6.3.	Kontingentierung	38
6.3.1.	Festlegung der Gesamtimmissionsrichtwerte	38
6.3.2.	Ermittlung der Planwerte für das Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	38
6.3.3.	Emissionskontingente Bebauungsplan Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	38
6.3.4.	Zusatzkontingente für einzelne Richtungssektoren	39
6.4.	Verkehrslärm.....	40
6.4.1.	Verkehrslärm – öffentliche Straßen	40

Verzeichnis der Anlagen

7.	Anlage 1: Gewerbliche Vorbelastung im Plangebiet Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	43
7.1.	Anlage 1.1: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 13	44
7.2.	Anlage 1.2: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 13	45
7.3.	Anlage 1.3: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 28	47
7.4.	Anlage 1.4: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 28	48
7.5.	Anlage 1.5: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 29	49
7.6.	Anlage 1.6: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 29	50
7.7.	Anlage 1.7: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 33	51
7.8.	Anlage 1.8: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 33	52
7.9.	Anlage 1.9: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungspläne gesamt	53
7.10.	Anlage 1.10: Teilpegel, Eingabedaten Vorbelastung Bebauungspläne (gesamt) – lauteste IO je Gebietskategorie	54
7.11.	Anlage 1.11: Rechenlaufinformation	57
8.	Anlage 2: Kontingentierung für das Plangebiet Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	62
8.1.	Anlage 2.1: Grafische Darstellung Kontingentierung Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	63
8.2.	Anlage 2.2: Maßgebliche Immissionspunkte mit Eingabedaten	66
8.3.	Anlage 2.3: Koordinatenausdruck Kontingentfläche SO 1 – SO 3 im UTM-32-System	68
8.4.	Anlage 2.4: Rechenlaufinformation	69
9.	Anlage 3: Verkehrslärm in der Umgebung des Plangebiets Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	70
9.1.	Anlage 3.1: Prognose-Nullfall als Gebäudelärmkarte – Tag/Nacht	71
9.2.	Anlage 3.2: Prognose-Planfall als Gebäudelärmkarte – Tag/Nacht	72
9.3.	Anlage 3.3: Differenz Prognose-Nullfall zu Prognose-Planfall	73
9.4.	Anlage 3.4: Eingabedaten Prognose-Nullfall und Prognose-Planfall	75
9.5.	Anlage 3.5: Informationen zum Rechenlauf	79
10.	Anlage 4: Lärmimmissionen an Plangebäuden im Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“	81
10.1.	Anlage 4.1: Verkehrslärm „Prognose-Planfall“ an den Plangebäuden	82
10.2.	Anlage 4.2: Eingabedaten Berechnung Verkehrslärm „Prognose-Planfall“	83
10.3.	Anlage 4.3: Informationen zum Rechenlauf	83
10.4.	Anlage 4.4: Ergebnisausdruck La gem. DIN 4109:2018-01 nur Büro-Tag	84
10.5.	Anlage 4.5: Ergebnisgrafik La gemäß DIN 4109:2018 für höchsten Pegel Büro-Tag (Verkehr und Gewerbe pauschal)	86
11.	Anlage 5: Mitgeltende Unterlagen	87
11.1.	Anlage 5.1: Bebauungspläne	87
11.2.	Anlage 5.2: Angaben zur Verkehrslärmberechnung	96
11.3.	Anlage 5.3: Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung	97

1. Zusammenfassung

Die Gemeinde Wettstetten beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung »Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“« im Süden des Gemeindegebietes, südlich der innerörtlichen Staatsstraße St 2335, westlich der Kreisstraße EI 18. Das Plangebiet soll als sonstiges Sondergebiet „Einzelhandel/Gewerbe“ (SO1), als sonstiges Sondergebiet „Parkplatz“ (SO2) und als sonstiges Sondergebiet „Feuerwehr“ (SO3) nach § 11 BauNVO ausgewiesen werden.

Aufgrund der bestehenden gewerblichen Vorbelastungen, insbesondere durch rechtskräftige Bebauungspläne, war eine Geräuschkontingentierung der Planflächen vorzunehmen. Darüber hinaus war der Straßenverkehrslärm der Staatsstraße St 2335 sowie der Kreisstraße EI 18 (Lentinger Straße) zu ermitteln und zu bewerten.

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung waren somit folgende Aspekte schalltechnisch zu bearbeiten:

1. Festsetzung von Emissionskontingenten für die Planflächen im Plangebiet Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ unter Berücksichtigung der gewerblichen Vorbelastung,
2. Ermittlung der Verkehrslärmimmissionen im Plangebiet Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ (St 2335) und
3. Aussagen zum Verkehrslärm durch das Plangebiet in der Nachbarschaft (Prognose-Nullfall und Prognose-Planfall gemäß 16. BImSchV).

Für unser Ingenieurbüro, Messstelle nach § 29b BImSchG, bestand die Aufgabe, die schallschutztechnische Verträglichkeit des geplanten Vorhabens nach den einschlägigen rechtlichen und technischen Regelwerken zu ermitteln und zu bewerten.

Die Untersuchung kommt zu folgendem Ergebnis:

1.1. **Kontingentierung Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“**

Entsprechend dem Formalismus der DIN 45691:2006-12 „Geräuschkontingentierung“ /8/ können unter Beachtung der gewerblichen Vorbelastungen (s. Kapitel 6.2 und 6.3.2) bei ausschließlicher Anwendung der geometrischen Ausbreitungsdämpfung für die gewerblichen Flächen, insgesamt die in der Tabelle 1 aufgeführten Emissionskontingente ausgewiesen werden.

Tabelle 1: Emissionskontingent (L_{EK}) der Kontingentflächen

Emissionsfläche		Emissionskontingent	
Teilfläche	Größe	Tag ($L_{EK, tags}$)	Nacht ($L_{EK, nachts}$)
SO 1	5.223,4 m ²	52 dB(A)	37 dB(A)
SO 2	4.698,7 m ²	54 dB(A)	39 dB(A)
SO 3	2.524,8 m ²	55 dB(A)	40 dB(A)

In Bezug zu den maßgeblichen Immissionspunkten in der Nachbarschaft errechnet sich Folgendes:

Die wegen der Vorbelastung Tag/Nacht an den maßgebliche Immissionspunkten reduzierten Orientierungswerte des Beiblatts 1 der DIN 18005 (ORW) werden Tag/Nacht mindestens genau eingehalten, sonst teilweise um bis zu 29 dB(A) unterschritten (s. Anlage 2).

Da die Planwerte nicht an allen Immissionspunkten ausgeschöpft wurden, konnten noch Zusatzkontingente für die in Kapitel 6.3.4 dargestellten Richtungssektoren vergeben werden (s. Anlage 2).

Die Ergebnisse der Berechnung sind in der **Anlage 2.1** grafisch und in der **Anlage 2.2** für die maßgeblichen Immissionspunkte auch tabellarisch dargestellt. Die koordinatengenauen Teilflächen im UTM-32-System sind der **Anlage 2.3** zu entnehmen.

1.2. Verkehrslärm im Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“

Für Gewerbegebiet (GE) wurde im Beiblatt 1 der DIN 18005 ein Orientierungswert (ORW) von 65/55 dB(A) Tag/Nacht aus Verkehrslärm festgelegt. Die Immissionsgrenzwerte (IGW) der Verkehrslärmschutzverordnung liegen für GE-Gebiete Tag/Nacht bei 69/59 dB(A).

Wie in der Ergebnisgrafik für das Beispiel /17/ in der Anlage 4.1 ersichtlich, errechnen sich mit Berücksichtigung der INOVAPLAN-Daten für den „Prognose-Planfall 2040“ am Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Beurteilungspegel von bis zu 60/52 dB(A) Tag/Nacht, beim Plangebäude Supermarkt/Gewerbebau von bis 63/55 dB(A).

Die ORW des Beiblatts 1 der DIN 18005 für GE-Gebiete werden am Tag unterschritten, in der Nacht mindestens eingehalten.

Für reine Büronutzungen können die Tagorientierungswerte auch in der Nachtzeit zugrunde gelegt werden, da in der Nachtzeit bei Büros und Schulungsräumen gemäß Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz (StMUV) vom 24.08.2016 kein im Vergleich zur Tagzeit erhöhter Schutzanspruch besteht.

Festzuhalten ist, dass auf Basis der Daten INOVAPLAN für den „Prognose-Planfall 2040“ die Orientierungswerte des Beiblatts 1 der DIN 18005 für Gewerbegebiete (hier übertragen auf Sondergebiete) im gesamten Plangebiet eingehalten werden.

Aus schalltechnischer Sicht besteht daher kein Erfordernis für weitergehende Festsetzungen zum Schutz vor Verkehrslärm im Bebauungsplan. Der Verkehrslärm ist jedoch im Zuge der Berechnung des maßgeblichen Außenlärmpegels im Einzelgenehmigungsverfahren zu berücksichtigen.

Die Eingabedaten zur Verkehrslärberechnung sind der Anlage 3.4 zu entnehmen.

1.3. Verkehrslärm durch den Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ in der Nachbarschaft

Mit den in der Verkehrsuntersuchung INOVAPLAN /37/ vom November 2025 zur Verfügung stehenden Daten wurden die in der Anlage 3.1 für den Prognose-Nullfall und die in der Anlage 3.2 für den Prognose-Planfall dargestellten Berechnungen zum Verkehrslärm durchgeführt (s.a. Ausführungen im Kapitel 6.4).

Als Worst-Case wurde angenommen, dass im gesamten Bereich der Staatsstraße St 2335 und der Kreisstraße EI 18 Baumaßnahmen erfolgen, die als erheblicher baulicher Eingriff im Sinne der 16. BImSchV zu bewerten sind.

Wie in der Differenz-Tabelle in der Anlage 3.3 ersichtlich, errechnen sich Beurteilungspegel-Unterschiede von $\leq 1,4$ dB(A). D.h.: Durch den Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ entstehen mit den aktuell vorliegenden Planungsdaten keine Ansprüche auf Schallschutzmaßnahmen. Dies gilt auch für die Immissionspunkte, für die sich im Prognose-Nullfall (Prognose ohne Baumaßnahme) Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV zeigten.

1.4. Maßgeblicher Außenlärmpegel nach DIN 4109:2018-01

Gemäß den BayTB (Bayerische Technische Baubestimmungen), Anlage A Teil 5.2/1 ist ein Nachweis der Luftschalldämmung von Außenbauteilen ist erforderlich, wenn

- a) der Bebauungsplan festsetzt, dass Vorkehrungen zum Schutz vor Außenlärm am Gebäude zu treffen sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB) oder*
- b) der „maßgebliche Außenlärmpegel“ (Abschnitt 4.4.5 der DIN 4109-2:2018-01) (..) gleich oder höher ist als*
 - *61 dB(A) bei Aufenthaltsräumen in Wohnungen, Übernachtungsräumen, Unterrichtsräumen und ähnlichen Räumen sowie bei Bettenräumen in Krankenhäusern und Sanatorien*
 - *66 dB(A) bei Büroräumen*

Der maßgebliche Außenlärmpegel ergibt sich hier aus dem pauschalen Ansatz des TA Lärm-Immissionsrichtwertes der Gebietskategorie „Gewerbegebiet“ (übertragen auf „Sondergebiete“) gemäß Kapitel 4.4.5.6 der DIN 4109-2:2018-01. Unter Berücksichtigung dieser Gebietseinstufung ist der maßgebliche Außenlärmpegel „Anlagenlärm“ für die Tagzeit folglich mit 68 dB(A) anzusetzen. Damit ist ein entsprechender Schallschutznachweis erforderlich, der gemäß der Bauvorlagenverordnung (BauVorIV) vorzulegen ist. Der auftretende Verkehrslärm ist zusätzlich zu beachten.

Für die Beispielsgebäude aus /17/ sind die maßgeblichen Außenlärmpegel der Anlage 4.4-4.5 zu entnehmen.

1.5. Anforderungen / Empfehlungen für Satzung und Begründung

Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen sind die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und die Belange des Umweltschutzes zu berücksichtigen. Schädliche Umwelteinwirkungen sollen bei der Planung nach Möglichkeit vermieden werden. Nachfolgend sind Empfehlungen aufgezeigt, die nach Abwägung in die Satzung bzw. Begründung des Bebauungsplanes übernommen werden können.

Die nachfolgenden Empfehlungen werden unter der Annahme getroffen, dass im gesamten Bebauungsplangebiet in der Nachtzeit schützenswerte Nutzungen im Sinne der DIN 4109:2018-01 bzw. der TA Lärm unzulässig sind.

Hinweise für den Planzeichner:

- Die L_{EK} - Werte sind in die betreffenden Flächen im Bebauungsplan einzutragen bzw. im Satzungstext zu beschreiben. Der Eintrag lautet z.B. für die Fläche SO 1
- Emissionskontingent: Tag / Nacht: $L_{EK,T} = 52 \text{ dB(A)/m}^2$ / $L_{EK,N} = 37 \text{ dB(A)/m}^2$
- Weiterhin sind die zugehörigen Kontingentflächen eindeutig kenntlich zu machen (Bezugsflächen gemäß beiliegender Planzeichnung bzw. Koordinatenausdruck in Anlage 2.3).
- Änderungen der gewerblichen Nutzfläche (insb. Vergrößerung, Heranrücken an IO) bedürfen einer erneuten schalltechnischen Beurteilung.
- Die Legende ist vom Planer ggf. eigenverantwortlich anzupassen.

Hinweise für den Plangeber (Stadt / Gemeinde):

- Die Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Verkündung von Normen stehen einer Verweisung auf nicht öffentlich zugängliche DIN-Vorschriften in den textlichen Festsetzungen eines Bebauungsplanes nicht von vornherein entgegen (BVerwG, Beschluss vom 29. Juli 2010 - 4 BN 21.10 - Buchholz 406.11 §10 BauGB Nr. 46 Rn 9ff.). Verweist eine Festsetzung aber auf eine solche Vorschrift und ergibt sich erst aus dieser Vorschrift, unter welchen Voraussetzungen ein Vorhaben planungsrechtlich zulässig ist, muss der Plangeber sicherstellen, dass die Planbetroffenen sich auch vom Inhalt der DIN-Vorschrift verlässlich und in zumutbarer Weise Kenntnis verschaffen können. Den rechtstaatlichen Anforderungen genügt die Gemeinde, wenn sie die in Bezug genommene DIN- Vorschrift bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Bebauungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereithält und hierauf in der Bebauungsplanurkunde hinweist (BVerwG, Beschluss vom 29. Juli 2010 - 4 BN 21.10 - a.a.O. Rn 13).

Für die Bebauungsplansatzung werden folgende Festsetzungen (kursiv gedruckt) vorgeschlagen:

Anlagenlärm:

- *Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in den folgenden Tabellen angegebenen Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691:2006-12 weder tags (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) überschreiten.*

Emissionskontingente Tag und Nacht in dB(A)

Emissionsfläche		Emissionskontingent L_{EK}	
Bezeichnung	Größe der Kontingentfläche in m^2	$L_{EK, \text{tags}}$	$L_{EK, \text{nachts}}$
SO 1	5.223,4	52	37

Emissionsfläche		Emissionskontingent L_{EK}	
Bezeichnung	Größe der Kontingentfläche in m^2	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$
SO 2	4.698,7	54	39
SO 3	2.524,8	55	40

- Für die im Plan dargestellten Richtungssektoren A bis H erhöhen sich die Emissionskontingente L_{EK} um folgende Zusatzkontingente:

Sektoren mit Zusatzkontingenten $L_{EK,zus,k}$ Tag und Nacht in dB(A)

Sektor mit Winkel Bezugspunkt im UTM-32-System (im Uhrzeigersinn, Norden: 0°)			Zusatzkontingent $L_{EK,zus}$	
			Tag (6-22 Uhr)	Nacht (22-6 Uhr)
A	353,0	33,5	7	7
B	33,5	167,5	20	20
C	167,5	211,0	14	14
D	211,0	253,4	13	13
E	253,4	264,0	4	4
F	264,0	282,0	0	0
G	282,0	320,0	10	10
H	320,0	353,0	9	9

- Der Bezugspunkt BP_{zus} für die Richtungssektoren hat folgende UTM 32 Koordinaten: $X = 677621,72$ / $Y = 5409998,81$.
- Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit erfolgt nach der DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte j im Richtungssektor k $L_{EK,i}$ durch $L_{EK,i} + L_{EK,zus,k}$ zu ersetzen ist.
- Die Relevanzgrenze der Regelung in Abschnitt 5, Absatz 5 der DIN 45691:2006-12 ist anzuwenden; sie wird nicht ausgeschlossen.
- Die Notwendigkeit zur Vorlage einer schalltechnischen Untersuchung ist mit den zuständigen Behörden abzustimmen (siehe Hinweise zum Bebauungsplan).
- In der Nachtzeit schützenswerte Nutzungen im Sinne der DIN 4109:2018-01 bzw. der TA Lärm sind im gesamten Bebauungsplangebiet unzulässig.
- Für Nutzungen zur Tagzeit ist die Einhaltung der Anforderungen der DIN 4109:2018-01 mit dem Bauantrag durch geeignete Nachweise zu belegen. Der zu erstellende Schallschutznachweis nach DIN 4109:2018-01 ist sowohl auf den angemessenen Schutz gegen Verkehrslärm als auch auf den Schutz gegen Gewerbelärm nach TA Lärm abzustellen.

Verkehrslärm:

- Festsetzungen zum Verkehrslärm sind nicht zu treffen.

Maßgeblicher Außenlärmpegel:

- Bei einem maßgeblichen Außenlärmpegel ≥ 61 dB(A) ist nach der BayTB ein Nachweis der Luftschalldämmung von Außenbauteilen (für z.B.: Unterrichtsräume, Praxisräume, Sitzungsräume u.ä.) erforderlich. Für Büroräume gilt ein maßgeblicher Außenlärmpegel ≥ 66 dB(A). Im Plangebiet „SO1“ und „SO3“ ergeben sich für Gewerbegebiete (hier übertragen auf Sondergebiete) durch den pauschalen Ansatz der DIN 4109:2018-01 für den Anlagenlärm maßgebliche Außenlärmpegel von mindestens 68 dB(A) am Tag.
- Die maßgeblichen Außenlärmpegel (Gewerbe und Verkehr) sind im Rahmen der Eingabeplanung (konkrete Lage und Höhe des geplanten Baukörpers innerhalb der Baugrenzen) zu berechnen.

In die Hinweise zur Satzung ist aufzunehmen:

- Für die Beurteilung des Bauvorhabens ist nach der BauVorIV für die Bauaufsichtsbehörde im Genehmigungsverfahren und ggf. der Gemeinde im Freistellungsverfahren eine schalltechnische Untersuchung vorzulegen, mit der nach Abschnitt 5 der DIN 45691:2006-12 nachzuweisen ist, dass die festgesetzten Emissionskontingente einschließlich der Zusatzkontingente der Bebauungsplansatzung eingehalten werden.
- Gemäß Art. 13 Abs. 2 BayBO müssen Gebäude einen ihrer Nutzung entsprechenden Schallschutz haben. Geräusche, die von ortsfesten Einrichtungen in baulichen Anlagen oder auf Baugrundstücken ausgehen, sind so zu dämmen, dass Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen. Gemäß § 12 BauVorIV müssen die Berechnungen den nach bauordnungsrechtlichen Vorschriften geforderten Schall- und Erschütterungsschutz nachweisen. Im Baugenehmigungsverfahren bzw. Freistellungsverfahren eines Vorhabens ist, auf die tatsächliche örtliche Situation abzustellen, die zum Zeitpunkt der Bauplanung vorliegt.
- Im Baugenehmigungsverfahren bzw. im Genehmigungsfreistellungsverfahren ist zwingend der Schallschutznachweis nach DIN 4109-1:2018-01 für die Gebäude (alle Fassadenseiten) mit schutzbedürftigen Nutzungen zu führen, falls die in der Anlage A5.2/1 – Punkt 5 b der eingeführten BayTB (Bayerische Technische Baubestimmungen) genannten maßgeblichen Außenlärmpegel überschritten sind.
- Die in den Festsetzungen des Bebauungsplanes genannten DIN-Normen und weiteren Regelwerke werden zusammen mit diesem Bebauungsplan während der üblichen Öffnungszeiten in der Bauverwaltung bei der Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Die betreffenden DIN-Vorschriften usw. sind auch archivmäßig hinterlegt beim Deutschen Patent- und Markenamt.

In die Begründung zum Bebauungsplan sind folgende Hinweise aufzunehmen:

- Nach § 1 Abs. 6 BauGB sind bei Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen insbesondere die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen.

- *Die Gemeinde Wettstetten hat deshalb die Ingenieurbüro Kottermair GmbH, Altomünster, damit beauftragt, die Lärmimmissionen im Geltungsbereich des Bebauungsplans sachverständig zu untersuchen. Nach der schalltechnischen Untersuchung der Ingenieurbüro Kottermair GmbH vom 14.11.2025, Auftrags-Nr. 8737.1/2025-AS, bestehen aus schalltechnischer Sicht keine Bedenken gegen die Aufstellung des Bebauungsplans. Im Einzelnen kommt die schalltechnische Untersuchung zu folgenden Ergebnissen im Hinblick auf die Verkehrslärm- und Gewerbelärmimmissionen.*

Verkehrslärm:

- *Durch den Verkehrslärm der St 2335 und der EI 18 gemäß Daten zum „Prognose-Planfall 2040“ der INOVAPLAN GmbH werden im Bebauungsplangebiet die Orientierungswerte des Beiblatts 1 für Gewerbegebiet Tag und Nacht eingehalten bzw. unterschritten. Daher waren keine gesonderten Festsetzungen zum Verkehrslärm zu treffen. Für reine Büronutzungen können die Tagorientierungswerte auch in der Nachtzeit zugrunde gelegt werden, da in der Nachtzeit bei Büros und Schulungsräumen gemäß Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz (StMUV) vom 24.08.2016 kein im Vergleich zur Tagzeit erhöhter Schutzanspruch besteht.*

Anlagenlärm:

- *Für den vorliegenden Bebauungsplan wurden die für das Sondergebietsareal in der schützenswerten Nachbarschaft zulässigen Lärmimmissionen mit Berücksichtigung der gewerblichen Vorbelastung ermittelt. Die Ergebnisse wurden in Gestalt von Emissionskontingenten zzgl. Zusatzkontingenten nach der DIN 45691:2006-12 in die Festsetzungen des Bebauungsplanes übernommen.*
- *Die festgesetzten Emissionskontingente bedeuten, dass aufgrund der Vorbelastung auf den Sondergebietsflächen eine entsprechende Nutzung zur Tagzeit teilweise nur eingeschränkt möglich ist. Zur Nachtzeit ist die Nutzung entsprechend den in der Umgebung zur Nachtzeit niedrigeren Orientierungswerten gebietsüblich eingeschränkt. Bei Bauvorhaben auf den Bebauungsplanflächen sollten daher bereits im Planungsstadium schallschutztechnische Belange berücksichtigt werden. Durch Abschirmung von Schallquellen durch aktive Schallschutzmaßnahmen ist eine erhöhte Geräuschemission möglich.*
- *Die maßgeblichen Immissionsorte sind der Anlage 2.1-2.2 der schalltechnischen Untersuchung 8737.1/2025-AS der Ingenieurbüro Kottermair GmbH, Altomünster, vom 14.11.2025 zu entnehmen.*

Zusammenfassend lässt sich somit die Aussage treffen, dass auf der Basis der vorliegenden Planungsgrundlagen und unter Beachtung der oben exemplarisch aufgeführten Empfehlungen für die Satzung und Begründung aus schalltechnischer Sicht keine Bedenken gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ bestehen.

Mit den oben angeführten Festsetzungsvorschlägen ist für den Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ gewährleistet, dass die Geräuscheinwirkungen aus dem Plangebiet nicht zu einer Verfehlung des nach § 1 Absatz 6 Satz 1 BauGB angestrebten Schallschutzzieles führen.

Bei den vorgeschlagenen, festzusetzenden Emissionskontingenten handelt es sich de facto um immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel. D. h., dass jeder (ansiedelnde) Betrieb durchaus höhere Schallemissionen emittieren darf. Es dürfen nur keine höheren Geräuschemissionen als diejenigen, die den festgesetzten Emissionskontingenten entsprechen, ankommen. Wenn also durch Schallabschirmung (z. B. Schallschutzwand, Betriebsgebäude) oder gerichtete Schallabstrahlung in unbebaute oder weniger schützenswerte Nutzungen die einwirkende Schallenergie insoweit gemindert werden kann, dass satzungskonforme Immissionen gewährleistet bleiben, dann sind die immissionsschutzrechtlichen Anforderungen des Bebauungsplans erfüllt.

Hinweis zum weiteren Verlauf des Bebauungsplanverfahrens:

Die Aufteilung und genaue Bezeichnung der Flächen sowie deren Emissionskontingente L_{EK} und Zusatzkontingente sind, entsprechend dieser schalltechnischen Untersuchung in den Bebauungsplan zu übernehmen. Bei einer Änderung von Flächen im weiteren Bebauungsplanverfahren muss die Kontingentierung überarbeitet werden, da bei Abweichungen das Gesamtkonzept nicht mehr schlüssig ist.

Nach Vorlage der endgültigen Gebäudeplanung (Lage und Bauweise der Gebäude, Plangelände, FOK-Höhen und Fensterhöhen) ist eine Neuberechnung zum Verkehrslärm zur Bestimmung der maßgeblichen Außenlärmpegel gem. DIN 4109:2018-01 erforderlich.

Altomünster, 14.11.2025



Andreas Kottermair
Stv. Fachlich Verantwortlicher



Annette Schedding
Fachkundiger Mitarbeiter

2. Aufgabenstellung

Die Gemeinde Wettstetten beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung »Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“« im Süden des Gemeindegebietes, südlich der innerörtlichen Staatsstraße St 2335, westlich der Kreisstraße EI 18. Das Plangebiet soll als sonstiges Sondergebiet „Einzelhandel/Gewerbe“ (SO1), als sonstiges Sondergebiet „Parkplatz“ (SO2) und als sonstiges Sondergebiet „Feuerwehr“ (SO3) nach § 11 BauNVO ausgewiesen werden.

Aufgrund der bestehenden gewerblichen Vorbelastungen, insbesondere durch rechtskräftige Bebauungspläne, war eine Geräuschkontingentierung der Planflächen vorzunehmen. Darüber hinaus war der Straßenverkehrslärm der Staatsstraße St 2335 sowie der Kreisstraße EI 18 (Lentinger Straße) zu ermitteln und zu bewerten.

Für unser Ingenieurbüro, Messstelle nach § 29b BImSchG, bestand die Aufgabe, die schallschutztechnische Verträglichkeit des geplanten Vorhabens nach den einschlägigen rechtlichen und technischen Regelwerken zu ermitteln und zu bewerten.

3. Ausgangssituation

3.1. Örtliche Gegebenheiten

Das Plangebiet liegt südlich der Staatsstraße St 2335 und westlich der Kreisstraße EI 18. Im Westen grenzt das Gewerbegebiet „Am Lohsaum“ an, an welches das Sondergebiet Adl-

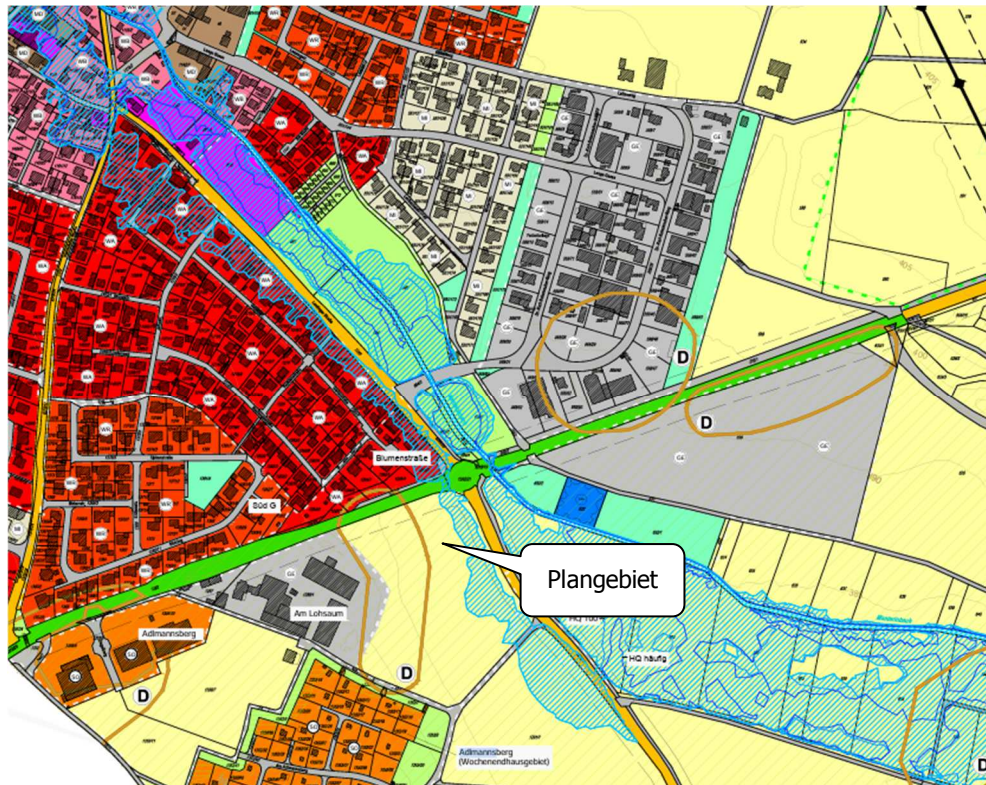


mannsberg anschließt. Direkt nördlich der innerörtlichen Staatsstraße St 2335 folgt der Bebauungsplan „Wettstetten Süd F+G“, Wettstetten – Blumenstraße“, „Wettstetten Ortskern“ und Wettstetten Ost/Ost II“ mit der Ausweisung von reinen (WR) und allgemeinen Wohngebieten (WA).

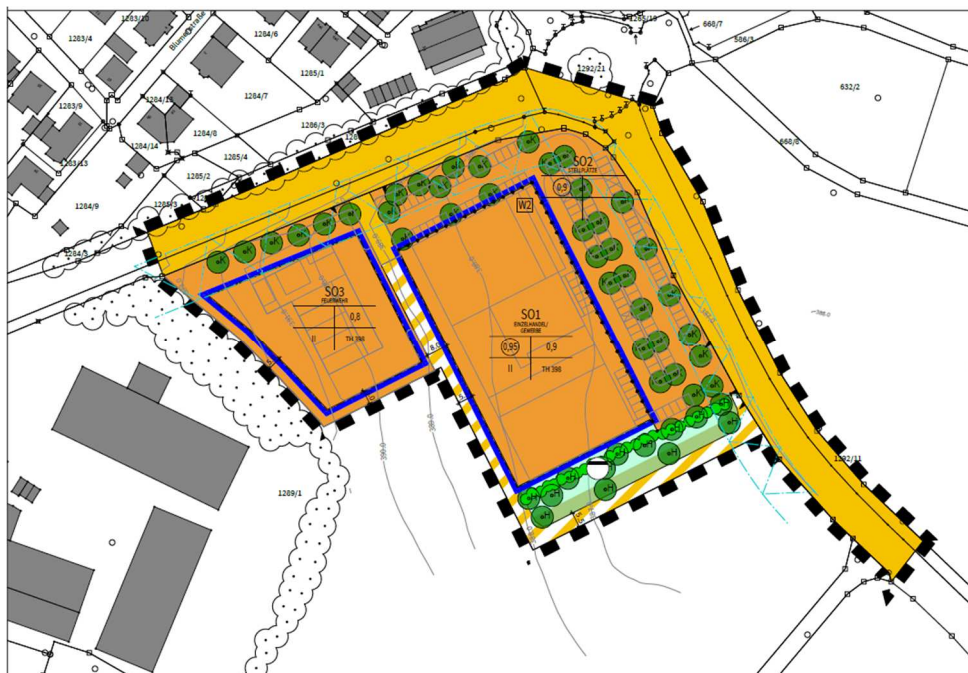
Im Nordosten und Osten, jenseits der Kreuzung mit der Kreisstraße EI 18 folgen die Bebauungspläne „Wettstetten – Gewerbegebiet“ (GE- und MI-Ausweisung) und im Osten das Gewerbegebiet „Im Speck“. Im Süden folgt ein Wochenendhausgebiet (Bebauungsplan /25/).

Die maßgeblichen Immissionspunkte liegen unmittelbar nördlich der St 2335 in WR- und WA-Gebieten, sowie in den angrenzenden Gewerbe- und Mischgebieten.

Im Flächennutzungsplan /31/ sind das Plangebiet und die Umgebung wie folgt dargestellt:



Für den aktuellen Bebauungsplan liegt die folgende Planzeichnung /16/ vor (Auszug, verkleinerte Kopie; ohne Maßstab):



Die Anbindung an das überregionale Straßensystem erfolgt im Norden zur Staatsstraße St 2335 und im Osten vom Parkplatz zur Kreisstraße EI 18.

3.2. Immissionspunkte

Die relevanten Immissionsorte (alle Gmkg. Wettstetten) wurden aus den schalltechnischen Untersuchungen /36/ bzw. nach Bebauungsplandarstellung /21/-/31/ und Ortseinsicht /33/ festgelegt:

Tabelle 2: Übersicht berechnete Immissionspunkte außerhalb des Plangebietes, Bestand

Immissionsort	Lage	Gebietseinstufung ¹⁾	ORW bzw. IRW Tag/Nacht
IO 1	Fl.-Nr. 551/97	WR nach B-Plan /22/	50/35
IO 2	Fl.-Nr. 551/140	MI nach B-Plan /22/	60/45
IO 3	Fl.-Nr. 551/142	MI nach B-Plan /22/	60/45
IO 4	Fl.-Nr. 551/167	MI nach B-Plan /22/	60/45
IO 5	Fl.-Nr. 551/171	MI nach B-Plan /22/	60/45
IO 6	Fl.-Nr. 551/120	WR nach B-Plan /22/	50/35
IO 7	Fl.-Nr. 575/1 mit .1 SO-Seite .2 SW-Seite	WA nach B-Plan /26/	55/40
IO 8	Fl.-Nr. 1286/1	WA nach B-Plan /23/	55/40
IO 9	Fl.-Nr. 1285/1	WA nach B-Plan /23/	55/40
IO 10	Fl.-Nr. 1284/7	WA nach B-Plan /23/	55/40
IO 11	Fl.-Nr. 1284/8	WA nach B-Plan /23/	55/40
IO 12	Fl.-Nr. 1283/13	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 13	Fl.-Nr. 1283/6	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 14	Fl.-Nr. 1282/8	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 15	Fl.-Nr. 1282/10	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 16	Fl.-Nr. 1360/1, Gebäude (r)	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 17	Fl.-Nr. 1360/1, Gebäude (l)	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 18	Fl.-Nr. 1362/4 mit .1 O-Seite .2 S-Seite	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 19	Fl.-Nr. 1362 mit .1 O-Seite .2 S-Seite	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO 20	Fl.-Nr. 1283/8 (Baugrenze)	WR nach B-Plan /21/	50/35
IO SOW P1	Parzelle 1	Wochenend nach /25/	55/55
IO SOW P2	Parzelle 2	Wochenend nach /25/	55/55
IO SOW P4	Parzelle 4	Wochenend nach /25/	55/55
IO SOW P52	Parzelle 52	Wochenend nach /25/	55/55
IO GE Fl.-Nr. 1289/1	Fl.-Nr. 1289/1	GE nach B-Plan /28/	65/50
IO GE TF1 B-Plan 33	Fl.-Nr. 568/52 (Baugrenze)	GE nach B-Plan /24/	65/50
IO GE TF5 B-Plan 13	Fl.-Nr. 2279 (Baugrenze)	GE nach B-Plan /30/	65/50

¹⁾ Die letztendliche Festsetzung des Gebietscharakters obliegt der zuständigen Genehmigungsbehörde.

Im Rahmen der Kontingentierung wurde noch weitere Immissionspunkte mitberechnet, um die rechnerische Vorbelastung nach der DIN 45691:2006-12 unter Beachtung der teilweise versetzt liegenden schützenswerteren Nutzungen bestimmen zu können. Die daraus resultierenden für die weiteren bzw. zukünftigen Berechnungen nach TA Lärm maßgeblichen Immissionspunkte zu bestimmen.

Für Verkehrslärberechnungen gilt, dass die Immissionsorthöhe nach /4/ 0,2 m über der Fensteroberkante liegt. In SoundPLAN /49/ wird diese daher für das Erdgeschoss auf Geländehöhe +2,8 m, jedes weitere Stockwerk +2,8 m festgelegt.

Gemäß DIN 45691:2006-12 /8/ entspricht die Immissionsorthöhe der Emissionshöhe.

Die maßgeblichen Immissionspunkte sind u.a. in der **Anlage 1** ersichtlich.

Hinweis zu Betriebsleiterwohnungen o.ä.:

Aus schalltechnischer Sicht sollten sämtliche Nutzungen, die eine in der Nachtzeit schützenswerte Nutzung im Sinne der TA Lärm / DIN 4109:2018-01 darstellen, ausgeschlossen werden.

Maßgebliche Immissionspunkte für in der Nachtzeit schützenswerte Räume innerhalb des Bebauungsplanes führen zu weiteren Nutzungseinschränkungen, da die nach TA Lärm zulässigen Immissionsrichtwerte nachts um 15 dB(A) unter denen der Tagzeit liegen. Dies bedeutet, dass für bereits tagsüber nur eingeschränkt nutzbare Flächen eine zusätzliche Reduzierung der Nutzungsmöglichkeiten im Nachtzeitraum hinzukäme.

4. Quellen- und Grundlagenverzeichnis

Grundlagen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung waren:

4.1. Rechtliche Grundlagen der vorliegenden Untersuchung

- /1/ Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO), „Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist“
- /2/ DIN 18005:2023-07, „Schallschutz im Städtebau - Grundlagen und Hinweise für die Planung“, Stand: Juli 2023; DIN 18005 Beiblatt 1:2023-07 „Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung“, Stand: Juli 2023
- /3/ Verkehrslärmschutzverordnung vom 12. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 04. November 2020 (BGBl. I S. 2334) geändert worden ist [16. BImSchV]
- /4/ Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen, RLS-19, Ausgabe 2019; mit Korrekturen, Stand: Februar 2020. Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr über die Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen, Ausgabe 2019 – RLS-19 vom 15. März 2021 (BayMBI. Nr. 255)
- /5/ Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraße in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97 - vom 02.06.1997
- /6/ Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm), vom 26. August 1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503) zuletzt geändert durch Bekanntmachung des BMUB vom 1. Juni 2017 (BA nz AT 08.06.2017 B5) in Kraft getreten am 9. Juni 2017 [mit Schreiben des BUM zur Korrektur Buchstaben Nr. 6.5 Satz 1 die Angabe "Buchstaben d bis f" durch die Angabe "Buchstaben e bis g" ersetzt werden müssen. In Nr. 7.4 die Angabe "Buchstaben c bis f" durch die Angabe "Buchstaben c bis g"]
- /7/ DIN ISO 9613-2, Dämpfung des Schalls bei Ausbreitung im Freien, Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren vom Oktober 1999
- /8/ DIN 45691:2006-12, Geräuschkontingentierung vom Dezember 2006
- /9/ VDI 2719 „Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen“, Stand: August 1987
- /10/ VDI 4100 „Schallschutz im Hochbau, Wohnungen, Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz“, Stand: Oktober 2012
- /11/ DIN 4109-1:2018-01 Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen, Stand: Januar 2018; in Bayern als Technische Baubestimmung am 01.04.2021 eingeführt
- /12/ DIN 4109-2: 2018-01 „Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen“; in Bayern seit 01.04.2021 über weitere Maßgaben gem. Art. 81a Abs. 2 BayBO baurechtlich eingeführt
- /13/ DIN 4109/11.89 „Schallschutz im Hochbau“ mit Änderung A1 vom Januar 2001 und Beiblatt 1 vom November 1989 [zurückgezogen, in TA Lärm /6/ noch enthalten]
- /14/ Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB), Ausgabe Februar 2025

- /15/ Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch die §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254) geändert worden ist

4.2. Planerische Grundlagen der vorliegenden Untersuchung

- /16/ E-Mail Frau Schauer, Eichenseher Ingenieure GmbH, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom 03.11.2025 mit Datei „BP01_25_11_03_BP35_Unterer_Lohsaum_Planzeichnung.pdf“ und „BP01_25_11_03_BP35_Unterer_Lohsaum_Planzeichnung.dwg“ [s. Anlage 5.1; Planung im UTM-32-System]
- /17/ E-Mail Herr Zeitler, Eichenseher Ingenieure GmbH, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom 01.09.2025 mit Datei „177_EZH_Wettstetten_250828.dwg“ und 177_EZH_Wettstetten_250828.pdf [Planungsvorschlag Feuerwehr/Gewerbe A_V_002]
- /18/ E-Mail Herr Zeitler, Eichenseher Ingenieure GmbH, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom 03.09.2025 mit Datei „EX_25_08_18_dxf_09176167_Wettstetten.zp“ [ALKIS-Daten im UTM-32-System]
- /19/ E-Mail Frau Bochnak, Eichenseher Ingenieure GmbH, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom 10.08.2025 mit DWG- und PDF-Datei „177_EZH_Wettstetten_250721“ [s. Anlage 5]
- /20/ E-Mail Herr Risch, Erster Bürgermeister Gemeinde Wettstetten, vom 26.08.2025 mit Datei „Lageplan Kauffläche.jpg“ [Gewerbe / FFW]
- /21/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 2 „Wettstetten – Süd F+G“, 6. Änderung und Teilaufhebung, Rechtskraft am 28.06.2023 [WR und WA, s. Anlage 5]
- /22/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 7 „Wettstetten – Ost“, Urplan vom 29.10.2004, 8. Änderung vom 31.07.2025 [WR und MI, s. Anlage 5]
- /23/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 11 „Wettstetten – Blumenstraße“, Rechtskraft am 28.06.2023 [WA, s. Anlage 5]
- /24/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbegebiet Wettstetten“, Urplan 18.08.1980, 4. Änderung mit Teilaufhebung am 29.05.2024 [GE, s. Anlage 5]
- /25/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 19 „Wettstetten - Adelmannsberg“, Urplan mit Rechtskraft 18.08.1980, 5. Änderung vom 24.10.2024 [Wochenendhausgebiet, s. Anlage 5]
- /26/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 21 „Wettstetten – Ost II“, 8. Änderung Rechtskraft am 30.01.2025 [WR, s. Anlage 5]
- /27/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 26 „Wettstetten – Ortskern“, Rechtskraft am 23.07.2017 [Planzeichnung und textliche Festsetzungen, WR, s. Anlage 5]
- /28/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 28 „Gewerbegebiet Am Lohsaum“, Rechtskraft am 18.12.2002 mit 1. Änderung der schriftlichen Festsetzungen vom 12.02.2023 [GEmE, s. Anlage 5]

- /29/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 29 „Gewerbegebiet Adlmannsberg“, 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan, Rechtskraft am 29.04.2016 [SO, s. Anlage 5]
- /30/ Gemeinde Wettstetten, Bauleitplanung im Internet: Bebauungsplan Nr. 33 „Im Speck“, Rechtskraft am 02.12.2020 [GE, s. Anlage 5]
- /31/ Gemeinde Wettstetten im Internet: Flächennutzungsplan [Bekanntmachungen, auslaufende Bauleitpläne, Auslegung_3I4I_Planunterlagen.zip]
- /32/ Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München: DGM1-Meter und CityGML-Daten im UTM-32-System, Stand: September 2025

4.3. Sonstige Grundlagen der vorliegenden Untersuchung

- /33/ Ortseinsicht im November 2025 [Nutzung Verkehr, maßgebliche Immissionspunkte]
- /34/ Online-Besprechung am 28.10.2025 [Nutzungen EDEKA/Gewerbe und FFW mit Planung im nächsten Durchgang, dann Anpassung SU/Kontingentierung soweit möglich; GE FNP nicht als planerische Vorbelastung berücksichtigen]
- /35/ E-Mail Herr Thirion, Tiefbauverwaltung, Landratsamt Eichstätt im November 2025 [Straßendeckschicht Kreisstraße EI 18; s. Anlage 5]
- /36/ E-Mail Frau Haufe, Gemeinde Wettstetten, vom 01.09.2025 mit PDF-Datei „120315_Schallgutachten“ [Kontingentierung B-Plan Nr. 29, Stand: 13.03.2012], „13-Geräuschkontingentierung IBN Bauphysik GmbH & Co KG“ [Gutachten zum GE „Im-Speck“, Stand: 26.06.2018]; „6399_V1.0_2022-11-10 Schallgutachten“ [zur Änderung Bebauungspläne „Wettstetten Süd F+G“ und „Wettstetten Blumenstraße“ [WA/WR mit Verkehr und GE B-Plan Nr. 28 und B-Plan Nr. 29, Stand: 10.11.2022]
- /37/ E-Mail Herr Ley, INOVAPLAN GmbH, Karlsruhe, vom 10.11.2025 mit PDF-Datei „251110_VU_Wettstetten“ [Verkehrsgutachten mit Angaben zur Berechnung gem. RLS-19; s. Anlage 5]
- /38/ E-Mail Herr Birner, Feuerwehr Wettstetten, vom 16.09./17.09.2025 [Angaben zur Nutzung]
- /39/ Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern im Internet [DTV 2024 für die Staatsstraße St 2335 und Angaben zum Straßendeckschichttyp]
- /40/ Dr. Parzefall: Lärmschutz in der Bauleitplanung, Schreiben IIB5-4641-002/10, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Juli 2014
- /41/ Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) vom 24.08.2016, Zeichen 72a-U8718.5-2016/1-1 „TA Lärm; Vollzug des Bebauungs- und Immissionsschutzrecht, maßgebliche Immissionsorte“
- /42/ OVG Münster, Az: 2 B 1095/12, vom 16.11.2012
- /43/ Beschluss BVerwG 4 BN 21.10 vom 29.07.2010 [Verfügbarkeit von im Bebauungsplan in Bezug genommenen DIN-Vorschriften]
- /44/ Urteil VGH München vom 11.04.2011 - 9 N 10.2478 [Bekanntmachung von im Bebauungsplan in Bezug genommenen DIN-Vorschriften]
- /45/ Urteil 2 N 21.184 des VGH München, 2. Senat, Beschluss vom 29.03.2022 [Lärmkontingentierung mit Berücksichtigung Beherbergungsbetriebe]

- /46/ Juris Praxisreport 19.05.2022, Emissionskontingentierung im Gewerbegebiet gemäß DIN 45691, Anmerkung zu VGH München, Beschluss vom 29.03.2022, 2 N 21.184 von Prof. Dr. Ferdinand Kuchler, RA und FA für Verwaltungsrecht, Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, München
- /47/ Fernstraßen-Bundesamt (FBA): Lärmschutz an Bundesfernstraßen 2022 – Zahlen-Daten-Fakten, Stand: 2024
- /48/ BayernAtlasPlus: Topografische Karten und Luftbildansichten im Internet, Stand: Oktober 2025
- /49/ Software SoundPLAN 9.1 der Firma SoundPLAN GmbH, inkl. Bibliothek mit Angaben über verschiedene Geräuschemittenten und deren Schallleistungspegel, Stand: s. Anlage

5. Anforderungen an den Schallschutz

5.1. Allgemeine Anforderungen an den Schallschutz

Die Lärmarten „Verkehr“ und „Gewerbe“ sind gemäß der geltenden Rechtslage getrennt voneinander zu untersuchen und zu beurteilen. Die grundlegenden Anforderungen zur Berücksichtigung des Schallschutzes in der städtebaulichen Planung ergeben sich aus der DIN 18005 mit deren Beiblatt 1 (s. /2/).

5.2. Anforderungen nach DIN 18005:2023-07

Im Beiblatt 1 zur DIN 18005 /2/ sind schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung angegeben. Ihre Einhaltung oder Unterschreitung, bereits am Rand der Bauflächen oder überbaubaren Grundstücken, ist wünschenswert, um die mit der Eigenart des betreffenden schutzwürdigen Gebietes verbundene Erwartung auf angemessenen Schutz vor Lärmbelastungen zu erfüllen.

Tabelle 3: Orientierungswerte für den Beurteilungspegel L_r nach der DIN 18005

Baugebiet	Orientierungswert (OW)			
	Verkehrslärm ^a (Straße, Schiene, Schiff) L_r ; dB(A)		Anlagenlärm (Industrie, Gewerbe, Freizeit, vergleichbare öffentliche Anlagen) L_r ; dB(A)	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Reine Wohngebiete (WR)	50	40	50	35
Allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS), Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete, Campingplatzgebiete	55	45	55	40
Friedhöfe, Kleingartenanlagen, Parkanlagen	55	55	55	55
Besondere Wohngebiete (WB)	60	45	60	40
Dorfgebiete (MD), Dörfliche Wohngebiete (MDW), Mischgebiete (MI), Urbane Gebiete (MU)	60	50	60	45
Kerngebiet (MK)	63	53	60	45
Gewerbegebiet (GE)	65	55	65	50
Sonstige Sondergebiete (SO) sowie Flächen für den Gemeinbedarf, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart ^b	45 bis 65	35 bis 65	45 bis 65	35 bis 65
Industriegebiete (GI) ^c	-	-	-	-
^a Die dargestellten Orientierungswerte gelten für Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr. Abweichend davon schlägt die WHO für den Fluglärm zur Vermeidung gesundheitlicher Risiken deutlich niedrigere Schutzziele vor. ^b Für Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, Kurgebiete oder Pflegeanstalten ist ein hohes Schutzniveau anzustreben. ^c Für Industriegebiete kann kein Orientierungswert angegeben werden.				

Als Tagzeit gilt dabei der Zeitraum von 06.00 Uhr - 22.00 Uhr, als Nachtzeit der Zeitraum von 22.00 Uhr - 06.00 Uhr. Diese Zeiträume sind identisch mit den Bezugszeiträumen der TA Lärm /6/, die für die Beurteilung von genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz herangezogen wird.

Als wichtiges Indiz für das Vorliegen schädlicher Umwelteinwirkungen durch Verkehrslärmimmissionen werden in der Rechtsprechung im Rahmen der Bauleitplanung die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV, s. /3/) herangezogen. Anzuwenden ist die Verkehrslärmschutzverordnung jedoch nicht, da sie nur für den Neubau bzw. die wesentliche Änderung von Verkehrswegen relevant ist.

5.3. Verkehrslärm - Anforderungen an den Schallschutz - 16. BImSchV

Für den Schutz der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch den Neubau oder eine wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen wurde im Juni 1990 die „Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“, die sog. Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV - /3/ (zuletzt geändert 11/2020) erlassen.

Nach § 1 der 16. BImSchV ist bei Neu-, Aus- oder Umbaumaßnahmen von Straßen zu unterscheiden, ob ein Neubau vorliegt, eine durchgehende Fahrspur angebaut wird (direkte wesentliche Änderung) oder nur ein erheblicher baulicher Eingriff erfolgt (z.B. Verlegung der Straßenachse, Änderung der Straßengradiente, Einbau eines Kreisverkehrsplatzes oder Anbau von Ein- und Ausfädelspuren). Bei wesentlicher Änderung und Überschreitung der Immissionsgrenzwerte besteht dem Grunde nach ein Anspruch auf Maßnahmen zur Lärmvorsorge (baulicher Schallschutz).

Für den hier vorliegenden Fall „erheblicher baulicher Eingriff“ durch den geplanten Ausbau der innerörtlichen Staatstraße St 2335 (Ein- und Ausfahrt, Linksabbiegerspur) und der Kreisstraße EI 18 (Ein- und Ausfahrt, Linksabbiegerspur) muss geprüft werden, ob diese zu einer wesentlichen Änderung führt.

Im Vergleich zwischen Null- und Planfall (Prognose ohne und Prognose mit Berücksichtigung der geplanten Baumaßnahmen) muss dabei durch den erheblichen baulichen Eingriff am jeweiligen Objekt

- ein Beurteilungspegel um mindestens 3 dB(A) erhöht werden oder
- der Beurteilungspegel am Tag auf mindestens 70 dB(A) erhöht werden oder
- der Beurteilungspegel in der Nacht auf mindestens 60 dB(A) erhöht werden.

Für alle umliegenden Objekte außerhalb von Gewerbegebieten reicht auch bereits eine weitere Erhöhung von Beurteilungspegeln aus, die am Tag bereits ohne Baumaßnahme mindestens 70 dB(A) oder in der Nacht mindestens 60 dB(A) betragen haben, damit die Änderung als wesentlich im Sinne von § 1 der 16. BImSchV gilt.

Gemäß § 2 Abs. 1 der 16. BImSchV ist für alle Gebäude, für die eine wesentliche Änderung im Sinne von § 1 Abs. 2 der 16. BImSchV erfolgt, sicherzustellen, dass der Beurteilungspegel in der Nachbarschaft die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Immissionsgrenzwerte nicht überschreitet.

Tabelle 4: Immissionsgrenzwerte 16. BImSchV

Gebietseinstufung	Immissionsrichtwert	
	Tag	Nacht
in Krankenhäusern, Schulen, Kur- und Altenheimen	57 dB(A)	47 dB(A)
in reinen und allgemeinen Wohngebieten Kleinsiedlungsgebieten	59 dB(A)	49 dB(A)
in Kern-, Dorf- und Mischgebieten sowie in urbanen Gebieten	64 dB(A)	54 dB(A)
in Gewerbegebieten	69 dB(A)	59 dB(A)

Als Tagzeit gilt dabei der Zeitraum von 06.00 Uhr - 22.00 Uhr, als Nachtzeit der Zeitraum von 22.00 Uhr - 06.00 Uhr.

Die Gebietstypen ergeben sich aus den Festsetzungen in den Bebauungsplänen. Sonstige Flächen bzw. bauliche Anlagen im Außenbereich sind entsprechend ihrer jeweiligen Schutzbedürftigkeit zu beurteilen.

Die Dimensionierung der zusätzlich oder ersatzweise erforderlichen passiven Schallschutzmaßnahmen für schutzbedürftige Räume in baulichen Anlagen in den o.g. Gebieten, auf die sich durch den Bau oder die wesentliche Änderung öffentlicher Straße oder Schienenwege Ansprüche ergeben, sobald die Immissionsgrenzwerte (IGW) der 16. BImSchV überschritten werden, wird durch die Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung - 24. BImSchV - vom 04.02.1997 geregelt.

Der Anspruch auf Maßnahmen zur Lärmvorsorge (Schallschutz) wird beim Ausbau von Verkehrswegen durch den Gesetzgeber direkt auf bauliche Maßnahmen abgestellt. Die Erhöhung der Verkehrsbelastung auf einer Straße, an der kein erheblicher baulicher Eingriff bzw. keine wesentliche Änderung erfolgt, die aber durch die Verlagerung von Verkehrsströmen aufgrund einer baulichen Maßnahme hervorgerufen wird, führt dagegen zu keinem unmittelbaren Anspruch auf Maßnahmen zur Lärmvorsorge (vgl. BVerwG, Urteil vom 17.03.2005, 4A 18.04).

5.4. Zum Verkehrslärm (Allgemein)

Gemäß §1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse zu berücksichtigen. Es handelt sich um einen (von mehreren) im Rahmen des Abwägungsgebots (§1 Abs. 7 BauGB) zu beachtenden Belang.

Für die Bauleitplanung sind (anders als z.B. für die Errichtung oder wesentliche Änderung eines Verkehrsweges nach der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) keine konkreten Grenzwerte zum Schutz der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche normativ festgelegt. Verschiedene technische Regelwerke, insbesondere die DIN 18005 enthalten Orientierungswerte für die Zumutbarkeit von Lärmbelastungen. Diese

gelten nach der ständigen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte grundsätzlich auch im Rahmen der Bauleitplanung. Da es sich allerdings gerade nicht um konkrete Grenzwerte handelt, ist die Grenze des Zumutbaren von den Trägern der Bauleitplanung (und den Gerichten) letztlich immer anhand einer umfassenden Würdigung aller Umstände des Einzelfalls und insbesondere der speziellen Schutzwürdigkeit des jeweiligen Baugebiets zu bestimmen. Die Orientierungswerte geben (nur) Anhaltspunkte für die Zumutbarkeit von Lärmbelastungen im Regelfall.

Die Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse sind bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Regel gegeben, wenn die Orientierungswerte der DIN 18005 an schutzbedürftigen Gebäuden in Geltungsbereich des Bebauungsplanes eingehalten werden. Andererseits ist in der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG) anerkannt, dass die Überschreitung der Orientierungswerte nicht zwangsläufig bedeutet, dass die Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse nicht eingehalten werden. Vielmehr kann im Einzelfall auch eine Überschreitung dieser Orientierungswerte mit dem Abwägungsgebot vereinbar sein. Dies ist in der Rechtsprechung anerkannt für Überschreitungen um 5 dB(A) und sogar um bis zu 10 dB(A).

vgl. BVerwG, Urteil vom 22.03.2007 – 4CN 2/06, juris; BVerwG, Beschluß vom 18.12.1990 -4 N 6.88, juris

Voraussetzung ist aber, dass es hinreichend gewichtige Gründe gibt, schutzbedürftige Bebauung trotz der vorhandenen Lärmbelastung an dem konkreten Standort zu realisieren. Dazu gehört, dass Maßnahmen des aktiven Schallschutzes nicht möglich oder aus hinreichend gewichtigen Gründen nicht vorzugswürdig sind. Darüber hinaus muss jedenfalls im Inneren der Gebäude angemessener Lärmschutz gewährleistet werden.

Durch Festsetzungen im Bebauungsplan, gestützt auf § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB, ist es möglich, durch bauliche Schallschutzmaßnahmen (lärmabgewandte Orientierung der schutzbedürftigen Räume) bzw. passive Schallschutzmaßnahmen (Verwendung schallschützender Außenbauteile) im Inneren von schutzbedürftigen Räumen einen angemessenen Schallschutz zu erhalten. Auch kommt unter Umständen eine geschlossene Riegelbebauung in Betracht, um die rückwärtigen Grundstücksflächen effektiv abzuschirmen. In jedem Fall ist aber zu beachten, dass in einem durch Verkehrslärm vorbelasteten Bereich ein erhöhter Rechtfertigungsbedarf besteht. Dabei gilt, dass die für die Planung streitenden Belange umso gewichtiger sein müssen, je stärker die Verkehrslärmbelastung im Plangebiet bzw. je größer die dadurch belastete Fläche ist. Eine solche Bauleitplanung kommt aber insbesondere dann- trotzdem- in Betracht, wenn keine oder keine auch nur annähernd ähnlich geeignete Fläche für die weitere Siedlungsentwicklung zur Verfügung steht.

5.5. Gewerbelärm - Anforderungen an den Schallschutz nach TA Lärm

Die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm /6/; zuletzt geändert 2017) gilt in der Bauleitplanung nicht unmittelbar. Sie gilt - im Rahmen der Durchführung von Einzelbauvor-

haben - unter Würdigung der in Kapitel 1 der TA Lärm aufgeführten Ausnahmen - für Anlagen, die als genehmigungsbedürftige oder nicht genehmigungsbedürftige Anlagen den Anforderungen des Zweiten Teils des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) unterliegen.

In der TA Lärm /6/ sind folgende schalltechnische Immissionsrichtwerte für die Summe der Gewerbelärmimmissionen am jeweiligen Immissionsort angegeben:

Tabelle 5: Immissionsrichtwert TA Lärm

Gebietseinstufung		Immissionsrichtwert	
		Tag	Nacht
a	in Industriegebieten	70 dB(A)	70 dB(A)
b	in Gewerbegebieten	65 dB(A)	50 dB(A)
c	in urbanen Gebieten	63 dB(A)	45 dB(A)
d	in Kern-/Dorf- und Mischgebieten	60 dB(A)	45 dB(A)
e	in allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten	55 dB(A)	40 dB(A)
f	in reinen Wohngebieten	50 dB(A)	35 dB(A)
g	in Kurgebieten, für Krankenhäuser und Pflegeanstalten	45 dB(A)	35 dB(A)

Als Tagzeit gilt dabei der Zeitraum von 06.00 Uhr - 22.00 Uhr. An Werktagen ist in der Zeit von 06.00 Uhr - 07.00 Uhr, 20.00 Uhr - 22.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen für die Zeiten von 06.00 Uhr - 09.00 Uhr, 13.00 Uhr - 15.00 Uhr und von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr ein Ruhezeitenzuschlag für die Gebiete e bis g zu berücksichtigen.

Als Nachtzeit gilt der Zeitraum von 22.00 Uhr - 06.00 Uhr, wobei zur Beurteilung nachts diejenige volle Nachtstunde heranzuziehen ist, die den lautesten Beurteilungspegel verursacht (sog. „Lauteste Nachtstunde“).

Die maßgeblichen Immissionsorte liegen nach Abschnitt A.1.3 der TA Lärm /6/ bei bebauten Flächen 0,5 m vor dem geöffneten Fenster von schutzbedürftigen Räumen nach DIN 4109. Bei unbebauten oder bebauten Flächen, die keine Gebäude mit schützenswerten Räumen enthalten, liegen diese am Rand der Fläche, auf der nach Bau- und Planungsrecht Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen errichtet werden dürfen.

Die vorgenannten Vorschriften sind nach übereinstimmender Auffassung in der Rechtsprechung allerdings gesetzeskonform auszulegen. (Unbebaute) Punkte am Rand der Baugrenzen, die keine schutzbedürftigen Räume beinhalten, sind nicht in Blick zu nehmen, um die Lärmbetroffenheit der Nachbarschaft realistisch abschätzen zu können.

(OVG Münster, B. v. 16.11.2012- 2B 1095/12, zitiert nach juris, Rdnr. 66-68 /42/ und Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) vom 24.08.2016 /41/).

Hinweis:

Zum 01.04.2021 wurde in Bayern die DIN 4109:2018-01 (s. /11/) bauaufsichtlich eingeführt. Eine Angleichung der TA Lärm /6/ (zuletzt geändert 2017) erfolgte bisher nicht.

5.5.1. TA Lärm - Einwirkungsbereich

Zum Einwirkungsbereich einer Anlage gehören nach Punkt 2.2 der TA Lärm /6/ alle die Flächen, in denen die Geräusche einer Anlage einen Beurteilungspegel verursachen, der um weniger als 10 dB(A) unter dem für diese Fläche maßgebenden Immissionsrichtwert der TA Lärm /6/ liegt.

5.5.2. TA Lärm - Vor- und Zusatzbelastung

Nach Kapitel 3.2.1 der TA Lärm /6/ gilt, dass die von der zu beurteilenden Anlage ausgehende Zusatzbelastung als nicht relevant anzusehen ist, sofern am Immissionspunkt die durch die Anlage verursachten Beurteilungspegel die Immissionsrichtwerte (im Folgenden IRW) der TA Lärm an den maßgeblichen Immissionspunkten um mindestens 6 dB(A) unterschreiten. Eine Berücksichtigung der Vorbelastung ist dann nicht mehr erforderlich. Unter Vorbelastung werden dabei die Geräuschimmissionen aller Anlagen außer denen der zu beurteilenden Anlage verstanden.

Eine Berücksichtigung der Vorbelastung ist nur erforderlich, wenn aufgrund konkreter Anhaltspunkte absehbar ist, dass die zu beurteilende Anlage im Falle ihrer Inbetriebnahme relevant zu einer Überschreitung der IRW beitragen wird und nach Kapitel 4.2, Absatz c der TA Lärm /6/ Abhilfemaßnahmen bei den Anderen zur Gesamtbelastung beitragenden Anlagen aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen offensichtlich nicht in Betracht kommen.

5.6. Geräuschkontingentierung nach DIN 45691:2006-12

5.6.1. Anforderungen nach DIN 45691:2006-12

Um möglichen Summenwirkungen von Lärmimmissionen mehrerer Betriebe/Anlagen gerecht zu werden, erfolgte zur Regelung der Intensität der Flächennutzung in den vergangenen Jahren die Festsetzung von Lärmkontingenten, sogenannte „immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel - IFSP“. Diese werden durch die DIN 45691:2006-12 /8/ abgelöst. In dieser werden Verfahren und eine einheitliche Terminologie als fachliche Grundlage zur Geräuschkontingentierung in Bebauungsplänen für Industrie- oder Gewerbegebiete und auch für Sondergebiete beschrieben und rechtliche Hinweise für die Umsetzung gegeben. Der Hauptteil der Norm beschreibt die bisher vielfach übliche Emissionskontingentierung ohne Berücksichtigung der möglichen Richtwirkung von Anlagen.

Im Anhang A der DIN 45691:2006-12 wird aufgezeigt, wie in bestimmten Fällen die mögliche schalltechnische Ausnutzung eines Baugebietes durch zusätzliche oder andere Festsetzungen verbessert werden kann. Hierbei erfolgt ergänzend zur Emissionskontingentierung

die Festsetzung sogenannter Zusatzkontingente:

- in bestimmte Richtungen („Erhöhung der Emissionskontingente für einzelne Richtungssektoren“ nach Punkt A2 der DIN),
- für einzelne Immissionsorte („Erhöhung der Emissionskontingente für einzelne Immissionsorte“ nach Punkt A3 der DIN) oder
- für einzelne umliegende Gebietsnutzungen („Festsetzung von nach betroffenen Gebieten unterschiedenen Emissionskontingenten“ nach Punkt A4 der DIN).

Ferner wird in der DIN eine sogenannte Relevanzgrenze definiert, die besagt, dass unabhängig von der Einhaltung der Emissionskontingente - ggf. unter Berücksichtigung von Zusatzkontingenten - ein Vorhaben auch dann die Festsetzungen des Bebauungsplanes erfüllt, wenn die Beurteilungspegel L_r die zutreffenden Immissionsrichtwerte an den maßgeblichen Immissionsorten um jeweils mindestens 15 dB(A) unterschreiten. Die Gemeinde kann die Anwendung der Relevanzgrenze durch Festsetzung ausschließen.

Die Berechnungen der zulässigen Emissionskontingente (L_{EK}) erfolgen mit EDV-Unterstützung. Dabei werden die einzelnen gewerblichen Flächen des Bebauungsplangebietes vom Programm SoundPLAN /49/ solange in Teilflächen unterteilt, bis ihre Abmessungen so gering sind, dass sie für die Berechnung als Punktschallquellen betrachtet werden können.

Nach (1) in /8/ ist für einen Immissionsort j , der nicht bereits vorbelastet ist, der Planwert gleich dem Gesamtimmissionswert L_{GI} für das Gebiet, in dem er liegt. Sonst ist der Pegel $L_{vor,j}$ der Vorbelastung zu ermitteln und der Planwert $L_{PL,j}$ nach der Gleichung

$$L_{PL,j} = 10 \lg \left(10^{0,1 L_{GI,j} / dB} - 10^{0,1 L_{vor,j} / dB} \right) dB$$

zu berechnen und auf ganze Dezibel zu runden.

Die Differenz ΔL zwischen dem Emissionskontingent L_{EK} und dem Immissionskontingent L_{IK} einer Teilfläche am jeweiligen Immissionsort ergibt sich aus ihrer Größe und dem Abstand ihres Schwerpunktes vom Immissionsort. Sie ist unter ausschließlicher Berücksichtigung der geometrischen Ausbreitungsdämpfung (= Abstandsminderung) wie folgt zu berechnen, wobei die Teilfläche in ausreichend kleine Flächenelemente zu zerlegen ist:

$$\Delta L_{i,j} = -10 \lg \sum_k \left(\frac{S_k}{4\pi s_{k,j}^2} \right) dB$$

$s_{k,j}$ = Abstand des Immissionsortes vom Schwerpunkt des Flächenelements in m
 $\sum_k S_k = S_i$ = Flächengröße der Teilfläche in m².

Wenn die größte Ausdehnung einer Teilfläche i nicht größer als $0,5s_{i,j}$ ist, kann $\Delta L_{i,j}$ nach Gleichung (3) der DIN wie folgt berechnet werden:

$$\Delta L_{i,j} = -10 \lg \left(\frac{S_i}{4\pi s_{i,j}^2} \right) dB \quad \text{mit}$$

$s_{i,j}$ = Abstand des Immissionsortes vom Schwerpunkt der Teilfläche in m
 S_i = Flächengröße der Teilfläche in m².

Öffentliche Verkehrsflächen, Grünflächen, allgemein Flächen für die eine gewerbliche Nutzung ausgeschlossen ist, sind nach Kapitel 4.3 der DIN 45691:2006-12 von der Kontingentierung auszunehmen.

Grundsätzlich wird bei der Berechnung der Emissionskontingente nach DIN 45691 /8/ nur das reine Abstandsmaß berücksichtigt. Natürliche oder künstliche Abschirmungen auf dem Ausbreitungsweg, z. B. Gelände, Böschungen, aktive Schallschutzmaßnahmen, Gebäude usw. werden erst im jeweiligen konkreten Einzelgenehmigungsverfahren eines anzusiedelnden Betriebes berücksichtigt und sind in diesem Rahmen ggf. auch zu dimensionieren (v.a. aktiver Schallschutz).

Zusatzkontingente für einzelne Richtungssektoren:

Innerhalb des Bebauungsplangebietes werden ein Bezugspunkt und von diesem ausgehend ein oder mehrere Richtungssektoren k festgelegt. Für jeden wird ein Zusatzkontingent $L_{EK,zus,k}$ so bestimmt, dass für alle untersuchten Immissionsorte j in dem Sektor k folgende Gleichung erfüllt ist:

$$L_{EK,zus,k} \leq L_{PL,j} - 10 \lg \sum_i 10^{0,1(L_{EK,i} - \Delta L_{i,j})} \text{ dB}$$

Die Zusatzkontingente sind auf ganze Dezibel abzurunden.

Im Bebauungsplan sind außer den Teilflächen auch der Bezugspunkt und die von ihm ausgehenden Strahlen darzustellen, die die Sektoren begrenzen. Die Sektoren sind zu bezeichnen.

5.6.2. Hinweis zur Kontingentierung (allgemein)

Entsprechend der aktuellen Rechtsprechung, v.a. BVerwG vom 07.03.2019 - 4 BN 45.18, muss innerhalb eines Bebauungsplangebietes bei der Ausweisung von GE- (auch GI-) Gebieten jeweils eine Fläche enthalten sein, die Tag und Nacht uneingeschränkt nutzbar ist („interne Gliederung“). Bei Gewerbegebieten kann dies nach DIN 18005 auch eine Fläche mit flächenbezogenen Schallleistungspegeln von $L_{WA} = 60/60 \text{ dB(A) je m}^2 \text{ Tag/Nacht}$, bei GI-Gebieten eine Fläche mit $L_{WA} = 65/65 \text{ dB(A) je m}^2 \text{ Tag/Nacht}$ sein.

Wenn eine solche Fläche innerhalb des Plangebietes nicht realisierbar ist, ist eine sog. „gebietsübergreifende Gliederung“ nach § 1 Absatz 4, Satz 2 BauNVO zulässig, wenn im Gemeindegebiet noch mindestens ein Gewerbe- oder Industriegebiet vorhanden ist, in dem keine Emissionsbeschränkungen gelten oder ein Teilgebiet mit Emissionskontingenten o.ä. besteht, die jegliche nach § 8 oder § 9 BauNVO zulässige gewerbliche/industrielle Nutzung (Tag und Nacht) erlaubt. Dies ist dann in geeigneter Weise im Bebauungsplan selbst oder in seiner Begründung zu dokumentieren.

Für Sondergebiete ist diese Vorgehensweise nicht maßgeblich, sodass eine interne oder gebietsübergreifende Gliederung hier nicht erforderlich ist.

Grundsätzlich sind die zulässigen Emissionen eines Gewerbetriebes abhängig von der Grundstücksgröße bzw. seiner Emissionsfläche. Die tatsächlich mögliche Schallleistung kann höher liegen, sofern eine schalloptimierte Planung in Bezug zu den Immissionspunkten erfolgt (z.B. Betriebsgebäude so planen, dass Emissionen auf Außenflächen durch das Gebäude selbst abgeschirmt werden, ggf. aktive Schallschutzmaßnahmen zu den Immissionspunkten errichtet werden, usw.).

5.7. Schallschutzmaßnahmen - Allgemein

Durch Schallschutzmaßnahmen sollen möglichst deutliche Pegelminderungen an den Immissionsorten erreicht werden. Grundsätzlich werden aktive, bauliche und passive Schallschutzmaßnahmen unterschieden.

Aktive Schallschutzmaßnahmen wie z.B. ein Lärmschutzwall, eine Lärmschutzwand oder eine Kombination von beiden, schirmen Lärm möglichst quellnah ab und sind anderen Schallschutzmaßnahmen vorzuziehen. Falls aktive Schallschutzmaßnahmen nicht möglich oder nicht ausreichend sind, sind bauliche Schallschutzmaßnahmen vorzusehen.

Unter baulichen Schallschutzmaßnahmen ist z. B. eine Orientierung der Wohn- bzw. Schlaf- und Ruheräume zur Lärm abgewandten Seite zu verstehen (s. Punkt 3.16 in /11/ DIN 4109:2018-01 „Schützenswerte Räume“ bzw. Anmerkung 1 in der DIN 4109/11.89 /13/).

In den Fällen, in denen trotz Realisierung von aktiven und baulichen Schallschutzmaßnahmen eine Überschreitung der Orientierungswerte des Beiblatts 1 der DIN 18005 /2/ verbleibt, sind passive Schallschutzmaßnahmen (z. B. Schallschutzfenster, verglaste Balkone, Wintergärten) vorzusehen.

Passive Schallschutzmaßnahmen sind meist nur in Verbindung mit mechanischen Zuluft-einrichtungen wirksam, da nach dem Beiblatt 1 der DIN 18005 /2/ bei Beurteilungspegeln über 45 dB(A) selbst bei nur teilweise geöffnetem Fenster ein ungestörter Schlaf häufig nicht mehr möglich ist. Nach der VDI 2719 /9/ sind für „Räume, in denen aufgrund ihrer Nutzung (z.B. Schlafräume) eine Stoßlüftung nicht möglich ist“ zusätzliche Lüftungseinrichtungen bei einem Außengeräuschpegel $L_m > 50 \text{ dB(A)}$ erforderlich.

Um auch eine ausreichende Belüftung von Räumen sicherzustellen ist es beispielsweise sinnvoll, an lärmbelasteten Fassaden Wintergärten bzw. verglaste Balkone als passiven Schallschutz vorzusehen. Eine Nutzung solcher „Schallschleusen“ als Aufenthaltsräume im Sinne der BayBO darf jedoch nicht möglich sein.

Bei der Auswahl von Fenstern/Fenstertüren ist nicht die Schallschutzklasse der Fenster ausschlaggebend, sondern das bewertete Bauschalldämmmaß R'_w des jeweiligen, am Bau funktionsfähig eingebauten Fensters unter Berücksichtigung von Vorhaltemaßen für den

Prüfstand. Die Spektrum-Anpassungswerte C und Ctr sind zu beachten. Hiermit kann bereits in der Planung ganz gezielt auf die jeweilige Lärmsituation eingegangen werden.

Der Korrekturwert C passt z. B. zur Situation Wohnen bei schnellem Straßen-, Schienenverkehr, der Wert Ctr für Straßenlärm mit viel Schwerlastverkehr, langsamen Schienenverkehr und Discothekenlärm, d.h. der Ctr-Wert ist für tieffrequenter Lärmsituationen maßgeblich. Allgemein gilt z. B. bei der Angabe $R_w [C; Ctr] = 47 [-3; -7] \text{ dB}$

- ⇒ Schalldämmung „Verglasung“ in Bezug zum Wohnen: $R_w = 44 \text{ dB}$
- ⇒ Schalldämmung „Verglasung“ in Bezug zu Musik/Disco: $R_w = 40 \text{ dB}$

Hinweis:

Im Bereich Gewerbelärm sind passive Schallschutzmaßnahmen in Form von Schallschutzfenstern nicht zulässig, da hier nach TA Lärm im Beschwerdefall 0,5m vor dem geöffneten Fenster eines im Sinne der DIN 4109-1/11.89 schützenswerten Raumes gemessen wird.

5.8. Anforderungen an den Schallschutz nach DIN 4109:2018-01

Die in Bayern seit 01.04.2021 bautechnisch eingeführte DIN 4109-1:2018-01 „Schallschutz im Hochbau“ /11/ gilt u.a. zum Schutz von schutzbedürftigen Räumen gegen Außenlärm wie Verkehrslärm und Lärm aus Gewerbe- und Industriebetrieben, die in der Regel baulich nicht mit den Aufenthaltsräumen verbunden sind.

Schutzbedürftige Räume sind:

- Wohnräume, einschließlich Wohndielen und Wohnküchen;
- Schlafräume, einschließlich Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten;
- Bettenräume in Krankenhäusern und Sanatorien;
- Unterrichtsräume in Schulen, Hochschulen und ähnlichen Einrichtungen;
- Büroräume;
- Praxisräume, Sitzungsräume und ähnliche Arbeitsräume.

Die Anforderungen an die gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen ergibt sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Raumarten nach folgender Gleichung:

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{Raumart}$$

Dabei ist:

$K_{Raumart} = 25 \text{ dB}$	für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien;
$K_{Raumart} = 30 \text{ dB}$	für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume und Ähnliches;
$K_{Raumart} = 35 \text{ dB}$	für Büroräume und Ähnliches;
L_a	der maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN 4109-2:2018-01 nach Kapitel 4.4.5.

Mindestens einzuhalten sind:

$R'_{w,ges} = 35 \text{ dB}$	für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien;
------------------------------	---

$R'_{w,ges} = 30 \text{ dB}$ für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume, Büroräume und Ähnliches.

Für gesamte bewertete Bau-Schalldämm-Maße von $R'_{w,ges} > 50 \text{ dB}$ sind die Anforderungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.

Die erforderlichen gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ sind in Abhängigkeit vom Verhältnis der vom Raum aus gesehenen gesamten Außenfläche eines Raumes S_s zur Grundfläche des Raumes S_G nach DIN 4109-2:2018-01, Gleichung (32) mit dem Korrekturwert K_{AL} nach Gleichung (33) zu korrigieren.

Der maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN 4109-2:2018-01, nach Kapitel 4.4.5 ergibt sich für den Tag aus dem zugehörigen Beurteilungspegel (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) sowie für die Nacht aus dem zugehörigen Beurteilungspegel (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) plus Zuschlag zur Berücksichtigung der erhöhten nächtlichen Störwirkung (größeres Schutzbedürfnis in der Nacht); dies gilt für Räume, die überwiegend zum Schlafen genutzt werden können. Entscheidend ist die Lärmbelastung derjenigen Tageszeit, die die höhere Anforderung ergibt. Maßgebliche Lärmquellen sind Straßen-, Schienen-, Luft-, Wasserverkehr und Industrie/Gewerbe.

Für die Bestimmung des „maßgeblichen Außenlärmpegels“ bei Verkehrslärm (Straßen und Schiene) sind dem jeweiligen Beurteilungspegel 3 dB(A) hinzuzurechnen. Beträgt die Differenz der Beurteilungspegel zwischen Tag und Nacht weniger als 10 dB(A), so ergibt sich der maßgebliche Außenlärmpegel aus einem 3 dB(A) erhöhten Nacht-Beurteilungspegel zum Schutz des Nachtschlafes sowie einem Zuschlag von 10 dB(A).

Nach Kapitel 4.4.5.3 der DIN 4109-2:2018-01 gilt für den Schienenverkehr Folgendes:

- Aufgrund der Frequenzzusammensetzung von Schienenverkehrsgeräuschen in Verbindung mit dem Frequenzspektrum der Schalldämm-Maße von Außenbauteilen ist der Beurteilungspegel pauschal um 5 dB zu mindern.

Für die Bestimmung des „maßgeblichen Außenlärmpegels“ bei Gewerbe- und Industrieanlagen ist gemäß Punkt 4.4.5.6 (DIN 4109:2018-01, Teil 2: Rechnerische Nachweise zur Erfüllung der Anforderungen) 3 dB(A) dem nach TA Lärm, für die jeweilige Gebietskategorie, angegebenen Tag-Immissionsrichtwert hinzuzurechnen. Besteht im Einzelfall eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte der TA Lärm, dann sollte der tatsächliche Beurteilungspegel bestimmt und zur Ermittlung des maßgeblichen Außenlärmpegels 3 dB(A) addiert werden. Beträgt die Differenz der Beurteilungspegel zwischen Tag und Nacht weniger als 10 dB(A), so ergibt sich der maßgebliche Außenlärmpegel aus einem 3 dB(A) erhöhten Nacht-Beurteilungspegel zum Schutz des Nachtschlafes sowie einem Zuschlag von 10 dB(A).

Rührt die Geräuschbelastung von mehreren (gleich- oder verschiedenartigen) Quellen her, so berechnet sich der resultierende Außenlärmpegel $L_{a,res}$, jeweils getrennt für Tag und Nacht, aus den einzelnen maßgeblichen Außenlärmpegeln $L_{a,i}$ nach folgender Gleichung

$$L_{a,res} = 10 \lg \sum_{i=1}^n (10^{0,1L_{a,i}}) \text{ (dB)} \quad (44)$$

Im Sinne einer Vereinfachung werden dabei unterschiedliche Definitionen der einzelnen maßgeblichen Außenlärmpegel in Kauf genommen.

Die Addition von 3 dB(A) darf nur einmal erfolgen, d. h. auf den Summenpegel.

Hinweis aus den BayTB (Stand: Februar 2025):

Ein Nachweis der Luftschalldämmung von Außenbauteilen ist erforderlich, wenn

- a) der Bebauungsplan festsetzt, dass Vorkehrungen zum Schutz vor Außenlärm am Gebäude zu treffen sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB) oder
- b) der „maßgebliche Außenlärmpegel“ (Abschnitt 4.4.5 der DIN 4109-2:2018-01) auch nach den vorgesehenen Maßnahmen zur Lärminderung gleich oder höher ist als
 - 61 dB(A) bei Aufenthaltsräumen in Wohnungen, Übernachtungsräumen, Unterrichtsräumen und ähnlichen Räumen sowie bei Bettenräumen in Krankenhäusern und Sanatorien
 - 66 dB(A) bei Büroräumen

6. Beurteilung

6.1. Allgemeines

Für das Plangebiet musste zunächst die mögliche bestehende und/oder planerische Vorbelastung ermittelt werden. Auf Basis dieser Ergebnisse wird dann die Kontingentierung der Sondergebietsflächen (SO 1 bis SO 3) im geplanten Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ nach der DIN 45691:2006-12 /8/ durchgeführt.

Für den Verkehrslärm sind zwei Berechnungen durchzuführen:

1. Ermittlung der im Plangebiet Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ auftretenden Straßenverkehrslärmimmissionen aus der Staatstraße St 2335 und der Kreisstraße EI 18 „Prognose-Planfall“ nach Gutachten INOVAPLAN /37/ und
2. Untersuchung der Verkehrslärmimmissionen in der Umgebung durch das Plangebiet. Dabei ist die Situation ohne den Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ (= Prognose-Nullfall) zu berechnen und einmal die zukünftige Lage mit Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ (= Prognose-Planfall). Hierfür sind die nach INOVAPLAN /37/ in Kapitel 6.3.2 aufgeführten Emittenten maßgeblich.

6.1.1. Berechnungssoftware

Die Berechnungen zu den möglichen Emissionskontingenten L_{EK} für die gewerblichen Bebauungsplanflächen erfolgen nach den Rechenregeln der DIN 45691:2006-12 /8/, wobei ausschließlich die geometrische Ausbreitungsdämpfung zu berücksichtigen ist.

Die Berechnungen zum Verkehrslärm erfolgen gemäß der DIN 18005:2023-07 bzw. 16. BImSchV nach den Vorgaben der RLS-19.

6.1.2. Grundsätzliche Aussagen über die Mess- und Prognosegenauigkeit

Unsere Konformitätsaussagen im Immissionsrichtwertbereich werden ohne Berücksichtigung der Mess- bzw. Prognoseunsicherheit getroffen.

Messunsicherheit

Die Messunsicherheit ist von der Güte der verwendeten Prüfmittel und insbesondere von der Durchführung vor Ort abhängig. Zur Minimierung von Fehlerquellen werden:

- ausschließlich Schallpegelmesser der Genauigkeitsklasse 1 nach DIN EN 60651, DIN EN 60804 und DIN 45657 mit einer Toleranz von $\pm 0,7$ dB verwendet. Dies garantieren auch die entsprechenden Eichschein.

Bei (Abnahme-) Messungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz werden grundsätzlich nur geeichte Schallpegelmesser eingesetzt.

Mit Verweis auf DIN 45645-1, Ziffer 8 kann im Normalfall bei einem Vertrauensniveau von 0,8 mit einer Messunsicherheit bei Klasse 1 Geräten von ± 1 dB gerechnet werden.

Die Pegelkonstanz der verwendeten Kalibratoren der Klasse 1 nach DIN EN 60942 kann mit $\pm 0,1$ dB angegeben werden.

- bei der Durchführung der Messungen vor Ort die geltenden vorgegebenen Standards (DIN-Normen, VDI etc.) eingehalten und insbesondere deren (Qualitäts-) Anforderungen eingehalten.

Die Gesamtmessunsicherheit liegt somit bei höchstens ± 1 dB.

Sofern geltende Standards wie z.B. die DIN EN ISO 3744 konkrete Verfahren zur Messunsicherheit vorgeben, werden diese angewandt.

Um den bestimmungsgemäßen Betrieb genauer zu verifizieren, werden im Vorfeld von schalltechnischen Messungen Genehmigungsbescheid(e) gesichtet und die Messplanung mit Betreiber und Genehmigungsbehörde abgestimmt. Damit, und in Verbindung mit der entsprechenden langjährigen Erfahrung der Messstellenleitung, können fundiertes Vorwissen und eine gute Übersicht über den Anlagenbetrieb gewonnen werden. Ebenso werden vor Messbeginn Informationen über die wesentlichen Bedingungen der Messsituation durch eine Betriebsbegehung mit den Firmenverantwortlichen eingeholt.

Um Ungereimtheiten oder dem Vorwurf der Parteilichkeit zu begegnen, werden im Einzelfall auch ohne Kenntnis bzw. Information des Betreibers am Messtag stichprobenartig zusätzliche Messungen vorgenommen oder der Anlagenbetrieb über die eigentliche Messaufgabe hinaus beobachtet.

Prognoseunsicherheit

Die Genauigkeit ist abhängig von u. a. den zugrunde gelegten Eingangsdaten (Schallleistungspegel, Vermessungsamtsdaten etc.). Zur Minimierung von Fehlerquellen werden:

- digitale Flurkarten (DFK) sowie ein digitales Geländemodell (DGM) über die (Bayerische) Vermessungsverwaltung bezogen zumindest aber vom Planer in digitaler Form (dxf-Format) angefordert.
- softwarebasierte Prognosemodelle erstellt. Hierzu wird auf den SoundPLAN-Manager der SoundPLAN GmbH, 71522 Backnang zurückgegriffen. Eine Konformitätserklärung des Softwareentwicklers nach DIN 45687:2006-05 - Software-Erzeugnisse zur Berechnung der Geräuschimmissionen im Freien - Qualitätsanforderungen und Prüfbestimmungen - liegt vor.
- für die schalltechnischen Eingangsdaten Schallleistungspegel aus Literatur und Fachstudien und/oder Herstellerangaben und/oder eigenen Messungen herangezogen. Diese Daten sind hinreichend empirisch und/oder durch eine Vielzahl von Einzelergebnissen verifiziert und/oder von renommierten Institutionen verfasst.

Für die Schallausbreitungsrechnung verweist die TA Lärm auf die Regelungen der DIN ISO 9613-2, die einem Verfahren der Genauigkeitsklasse 2 entspricht. In Tabelle 5 gibt die DIN ISO 9613-2 eine geschätzte Genauigkeit von höchstens ± 3 dB an, was bei einem Vertrauensintervall von 95 % einer Standardabweichung von 1,5 dB entspricht.

Die Beurteilungspegel werden für den jeweils ungünstigsten Betriebszustand – Maximalauslastung, Voll- und Parallelbetrieb, maximale Einwirkzeit (24h) usw. – ermittelt. Eine

gegebenenfalls Prognoseunsicherheit nach oben hin ist dadurch hinreichend kompensiert, so dass die Ergebnisse auf der sicheren Seite liegen.

6.2. Gewerbliche Vorbelastung durch rechtskräftige Bebauungspläne

Das Plangebiet Nr. 35 liegt zwischen den Bebauungsplänen Nr. 28 „Am Lohsaum“ (Gewerbegebiet, s. /28/) und Nr. 29 „GE Adlmannsberg“ (Sondergebiet, s. /29/) im Westen. Ca. 120m östlich folgt das Gewerbegebiet „Im Speck“ (B-Plan Nr. 33, s. /30/) und ca. 120 m im Nordosten das Gewerbegebiet – Wettstetten (B-Plan-Nr. 13, s. /24/).

Um für die Ermittlung der gewerblichen Vorbelastung eine einheitliche Rechengrundlage zu nutzen, wurden sämtliche erforderliche Berechnungen auf Basis der DIN 45691:2006-12 durchgeführt. Diese Norm berücksichtigt nur den Abstand. Minderungen durch Boden, Gebäude, Bewuchs bleiben unberücksichtigt.

Zur Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbegebiet Wettstetten“ (s. Anlage 1.1-1.2):
Das heute älteste Gewerbegebiet umfasst Flächen die innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13 „Gewerbegebiet – Wettstetten“ liegen (Urplan 1980). Das Gebiet grenzt damals und heute an MI- und WR-Gebiete (s. B-Plan Nr. 7) und WR-Gebiete (s. B-Plan Nr. 21) an. Die zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel werden somit durch den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 7 und Nr. 21 limitiert. Festsetzungen zum Schallimmissionsschutz wurden 1980 nicht getroffen.

Die in /24/ dargestellten GE-Flächen wurden innerhalb der Baugrenzen iterativ mit flächenbezogenen Schallleistungspegeln belegt, bis die nach DIN 18005 zulässigen Orientierungswerte erreicht wurden.

Mit den in Anlage 1.2 tabellarisch dargestellten flächenbezogenen Schallleistungspegeln, werden am WR-Immissionspunkt IO Fl.-Nr. 551/97 die zulässigen Werte von 50/35 dB(A) Tag/Nacht genau eingehalten (s.a. Grafik in Anlage 1.1).

Zur Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 28 „Am Lohsaum“ (s. Anlage 1.3-1.4)

In den Festsetzungen zum eingeschränkten Gewerbegebiet „Am Lohsaum“ (s. /28/) wurde folgendes zum Schallimmissionsschutz beschrieben:

- 1.1 Das Plangebiet wird als Gewerbegebiet mit Emissionsbeschränkung (GE) gemäß § 8 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt.
Der immisionswirksame, flächenbezogene Schallleistungspegel in Form der je m² Grundfläche abgestrahlten Schallleistung (zugehöriger Fahrverkehr eingeschlossen) darf die Werte von
tagsüber (06.00 bis 22.00 Uhr) = 60 dB(A) nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) = 45 dB(A) nicht überschreiten
Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Eine schalltechnische Berechnung erfolgte nicht.

Die schalltechnisch zulässige Nutzung des GEmE „Am Lohsaum“ wird durch das WR-Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 2 „Wettstetten Süd F+G“ beschränkt.

Die in /28/ dargestellte GE-Flächen wurden innerhalb der Baugrenzen mit einem flächenbezogenen Schallleistungspegeln belegt, mit dem die nach DIN 18005 zulässigen WR-Orientierungswerte eingehalten werden können.

Mit den in Anlage 1.4 tabellarisch dargestellten flächenbezogenen Schallleistungspegeln, werden am WR-Immissionspunkt IO Fl.-Nr. 1282/10 die zulässigen Werte von 50/35 dB(A) Tag/Nacht genau eingehalten (s.a. Grafik in Anlage 1.3).

Zur Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 29 „GE Adlmannsberg“ (s. Anlage 1.5-1.6)

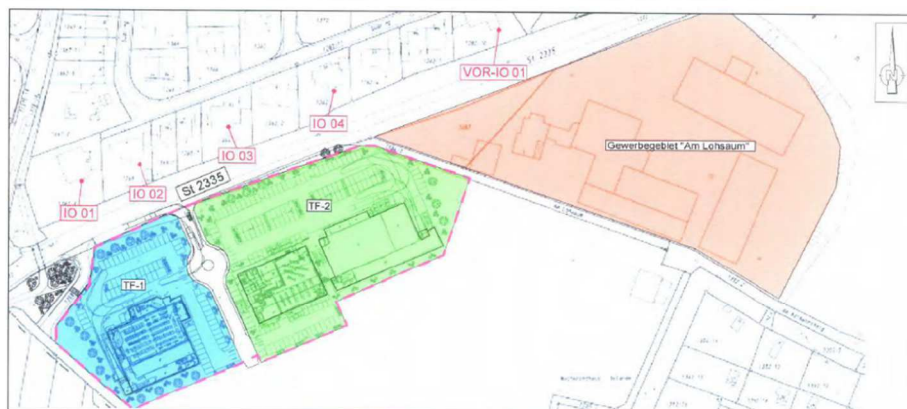
Für den Bebauungsplan Nr. 29 wurde eine schalltechnische Untersuchung erstellt. In Bezug auf den Gewerbelärm wurde nach /36/ im Jahr 2012 eine Lärmkontingentierung nach der DIN 45691:2006-12 durchgeführt. Das Ergebnis:

„Auf den im Geltungsbereich des Bebauungsplans liegenden gewerblich genutzten Flächen sind nur solche Vorhaben (Betriebe und Anlagen) zulässig, deren Geräusche die nachfolgenden Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 weder tags (06.00 bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) überschreiten“.

Fläche	Flächengröße [m ²]	Emissionskontingente	
		$L_{EK, tags}$ [dB]	$L_{EK, nachts}$ [dB]
1	2	3	4
TF 1	6.350	58	43
TF 2	10.010	55	40

Für die Immissionsorte IO 01 und IO 04 gelten die, um die in der folgenden Tabelle genannten Zusatzkontingente $L_{EK, zus.}$, erhöhten Emissionskontingente.

Immissionsort	Zusatzkontingent tags	Zusatzkontingent nachts
	$L_{EK, zus. tags}$ [dB]	$L_{EK, zus. nachts}$ [dB]
1	2	3
IO 01	+ 1	+ 1
IO 03	+ 1	+ 1
IO 04	+ 1	+ 1



Wettstetten	B-Plan "Einkaufszentrum Adlmannsberg"	Bild 1: Lageplan
vorhandene Bebauung Geltungsbereich des B-Plans Gewerbliche Vorbelastung: Gewerbegebiet "Am Lohsaum" ($L_{\text{Emissionsgrenz}} = 55 / 41 \text{ dB(A)/m}^2$) Emissionskontingente: TF-1 6.350 m² $L_{\text{EK, tags}} = 58 \text{ dB(A)}$ / $L_{\text{EK, nachts}} = 43 \text{ dB(A)}$ TF-2 10.010 m² $L_{\text{EK, tags}} = 55 \text{ dB(A)}$ / $L_{\text{EK, nachts}} = 40 \text{ dB(A)}$ Lage der Immissionsorte (IO) Maßstab 1 : 2.000 INGENIEURBÜRO FÜR SCHALL- UND SCHWINGUNGSTECHNIK Praxisbereich 1 54316 Ludwig, Tel. 03841 - 651 03 82		

Die jeweiligen gewerblichen Teilflächen wurden digital nachgebildet und mit den in /36/ beschriebenen Emissionskontingenten versehen.

Das Ergebnis nur für die Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 29 (ohne Zusatzkontingent B-Plan) ist in der Anlage 1.5 grafisch dargestellt.

Zur Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 33 „Im Speck“ (s. Anlage 1.7-1.8)

Für den Bebauungsplan Nr. 33 wurde eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. In Bezug auf den Gewerbelärm wurde nach /36/ im Jahr 2018 eine Lärmkontingentierung nach der DIN 45691:2006-12 durchgeführt. Das Ergebnis:

Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche nachstehende angegebene Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 weder tags (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr) noch nachts (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) überschreiten.

Tabelle: Emissionskontingente der Teilflächen

Bezeichnung	Emissionskontingent L_{EK} in dB(A)/m ²	
	tags	nachts
GE 01	55	40
GE 02	55	40
GE 03	60	45
GE 04	60	45
GE 05	60	45
GE 06	60	45
GE 07	65	50
GE 08	65	50
GE 09	65	50
GE 10	60	45
GE 11	65	50
GE 12	65	50
GE 13	60	45
GE 14	60	45
GE 15	60	45
GE 16	60	45
GE 17	60	45
GE 18	60	45
GE 19	60	45
GE 20	60	45

4830.b1

Anlage 4



Übersichtsplan der Teilflächen Gewerbegebiet "Im Speck" mit Emissionskontingenten

Zusatzkontingente wurden nicht vergeben.

Die jeweiligen gewerblichen Teilflächen wurden digital nachgebildet und mit den in /36/ beschriebenen Emissionskontingenten versehen. Das Ergebnis für die Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 33 ist in der Anlage 1.7 grafisch dargestellt.

Für die Ermittlung der gewerblichen Vorbelastungen an allen Immissionspunkten insgesamt wurden die ermittelten Emissionskontingente der Teilflächen der Bebauungspläne Nr. 13, 28, 29 und 33 in einem Rechenlauf zusammengefasst und die Ergebnisse in der Anlage 1.9 grafisch dargestellt.

Es zeigte sich, dass die zulässigen Orientierungswerte des Beiblatts 1 der DIN 18005 für reine Wohngebiete (WR) insgesamt auf Basis des Rechenansatzes der DIN 45691:2006-12 Tag/Nacht teilweise bereits überschritten werden.

Für Immissionspunkte in WR-Gebieten wurde daher in Anlehnung an Punkt 2.2 der TA Lärm „Einwirkungsbereich einer Anlage“ pauschal eine Unterschreitung um 10 dB(A) angestrebt, d.h. der Planwert im WR liegt an allen entsprechenden Immissionspunkten bei 40/25 dB(A).¹

Für Immissionspunkte in allgemeinen Wohngebieten (WA) errechnete sich ein maximaler Beurteilungspegel von 51/36 dB(A) als gesamte Vorbelastung Tag/Nacht. Dieser Wert wird im Rahmen der Kontingentierung zum Bebauungsplan Nr. 35 für alle WA-Immissionspunkte zugrunde gelegt.

Für Immissionspunkte im Sondergebiet Wochenendhausgebiet (SOW/EW) errechnete sich ein maximaler Beurteilungspegel von 52/37 dB(A) als gesamte Vorbelastung Tag/Nacht. Dieser Wert wird im Rahmen der Kontingentierung zum Bebauungsplan Nr. 35 für alle EW-Immissionspunkte zugrunde gelegt.

Für Immissionspunkte in Mischgebieten (MI) errechnete sich ein maximaler Beurteilungspegel von 55,9/40,9 dB(A) als gesamte Vorbelastung Tag/Nacht. Im Rahmen der Kontingentierung zum Bebauungsplan Nr. 35 wird für alle MI-Immissionspunkte eine Vorbelastung von 56/41 dB(A) zugrunde gelegt.

Für Immissionspunkte in Gewerbegebieten (GE) wird in Anlehnung an Punkt 2.4 der TA Lärm „Vor- und Zusatzbelastung“ pauschal eine Unterschreitung um 6 dB(A) angestrebt, d.h. der Planwert im GE liegt an allen entsprechenden Immissionspunkten bei 59/44 dB(A).

D.h. Planwert bzw. Vorbelastung:

- Planwert im WR-Gebiet: WR -10 d(A)
- Planwert im GE-Gebiet: GE -6 dB(A)
- Vorbelastung in WA-Gebieten mit 51/36 dB(A)

¹ In diesem Sinne auch das BVerwG-Urteil 7 C 4.24 vom 23.01.2025 zum Einwirkungsbereich nach Nr. 2.2 TA Lärm bei mehr als 12 einwirkenden Anlagen.

- Vorbelastung in MI-Gebieten mit 56/41 dB(A)
- Vorbelastung im Sondergebiet Wochenendhaus (SOW/EW) mit 52/37 dB(A)

6.3. Kontingentierung

6.3.1. Festlegung der Gesamtimmissionsrichtwerte

Gemäß der DIN 45691:2006-12 /8/ sind zunächst für alle schutzbedürftigen Gebiete in der Umgebung des Bebauungsplangebietes die Gesamtimmissionswerte L_{GI} festzulegen, die in der Regel nicht höher sein dürfen als die Immissionsrichtwerte nach TA Lärm /6/ bzw. die schalltechnischen Orientierungswerte nach Beiblatt 1 zur DIN 18005 /2/.

6.3.2. Ermittlung der Planwerte für das Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“

Wenn ein Immissionsort nicht bereits vorbelastet ist, ist für ihn der Planwerte L_{PL} gleich dem Gesamtimmissionsrichtwert L_{GI} für das Gebiet, in dem er liegt. Sonst ist der Pegel L_{Vor} der Vorbelastung zu ermitteln, der Planwert zu berechnen und auf ganze Dezibel zu runden.

Die möglichen Planwerte bzw. die rechnerische Vorbelastung wird gemäß Kapitel 6.2 berücksichtigt.

Diese Werte sind in der Anlage 2 für alle berechneten Immissionspunkte Tag/Nacht ersichtlich.

6.3.3. Emissionskontingente Bebauungsplan Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“

Die Berechnung der zulässigen Emissionskontingente für die Teilflächen (hier: SO 1 bis SO 3) innerhalb des geplanten Bebauungsplanes erfolgt mit EDV-Unterstützung durch das Programm SoundPLAN /49/, sowie der Richtlinie DIN 45691:2006-12 /8/ unter ausschließlicher Ansetzung der geometrischen Ausbreitungsdämpfung (A_{div}).

Die Kontingentflächen des Bebauungsplangebiets wurden für die schalltechnischen Berechnungen mit Emissionskontingenten L_{EK} in einer Höhe von 0,0 Meter über Geländeoberkante belegt, wobei die Höhe der Immissionsorte nach /8/ der Emissionshöhe entspricht.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Gesamtimmissionsrichtwert L_{GI} und die Planwerte L_{PI} für die maßgeblichen Immissionspunkte aufgeführt, die unter Berücksichtigung der entsprechenden Geräuschvorbelastungen möglich sind. Die o.g. Planwerte können durch die Emissionskontingente der geplanten Teilflächen ausgeschöpft werden. In den Tabellen ist weiter noch das mögliche Zusatzkontingent $L_{EK,zus}$ (Zeile „Überschreitung“) an den relevanten Immissionsorten aufgezeigt, um die Planwerte zu erhalten.

Tabelle 6: Kontingent für die Tagzeit (nur maßgebl. IO)

Kontingentierung für: Tageszeitraum										
Immissionsort	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1		IO 9, Fl.-Nr. 1285/1	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO SOW P2	IO-GE Fl.-Nr. 1289/1	IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (Ä4)	
Gesamtimmisionswert L(GI)	55,0		55,0	55,0	50,0	50,0	55,0	65,0	65,0	
Geräuschvorbelastung L(vor)	51,0		51,0	51,0	-10,0	-10,0	52,0	-6,0	-6,0	
Planwert L(PI)	52,8		52,8	52,8	40,0	40,0	52,0	59,0	59,0	
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1	IO 9, Fl.-Nr. 1285/1	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO SOW P2	IO-GE Fl.-Nr. 1289/1	IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (Ä4)
TF SO 1	5223,4	52	38,7	37,1	35,3	33,1	29,7	32,4	37,5	33,1
TF SO 2 (PP)	4698,7	54	43,0	40,2	37,0	34,3	30,6	32,3	36,8	36,4
TF SO 3 (FFW)	2524,8	55	37,6	38,5	39,6	37,3	32,3	33,3	43,7	31,0
Immissionskontingent L(IK)			45,2	43,6	42,5	40,0	35,8	37,5	45,3	38,9
Unterschreitung			7,6	9,2	10,3	0,0	4,2	14,5	13,7	20,1

Tabelle 7: Kontingent für die Nachtzeit (nur maßgebl. IO)

Kontingentierung für: Nachtzeitraum																				
Immissionsort	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1		IO 9, Fl.-Nr. 1285/1		IO 11, Fl.-Nr. 1284/8		IO 12, Fl.-Nr. 1283/13		IO 15, Fl.-Nr. 1282/10		IO SOW P2		IO-GE Fl.-Nr. 1289/1		IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (Ä4)					
Gesamtimmisionswert L(GI)	40,0		40,0		40,0		35,0		35,0		40,0		50,0		50,0					
Geräuschvorbelastung L(vor)	36,0		36,0		36,0		-10,0		-10,0		37,0		-6,0		-6,0					
Planwert L(PI)	37,8		37,8		37,8		25,0		25,0		37,0		44,0		44,0					
										Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]		L(EK)		IO 8, Fl.-Nr. 1286/1		IO 9, Fl.-Nr. 1285/1		IO 11, Fl.-Nr. 1284/8		IO 12, Fl.-Nr. 1283/13		IO 15, Fl.-Nr. 1282/10		IO SOW P2		IO-GE Fl.-Nr. 1289/1		IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (Ä4)	
TF SO 1	5223,4		37		23,7		22,1		20,3		18,1		14,7		17,4		22,5		18,1	
TF SO 2 (PP)	4698,7		39		28,0		25,2		22,0		19,3		15,6		17,3		21,8		21,4	
TF SO 3 (FFW)	2524,8		40		22,6		23,5		24,6		22,3		17,3		18,3		28,7		16,0	
Immissionskontingent L(IK)					30,2		28,6		27,5		25,0		20,8		22,5		30,3		23,9	
Unterschreitung					7,6		9,2		10,3		0,0		4,2		14,5		13,7		20,1	

Die Entfernungsminderung A_{div} berechnet sich aus Tabelle 7 bzw. 8 aus der Differenz von $L_{EK} + (10 \log \text{Teilflächengröße})$ und dem Teilpegel am jeweiligen Immissionsort.

Tabelle 8: Entfernungsminderung A_{div} (nur maßgebl. IO)

Entfernungsminderung A_{div}									
Teilfläche	Große [m²]	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1	IO 9, Fl.-Nr. 1285/1	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO SOW P2	IO-GE Fl.-Nr. 1289/1	IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (Ä4)
TF SO 1	5223,4	50,5	52,1	53,9	56,0	59,5	56,8	51,7	56,1
TF SO 2 (PP)	4698,7	47,7	50,5	53,7	56,4	60,1	58,4	54,0	54,3
TF SO 3 (FFW)	2524,8	51,5	50,5	49,4	51,8	56,7	55,7	45,3	58,0

6.3.4. Zusatzkontingente für einzelne Richtungssektoren

Aufgrund der in den Tabellen 6-7 aufgeführten Unterschreitungen (Tag/Nacht) an einigen Immissionsorten außerhalb des Bebauungsplanes, können Zusatzkontingente vergeben werden, um die zulässigen Planwerte zu erreichen. Dabei ist zu beachten, dass die Zusatzkontingente auf ganze Dezibel abzurunden sind.

Zur Definition der vorgeschlagenen Richtungssektoren dient dabei der Bezugspunkt (Referenzpunkt) mit den entsprechenden Koordinaten (hier: UTM-32 mit Rechtswert (x) und Hochwert (Y)). Die Richtungssektoren gelten für die aufgeführte Öffnungswinkel mit den jeweiligen Zusatzkontingenten $L_{EK,zus,T}$ und $L_{EK,zus,N}$.

Da hinter den GE- und SO-Flächen räumlich teilweise schützenswertere Wohnnutzungen (WR, MI- und WA-Gebiete) liegen, sind letztendlich die in der nachstehenden Tabelle

dargestellten Zusatzkontingente mit Sektor und Winkel realisierbar. Zusätzlich wird noch der Bezugspunkt im UTM-32-Koordinatensystem aufgeführt.

Tabelle 9: Sektoren mit Zusatzkontingente und Bezugspunkt im UTM-32-System

Sektor	Anfang	Ende	EK _{zus,T}	EK _{zus,N}
A	353,0	33,5	7	7
B	33,5	167,5	20	20
C	167,5	211,0	14	14
D	211,0	253,4	13	13
E	253,4	264,0	4	4
F	264,0	282,0	0	0
G	282,0	320,0	10	10
H	320,0	353,0	9	9

X	Y
677621,72	5409998,81

Eine grafische Darstellung der Eingabedaten der Kontingentberechnung SO 1 bis SO 3 zeigt die **Anlage 2.1**, tabellarisch für die maßgeblichen Immissionspunkte s. **Anlage 2.2**. Die zugehörigen Koordinaten im UTM-32-System sind der **Anlage 2.3** zu entnehmen.

Hinweis:

Im vorliegenden Planungsstadium werden noch sämtliche berechneten Immissionspunkte mit ihrer ursprünglichem Bezeichnung mitgeführt. Nach Vorlage der Planungen für den Einzelhandel/Gewerbe (SO 1 – SO 2) und die Freiwillige Feuerwehr (SO 3) soll nach Rücksprache mit den Beteiligten anlässlich /34/ eine Überarbeitung der Kontingentierung, soweit möglich mit Anpassung an die Ergebnisse nach TA Lärm, erfolgen. In diesem Zusammenhang werden dann in Rücksprache mit dem Landratsamt Eichstätt die maßgeblichen Immissionspunkte festgelegt und neu bezeichnet.

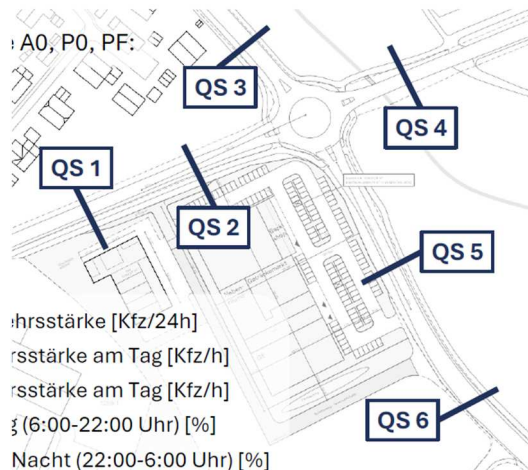
6.4. Verkehrslärm

6.4.1. Verkehrslärm – öffentliche Straßen

Um die Lärmimmissionen aus den Straßenverkehrslärmemissionen der St 2335 und der Kreisstraße EI 18 gemäß den Vorgaben der RLS-19 berechnen zu können, wurden die Verkehrszahlen zum „Prognose-Nullfall“ und zum „Prognose-Planfall“ für das Jahr 2040 aus der Verkehrsuntersuchung INOVAPLAN /37/ zugrunde gelegt.

Die Verkehrsmengen wurden entsprechend /37/ der Darstellung der Seite 22 (Lage der

Zählstellen) und der Verkehrsdaten QS 1 bis QS 6 (s.a. Anlage 5.3, Prognose-Nullfall 2040 und Prognose-Planfall 2040) in die Berechnungen übernommen.



Für die auf das Plangelände einwirkenden Emissionen ist dabei nur der Prognose-Planfall 2040 maßgeblich.

Tabelle 10: Verkehrsbelastung – Prognose-Nullfall 2040

QS	DTV	SV-Anteil	M tags	p1 tags	p2 tags	M nachts	p1 nachts	p2 nachts
1	5.045	2,1%	290	0,7%	1,2%	50	1,2%	1,5%
2	5.045	2,1%	290	0,7%	1,2%	50	1,2%	1,5%
3	6.086	2,1%	350	0,8%	1,3%	61	1,3%	1,5%
4	4.217	2,4%	243	0,9%	1,5%	42	1,5%	1,8%
5	4.260	2,2%	245	0,8%	1,3%	43	1,3%	1,6%
6	4.260	2,2%	245	0,8%	1,3%	43	1,3%	1,6%

Legende:

M: Stündliche Verkehrsstärke der Quelllinie in Kfz/h

p1: Anteil an Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe Lkw1 (Lastkraftwagen ohne Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse über zu 3,5 t und Busse) am gesamten Verkehrsaufkommen in %

p2: Anteil an Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe Lkw2 (Lastkraftwagen mit Anhänger bzw. Sattelkraftfahrzeuge (Zugmaschine mit Auflieger) mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t) am gesamten Verkehrsaufkommen in %

pKrad: Anteil an Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe pKrad (Motorräder) in %, die emissionsmäßig wie Lkw2 einzustufen sind.

-1; keine Werte vorhanden

Tabelle 11: Verkehrsbelastung – Prognose-Planfall 2040

QS	DTV	SV-Anteil	M tags	p1 tags	p2 tags	M nachts	p1 nachts	p2 nachts
1	5.749	1,9%	331	0,7%	1,1%	57	1,1%	1,4%
2	5.538	1,9%	318	0,7%	1,2%	55	1,2%	1,4%
3	7.355	1,8%	423	0,6%	1,1%	74	1,1%	1,3%
4	4.428	2,4%	255	0,9%	1,4%	44	1,4%	1,7%
5	5.811	1,7%	334	0,6%	1,1%	58	1,1%	1,3%
6	4.894	2,0%	281	0,7%	1,2%	49	1,2%	1,4%

Hinweis:

Im Verkehrsgutachten /37/ sind keine Angaben zu Motorrädern (pKrad) enthalten, diese werden daher nicht gesondert berücksichtigt. Emissionstechnisch werden Motorräder wie Lkw2 eingestuft.

Als Geschwindigkeit gilt gemäß Ortseinsicht /33/ für die St 2335 innerorts Tempo 50, außerorts Tempo 100/80 (östlich des Kreisels). Für die Kreisstraße EI 18 gilt nordwestlich des Kreisels Tempo 50; südöstlich derzeit Tempo 100/80.

Hier ist nach Angaben der Verkehrsuntersuchung INOVAPLAN /37/ künftig mit einer Geschwindigkeitsreduzierung zu rechnen. Aufgrund der in /37/ dargestellten neuen Linksabbiegerspuren in der St 2335 und der EI 18 liegen „erhebliche bauliche Eingriffe“ im Sinne der Verkehrslärmschutzverordnung vor.

Da im aktuellen Planungsstadium weder im Plangebiet noch im Bereich der „erheblichen baulichen Eingriffe“ Detailplanungen zum zukünftigen Straßenverlauf bzw. Planungshöhen vorliegen, wird hier eine erste Berechnung für die gesamten Straßenabschnitte vorgenommen. Dabei wird geprüft, ob sich durch einen erheblichen baulichen Eingriff eine wesentliche Änderung ergibt und sich daraus Ansprüche auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach ergeben können.

Hierzu müssen die berechneten Beurteilungspegel „Prognose-Nullfall 2040“ (künftiger Verkehr ohne Straßenbaumaßnahme) und „Prognose-Planfall 2040“ (künftiger Verkehr mit Straßenbaumaßnahme) verglichen werden und dann geprüft werden, ob die Kriterien der 16. BImSchV für eine wesentliche Änderung erfüllt werden. Die Plangebäude (nach /17/, Annahme Bauweise II) werden im Prognose-Planfall eingerechnet, so dass auch mögliche Gebäudereflexionen berücksichtigt werden.

Als Straßenbelag ist nach grafischer Darstellung in /39/ für die St 2335 vom Kreisel bis zum Feldweg (Nähe GE Adlmannsberg, s. Anlage 5.2) im Westen „Asphaltbeton“ und dann „Splittmastix“ zu berücksichtigen. Für die Kreisstraße EI 18 ist nach /35/ südwestlich des Kreisels ein „Asphaltbeton AC 11 D S“ anzusetzen.

Zu- und Abschlüsse (Ampeln, Kreisverkehr, Straßenoberfläche, etc.) zum Emissionspegel erfolgen im Programm /49/ selbst. Zuschläge für Steigungen ermittelt die Berechnungssoftware anhand des hinterlegten digitalen 3D-Geländemodells automatisch. Die Eingabedaten der Verkehrslärmberechnung „Straße“ sind für den „Prognose-Nullfall“ und den „Prognose-Planfall“ der Anlage 3.4 zu entnehmen.

In der Anlage 3.3 erfolgt eine Gegenüberstellung der Ergebnisse „Prognose-Nullfall“ zu „Prognose-Planfall“.

Das Ergebnis:

Durch einen möglichen erheblichen baulichen Eingriff ergeben sich keine Ansprüche auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach (s. Anlage 3.3).

In der Anlage 4.1 sind die Ergebnisse der Berechnung „Prognose-Planfall“ am Planvorhaben (FFW, Supermarkt/Gewerbe, vorläufige FOK-EG-Höhen, Bauweise II) ersichtlich.

7. Anlage 1: Gewerbliche Vorbelastung im Plangebiet Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“

Hinweis zu den Tabellen in der Grafik (Beispiel)

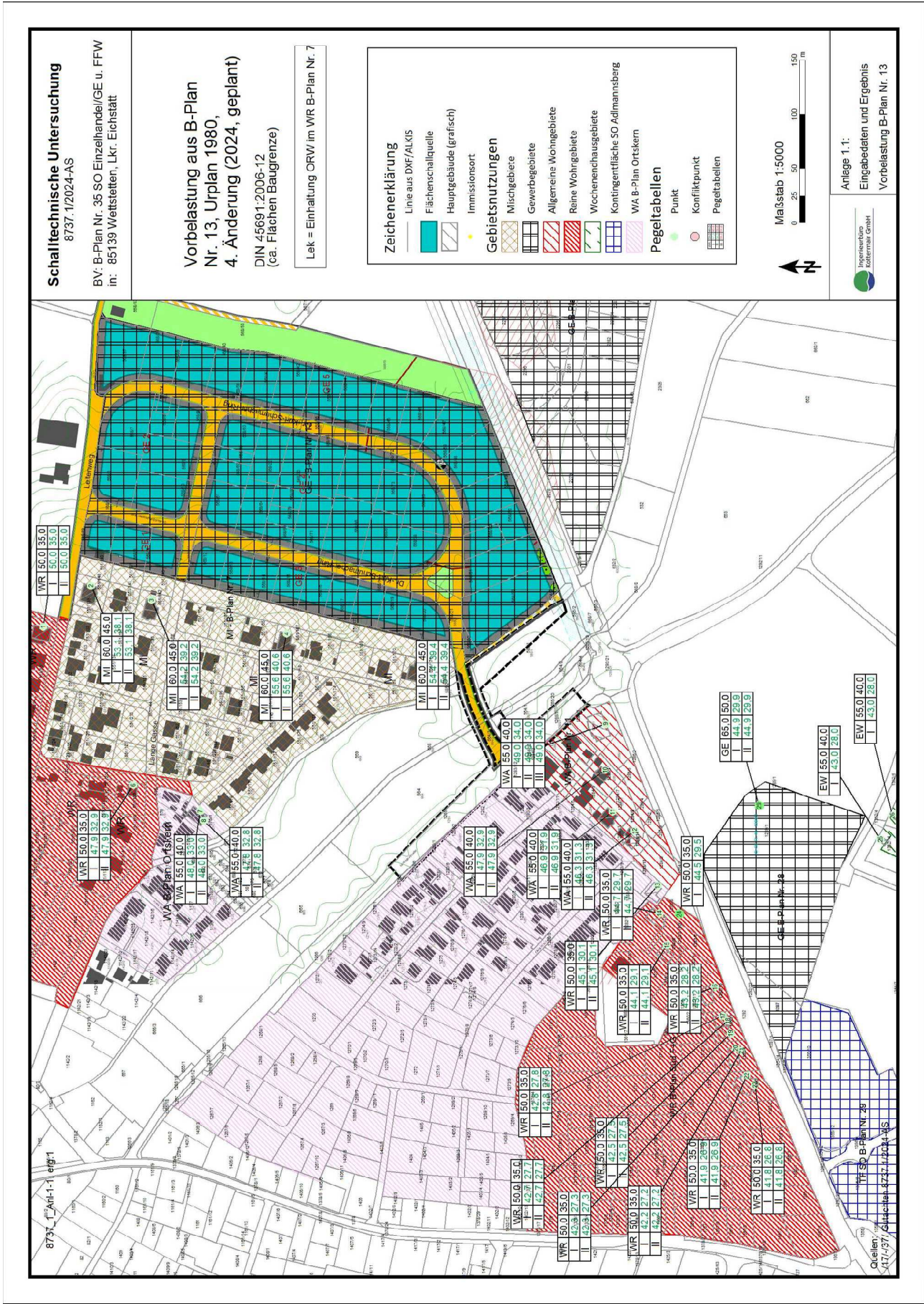
WA	55	45
I	50	44
II	56	50

Gebietsnutzung mit Orientierungs- bzw. Grenzwert, Immissionskontingent usw.

Beurteilungspegel
Grün - Einhaltung ORW / IGW / IRWA
Rot - Überschreitung ORW / IGW / IRWA

Stockwerk
I Erdgeschoss
II 1. Obergeschoss
III 2. Obergeschoss (..)

7.1. Anlage 1.1: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 13



7.2. Anlage 1.2: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 13

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Liste der Emittenten mit Spektren in dB(A): Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (Ä4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Legende

Quellgruppe
Name
Quellentyp
Kommentar

dH
l oder S
Tg ID
L'w
Lw
KI
KT
DO- Wand
LwMax
500 Hz

m
m,m²
dB(A)
dB(A)
dB
dB
dB
dB(A)
dB(A)

Name der Quellgruppe
Quellname
Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)

Höhe der Quelle über Gelände (Punktquelle oder geländefolgend)
Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Verweis auf Tagesgang-Bibliothek
Schalleistungspegel pro m, m²
Schalleistungspegel pro Anlage
Zuschlag für Impulscharakter
Zuschlag für Tonhaltigkeit
Zuschlag für gerichtete Abstrahlung durch Wände
Maximalpegel
Schalleistungspegel dieser Frequenz

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 1
SoundPLAN 9.1

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 1 von 2

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Liste der Emittenten mit Spektren in dB(A): Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (Ä4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Quellgruppe	Name	Quellentyp	Kommentar	dH	l oder S	Tg ID	L'w	Lw	KI	KT	DO- Wand	LwMax	500 Hz
				m	m,m²		dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 1	Fläche	Lek = 60/45		2078,94	1	60,0	93,2	0,0	0,0	0,0		93,2
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 2	Fläche	Lek = 61/46		7540,32	1	61,0	99,8	0,0	0,0	0,0		99,8
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 3	Fläche	Lek = 62/47		5971,15	1	62,0	99,8	0,0	0,0	0,0		99,8
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 4	Fläche	Lek = 61/46		19774,44	1	61,0	104,0	0,0	0,0	0,0		104,0
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 5	Fläche	Lek = 62/47		23694,81	1	62,0	105,7	0,0	0,0	0,0		105,7

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 1
SoundPLAN 9.1

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 2 von 2

Seite 45 von 98

7.2. Anlage 1.2: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 13

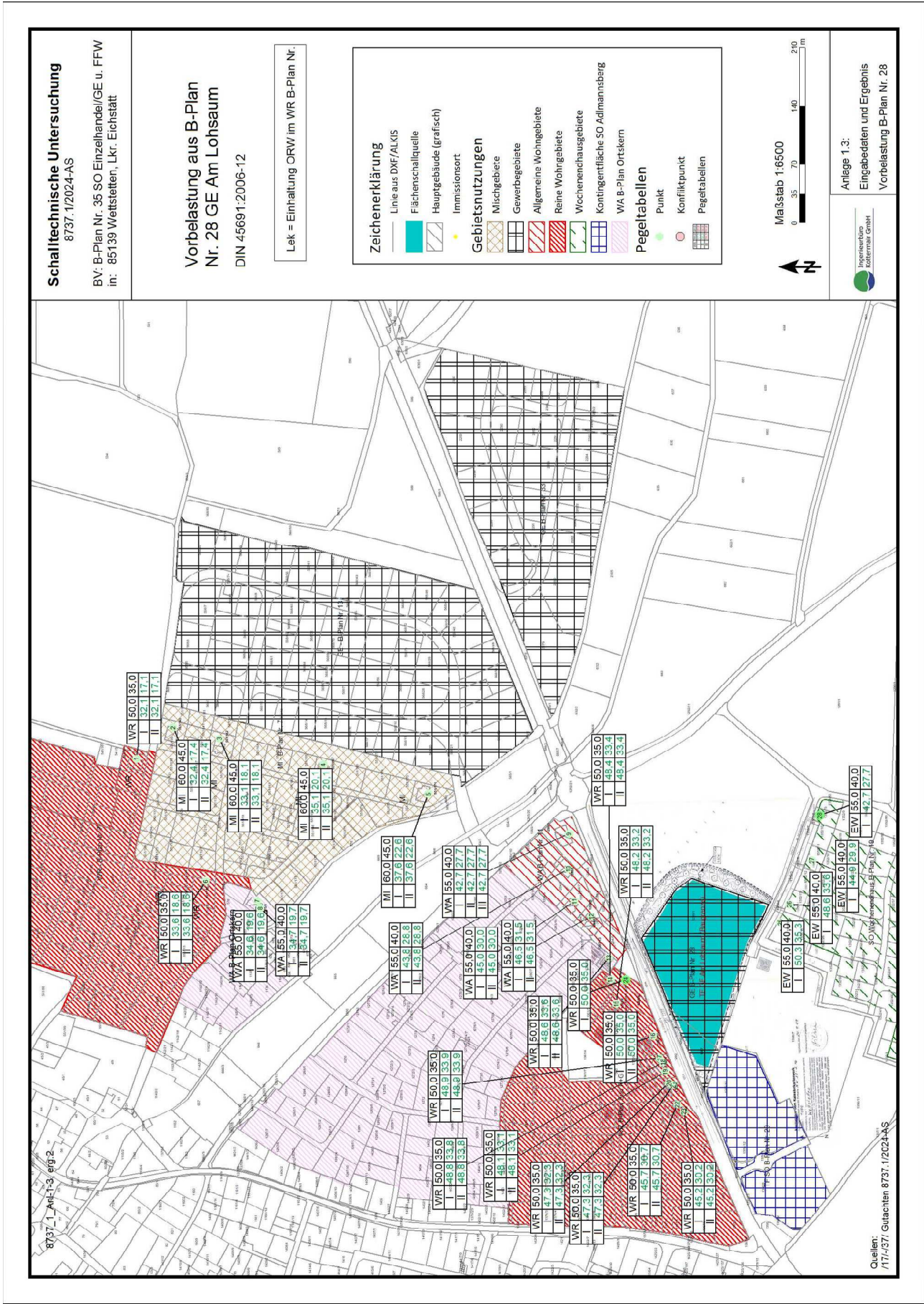
Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Stundenwerte der Schalleistungspegel in dB(A): Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (Ä4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Legende		
Quellgruppe		Name der Quellgruppe
Name		Quellname
Lw	dB(A)	Schalleistungspegel pro m, m²
0-1 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
1-2 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
2-3 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
3-4 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
4-5 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
5-6 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
6-7 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
7-8 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
8-9 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
9-10 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
10-11 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
11-12 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
12-13 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
13-14 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
14-15 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
15-16 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
16-17 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
17-18 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
18-19 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
19-20 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
20-21 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
21-22 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
22-23 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde
23-24 Uhr	dB(A)	Schalleistungspegel in dieser Stunde

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Stundenwerte der Schalleistungspegel in dB(A): Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (Ä4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Quellgruppe	Name	Lw	0-1 Uhr	1-2 Uhr	2-3 Uhr	3-4 Uhr	4-5 Uhr	5-6 Uhr	6-7 Uhr	7-8 Uhr	8-9 Uhr	9-10 Uhr	10-11 Uhr	11-12 Uhr	12-13 Uhr	13-14 Uhr	14-15 Uhr	15-16 Uhr	16-17 Uhr	17-18 Uhr	18-19 Uhr	19-20 Uhr	20-21 Uhr	21-22 Uhr	22-23 Uhr	23-24 Uhr	
		dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 1	60,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	45,0	45,0	
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 2	61,0	46,0	46,0	46,0	46,0	46,0	46,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	46,0	46,0	
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 3	62,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	47,0	47,0	
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 4	61,0	46,0	46,0	46,0	46,0	46,0	46,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	46,0	46,0	
B-Plan Nr. 13 (Ä4)	GE 5	62,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	47,0	47,0	

7.3. Anlage 1.3: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 28



7.4. Anlage 1.4: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 28

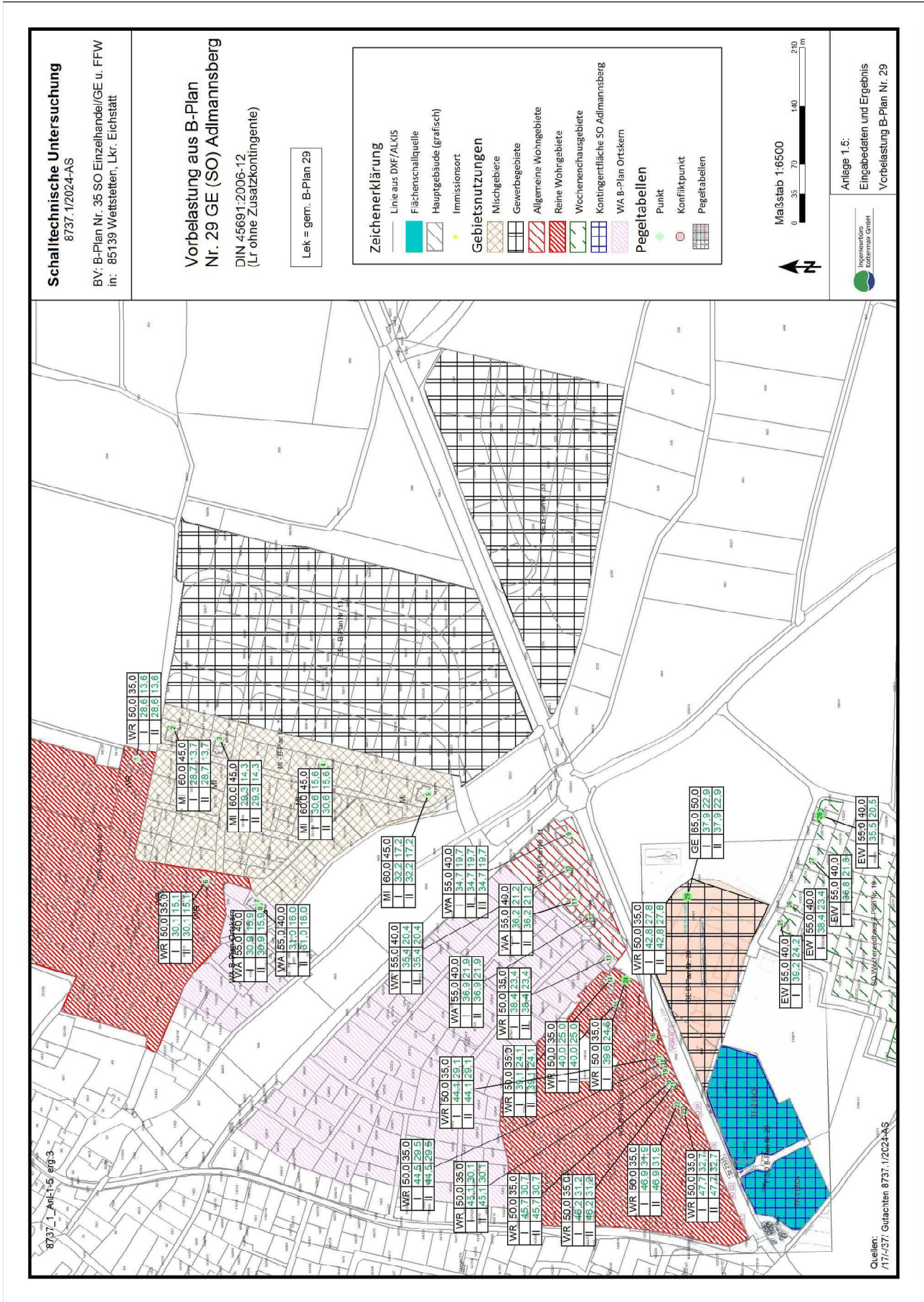
Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Liste der Emittenten mit Spektren in dB(A): Vorbelastung GE Am Lohsaum B-Plan Nr. 28 - Einhaltung IRW im WR

Quellgruppe	Name	Quellentyp	Kommentar	dH	I oder S	Tg ID	Lw	Lw	K1	KT	DO- Wand	LwMax	500 Hz	
				m	m,m²		dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	
B-Plan Nr. 28	TF GE Am Lohsaum	Fläche	IFSPred = 57,9/42,9 (Baugrenze)		16882,01	1	57,9	100,2	0,0	0,0	0,0		100,2	

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Stundenwerte der Schalleistungspegel in dB(A): Vorbelastung GE Am Lohsaum B-Plan Nr. 28 - Einhaltung IRW im WR

Quellgruppe	Name	L'w	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23	23-24
			Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
		dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
B-Plan Nr. 28	TF GE Am Lohsaum	57,9	42,9	42,9	42,9	42,9	42,9	42,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	57,9	42,9	42,9

7.5. Anlage 1.5: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 29



7.6. Anlage 1.6: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 29

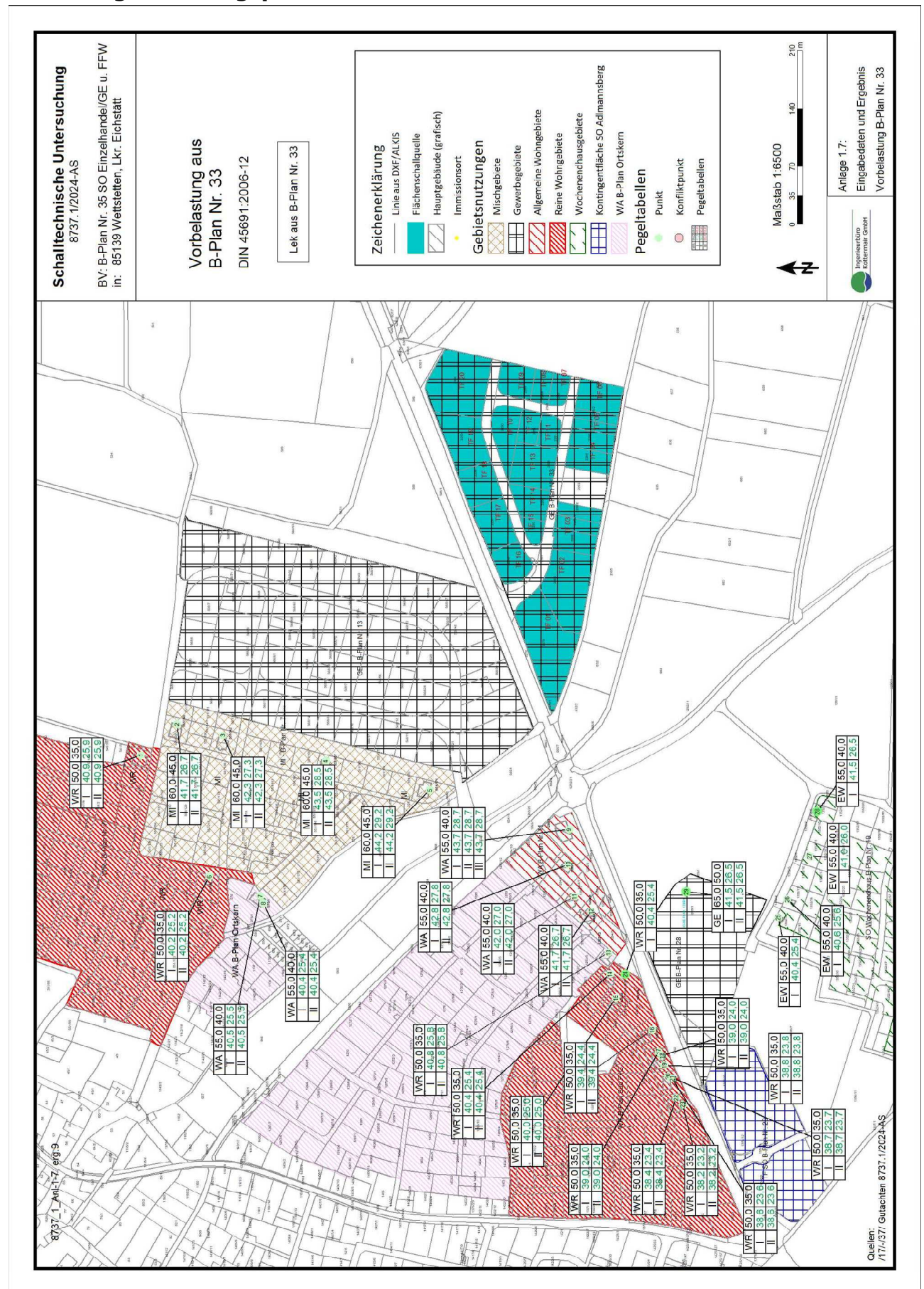
Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Liste der Emittenten mit Spektren in dB(A): Vorbelastung SO B-Plan Nr. 29

Quellgruppe	Name	Quellentyp	Kommentar	dH	I oder S	Tg ID	Lw	Lw	KI	KT	DO- Wand	LwMax	500	
				m	m, m²		dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB(A)	Hz	dB(A)
VB-Plan Adlmannsberg	TF-1 (SO)	Fläche	Lek = 58/43		6357,70	1	58,0	96,0	0,0	0,0	0,0		96,0	
VB-Plan Adlmannsberg	TF-2 (SO)	Fläche	Lek = 55/40		10011,10	1	55,0	95,0	0,0	0,0	0,0		95,0	

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Stundenwerte der Schalleistungspegel in dB(A): Vorbelastung SO B-Plan Nr. 29

Quellgruppe	Name	L'w	0-1 Uhr	1-2 Uhr	2-3 Uhr	3-4 Uhr	4-5 Uhr	5-6 Uhr	6-7 Uhr	7-8 Uhr	8-9 Uhr	9-10 Uhr	10-11 Uhr	11-12 Uhr	12-13 Uhr	13-14 Uhr	14-15 Uhr	15-16 Uhr	16-17 Uhr	17-18 Uhr	18-19 Uhr	19-20 Uhr	20-21 Uhr	21-22 Uhr	22-23 Uhr	23-24 Uhr
		dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
VB-Plan Adlmannsberg	TF-1 (SO)	58,0	43,0	43,0	43,0	43,0	43,0	43,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	58,0	43,0	43,0
VB-Plan Adlmannsberg	TF-2 (SO)	55,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	40,0	40,0

7.7. Anlage 1.7: Grafische Darstellung Eingabedaten und Ergebnis Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 33



7.8. Anlage 1.8: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungsplan Nr. 33

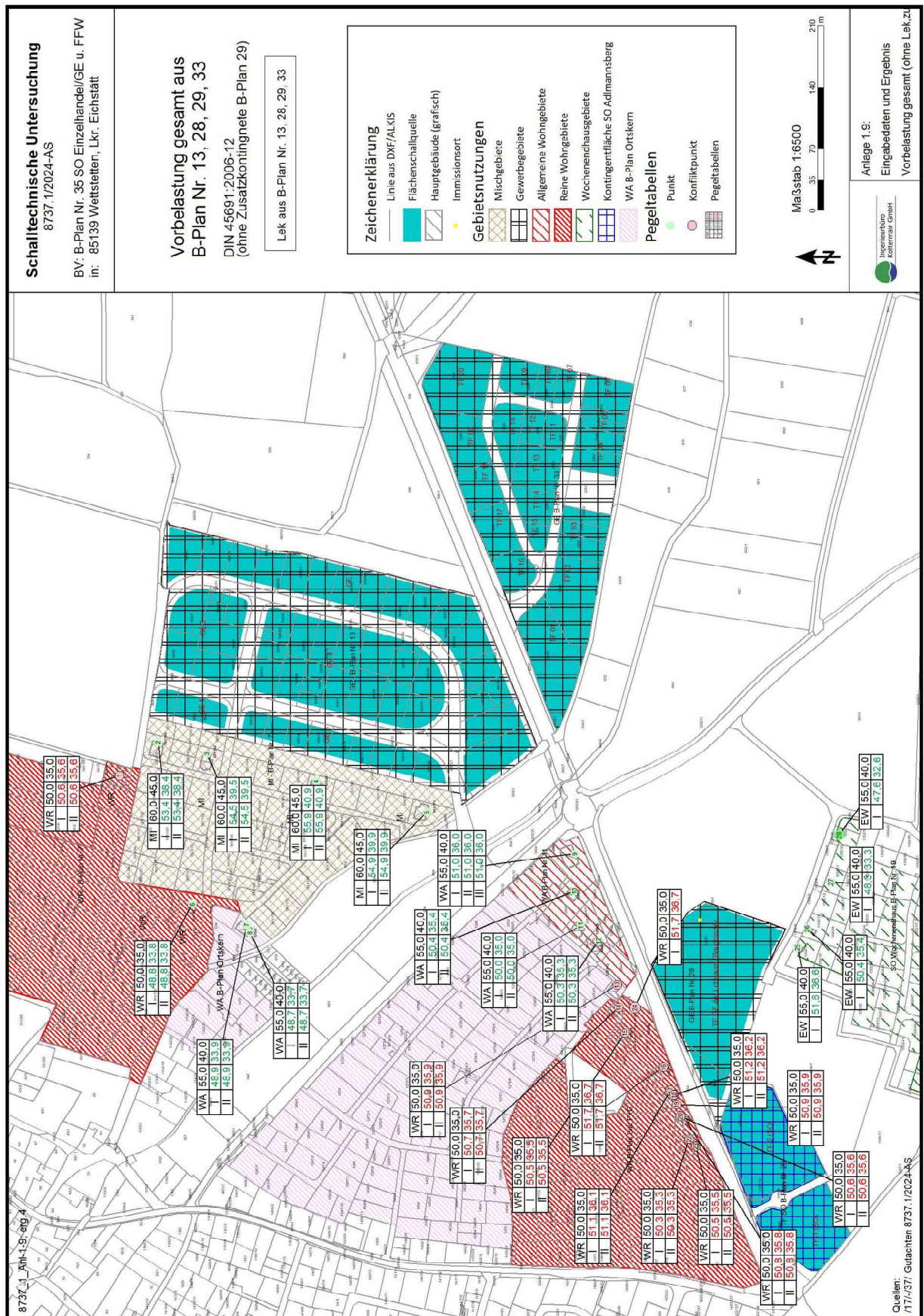
Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Liste der Emittenten mit Spektren in dB(A): Vorbelastung GE B-Plan Nr. 33

Quellgruppe	Name	Quelltyp	Kommentar	dH	I oder S	Tg ID	L'w	L'w	Kl	KT	DO- Wand	L'wMax	500	
				m	m, m²		dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB(A)	Hz	dB(A)
B-Plan Nr. 33	TF 01	Fläche	Lek = 55/40			7132.17	†	55,0	93,5	0,0	0,0	0,0	93,5	
B-Plan Nr. 33	TF 02	Fläche	Lek = 55/40			3066.72	†	55,0	89,9	0,0	0,0	0,0	89,9	
B-Plan Nr. 33	TF 03	Fläche	Lek = 60/45			2997.03	†	60,0	94,8	0,0	0,0	0,0	94,8	
B-Plan Nr. 33	TF 04	Fläche	Lek = 60/45			1952.67	†	60,0	92,9	0,0	0,0	0,0	92,9	
B-Plan Nr. 33	TF 05	Fläche	Lek = 60/45			1932.87	†	60,0	92,9	0,0	0,0	0,0	92,9	
B-Plan Nr. 33	TF 06	Fläche	Lek = 60/45			1904.01	†	60,0	92,8	0,0	0,0	0,0	92,8	
B-Plan Nr. 33	TF 07	Fläche	Lek = 65/50			293.39	†	65,0	89,7	0,0	0,0	0,0	89,7	
B-Plan Nr. 33	TF 08	Fläche	Lek = 65/50			1359.95	†	65,0	96,3	0,0	0,0	0,0	96,3	
B-Plan Nr. 33	TF 09	Fläche	Lek = 65/50			1634.14	†	65,0	97,1	0,0	0,0	0,0	97,1	
B-Plan Nr. 33	TF 10	Fläche	Lek = 60/45			2006.03	†	65,0	98,0	0,0	0,0	0,0	98,0	
B-Plan Nr. 33	TF 11	Fläche	Lek = 65/50			1000.36	†	65,0	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0	
B-Plan Nr. 33	TF 12	Fläche	Lek = 65/50			999.68	†	65,0	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0	
B-Plan Nr. 33	TF 13	Fläche	Lek = 60/45			2604.29	†	60,0	94,2	0,0	0,0	0,0	94,2	
B-Plan Nr. 33	TF 14	Fläche	Lek = 60/45			1564.04	†	60,0	91,9	0,0	0,0	0,0	91,9	
B-Plan Nr. 33	TF 15	Fläche	Lek = 60/45			675.73	†	60,0	88,3	0,0	0,0	0,0	88,3	
B-Plan Nr. 33	TF 16	Fläche	Lek = 60/45			2075.99	†	60,0	93,2	0,0	0,0	0,0	93,2	
B-Plan Nr. 33	TF 17	Fläche	Lek = 60/45			1865.23	†	60,0	92,7	0,0	0,0	0,0	92,7	
B-Plan Nr. 33	TF 18	Fläche	Lek = 60/45			2000.54	†	60,0	93,0	0,0	0,0	0,0	93,0	
B-Plan Nr. 33	TF 19	Fläche	Lek = 60/45			3000.76	†	60,0	94,8	0,0	0,0	0,0	94,8	
B-Plan Nr. 33	TF 20	Fläche	Lek = 60/45			5001.15	†	60,0	97,0	0,0	0,0	0,0	97,0	

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Stundenwerte der Schallleistungspegel in dB(A): Vorbelastung GE B-Plan Nr. 33

Quellgruppe	Name	L'w	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23	23-24
			Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)	Uhr dB(A)
B-Plan Nr. 33	TF 01	55,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	40,0	40,0
B-Plan Nr. 33	TF 02	55,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	40,0	40,0
B-Plan Nr. 33	TF 03	60,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 04	60,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 05	60,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 06	60,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 07	65,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	50,0	50,0
B-Plan Nr. 33	TF 08	65,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	50,0	50,0
B-Plan Nr. 33	TF 09	65,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	50,0	50,0
B-Plan Nr. 33	TF 10	65,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	50,0	50,0
B-Plan Nr. 33	TF 11	65,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	50,0	50,0
B-Plan Nr. 33	TF 12	65,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	50,0	50,0
B-Plan Nr. 33	TF 13	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 14	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 15	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 16	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 17	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 18	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 19	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0
B-Plan Nr. 33	TF 20	80,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	45,0	45,0

7.9. Anlage 1.9: Eingabedaten Vorbelastung Bebauungspläne gesamt



7.10. Anlage 1.10: Teilpegel, Eingabedaten Vorbelastung Bebauungspläne (gesamt) – lauteste IO je Gebietskategorie

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Mittlere Ausbreitung Leq: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Legende

Quellgruppe		Name der Quellgruppe
Quelle		Quellname
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro m, m²
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro Anlage
I oder S	m, m²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulscharakter
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Mittlere Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Ag	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
Amsc	dB	Mittlere Minderung durch Bewuchs, Industriegelände und Bebauung
dLrefl	dB(A)	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort Ls=Lw+Ko+ADI+Adv+Ag+Abar+Aatm+Afol_site_house+Awind+dLrefl
dLw (LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw (LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR (LrT)	dB	Ruhezeitzuschlag (Anteil)
ZR (LrN)	dB	Ruhezeitzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 4

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 1 von 5

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Mittlere Ausbreitung Leq: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Quellgruppe	Quelle	Quellentyp	L'w	Lw	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adv	Ag	Abar	Aatm	Amsc	dLrefl	Ls	dLw (LrT)	dLw (LrN)	ZR (LrT)	ZR (LrN)	LrT	LrN
			dB(A)	dB(A)	m, m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)
Inr 16 Immissionsort IO 15, FI-Nr. 1282/10 Nutzung WR OW,T 50 dB(A) LrT 51,7 dB(A) OW,N 35 dB(A) LrN 36,7 dB(A)																						
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 1	Fläche	60,0	93,2	2078,9	0,0	0,0	0,0	674,40	-67,6	0,0	0,0		0,00	0,0	25,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,6	10,6
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 2	Fläche	61,0	99,8	7540,3	0,0	0,0	0,0	716,69	-68,1	0,0	0,0		0,00	0,0	31,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,7	16,7
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 3	Fläche	62,0	99,8	5971,2	0,0	0,0	0,0	508,58	-66,1	0,0	0,0		0,00	0,0	34,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	34,6	19,6
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 4	Fläche	61,0	104,0	19774,4	0,0	0,0	0,0	571,72	-66,1	0,0	0,0		0,00	0,0	37,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	37,8	22,8
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 5	Fläche	62,0	105,7	23994,8	0,0	0,0	0,0	549,30	-65,8	0,0	0,0		0,00	0,0	40,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	40,0	25,0
B-Plan Nr. 28	TF GE Am Lohsaum	Fläche	57,9	100,2	16882,0	0,0	0,0	0,0	90,95	-50,2	0,0	0,0		0,00	0,0	50,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	50,0	35,0
B-Plan Nr. 33	TF 01	Fläche	55,0	93,5	7132,2	0,0	0,0	0,0	485,10	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	28,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,8	13,8
B-Plan Nr. 33	TF 02	Fläche	55,0	89,9	3066,7	0,0	0,0	0,0	557,04	-65,9	0,0	0,0		0,00	0,0	23,9	0,0	-15,0	0,0	0,0	23,9	8,9
B-Plan Nr. 33	TF 03	Fläche	60,0	94,8	2997,0	0,0	0,0	0,0	612,43	-66,7	0,0	0,0		0,00	0,0	28,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,0	13,0
B-Plan Nr. 33	TF 04	Fläche	60,0	92,9	1952,7	0,0	0,0	0,0	698,53	-67,9	0,0	0,0		0,00	0,0	25,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,0	10,0
B-Plan Nr. 33	TF 05	Fläche	60,0	92,9	1932,9	0,0	0,0	0,0	733,16	-68,3	0,0	0,0		0,00	0,0	24,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	24,6	9,6
B-Plan Nr. 33	TF 06	Fläche	60,0	92,8	1904,0	0,0	0,0	0,0	768,32	-68,7	0,0	0,0		0,00	0,0	24,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	24,1	9,1
B-Plan Nr. 33	TF 07	Fläche	65,0	89,7	293,4	0,0	0,0	0,0	791,90	-89,0	0,0	0,0		0,00	0,0	20,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	20,7	5,7
B-Plan Nr. 33	TF 08	Fläche	65,0	96,3	1360,0	0,0	0,0	0,0	786,32	-89,9	0,0	0,0		0,00	0,0	27,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,4	12,4
B-Plan Nr. 33	TF 09	Fläche	65,0	97,1	1634,1	0,0	0,0	0,0	801,71	-89,1	0,0	0,0		0,00	0,0	28,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,1	13,1
B-Plan Nr. 33	TF 10	Fläche	65,0	98,0	2006,0	0,0	0,0	0,0	743,49	-88,4	0,0	0,0		0,00	0,0	29,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,6	14,6
B-Plan Nr. 33	TF 11	Fläche	65,0	95,0	1000,4	0,0	0,0	0,0	735,69	-88,3	0,0	0,0		0,00	0,0	26,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,7	11,7
B-Plan Nr. 33	TF 12	Fläche	65,0	95,0	999,7	0,0	0,0	0,0	744,50	-88,4	0,0	0,0		0,00	0,0	26,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,6	11,6
B-Plan Nr. 33	TF 13	Fläche	60,0	94,2	2604,3	0,0	0,0	0,0	899,92	-67,9	0,0	0,0		0,00	0,0	26,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,3	11,3
B-Plan Nr. 33	TF 14	Fläche	60,0	91,9	1564,0	0,0	0,0	0,0	852,98	-67,3	0,0	0,0		0,00	0,0	24,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	24,7	9,7
B-Plan Nr. 33	TF 15	Fläche	60,0	88,3	675,7	0,0	0,0	0,0	618,76	-66,8	0,0	0,0		0,00	0,0	21,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	21,5	6,5
B-Plan Nr. 33	TF 16	Fläche	60,0	93,2	2076,0	0,0	0,0	0,0	593,72	-66,5	0,0	0,0		0,00	0,0	26,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,7	11,7
B-Plan Nr. 33	TF 17	Fläche	60,0	92,7	1865,2	0,0	0,0	0,0	645,31	-67,2	0,0	0,0		0,00	0,0	25,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,5	10,5
B-Plan Nr. 33	TF 18	Fläche	60,0	93,0	2000,5	0,0	0,0	0,0	691,89	-67,8	0,0	0,0		0,00	0,0	25,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,2	10,2
B-Plan Nr. 33	TF 19	Fläche	60,0	94,8	3000,8	0,0	0,0	0,0	748,05	-68,5	0,0	0,0		0,00	0,0	26,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,3	11,3
B-Plan Nr. 33	TF 20	Fläche	60,0	97,0	5001,1	0,0	0,0	0,0	812,95	-89,2	0,0	0,0		0,00	0,0	27,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,8	12,8
VB-Plan Adlmannsberg	TF-1 (SO)	Fläche	58,0	96,0	6357,7	0,0	0,0	0,0	243,18	-58,7	0,0	0,0		0,00	0,0	37,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	37,3	22,3
VB-Plan Adlmannsberg	TF-2 (SO)	Fläche	55,0	95,0	10011,1	0,0	0,0	0,0	135,21	-53,6	0,0	0,0		0,00	0,0	41,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	41,4	26,4
Inr 25 Immissionsort IO SOW P1 Nutzung EW OW,T 55 dB(A) LrT 51,6 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrN 36,6 dB(A)																						
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 1	Fläche	60,0	93,2	2078,9	0,0	0,0	0,0	740,44	-68,4	0,0	0,0		0,00	0,0	24,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	24,8	9,8
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 2	Fläche	61,0	99,8	7540,3	0,0	0,0	0,0	762,63	-68,6	0,0	0,0		0,00	0,0	31,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,1	16,1
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 3	Fläche	62,0	99,8	5971,2	0,0	0,0	0,0	564,47	-65,9	0,0	0,0		0,00	0,0	33,9	0,0	-15,0	0,0	0,0	33,9	18,9
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 4	Fläche	61,0	104,0	19774,4	0,0	0,0	0,0	592,77	-66,4	0,0	0,0		0,00	0,0	37,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	37,5	22,5
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 5	Fläche	62,0	105,7	23994,8	0,0	0,0	0,0	545,47	-65,7	0,0	0,0		0,00	0,0	40,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	40,0	25,0
B-Plan Nr. 28	TF GE Am Lohsaum	Fläche	57,9	100,2	16882,0	0,0	0,0	0,0	88,07	-49,9	0,0	0,0		0,00	0,0	50,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	50,3	35,3
B-Plan Nr. 33	TF 01	Fläche	55,0	93,5	7132,2	0,0	0,0	0,0	433,66	-63,7	0,0	0,0		0,00	0,0	29,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,8	14,8

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 4

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 2 von 5

SoundPLAN 9.1

7.10. Anlage 1.10: Teilpegel, Eingabedaten Vorbelastung Bebauungspläne (gesamt) – lauteste IO je Gebietskategorie**Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten**
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Mittlere Ausbreitung Leq: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Quellgruppe	Quelle	Quelltyp	L'w	Lw	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adv	Agr	Aber	Aatm	Amsc	dLrefl	Ls	dLw (LrT)	dLw (LrN)	ZR (LrT)	ZR (LrN)	LrT	LrN
			dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)
B-Plan Nr. 33	TF 02	Fläche	55,0	89,9	3056,7	0,0	0,0	0,0	464,47	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	25,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,2	10,2
B-Plan Nr. 33	TF 03	Fläche	60,0	94,8	2997,0	0,0	0,0	0,0	528,20	-65,4	0,0	0,0		0,00	0,0	29,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,3	14,3
B-Plan Nr. 33	TF 04	Fläche	60,0	92,9	1952,7	0,0	0,0	0,0	602,84	-66,6	0,0	0,0		0,00	0,0	26,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,3	11,3
B-Plan Nr. 33	TF 05	Fläche	60,0	92,9	1932,9	0,0	0,0	0,0	633,61	-67,0	0,0	0,0		0,00	0,0	25,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,8	10,8
B-Plan Nr. 33	TF 06	Fläche	60,0	92,8	1904,0	0,0	0,0	0,0	666,20	-67,5	0,0	0,0		0,00	0,0	25,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,3	10,3
B-Plan Nr. 33	TF 07	Fläche	65,0	89,7	293,4	0,0	0,0	0,0	696,72	-67,9	0,0	0,0		0,00	0,0	21,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	21,8	6,8
B-Plan Nr. 33	TF 08	Fläche	65,0	96,3	1360,0	0,0	0,0	0,0	697,74	-67,9	0,0	0,0		0,00	0,0	28,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,5	13,5
B-Plan Nr. 33	TF 09	Fläche	65,0	97,1	1634,1	0,0	0,0	0,0	720,61	-68,1	0,0	0,0		0,00	0,0	29,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,0	14,0
B-Plan Nr. 33	TF 10	Fläche	65,0	98,0	2006,0	0,0	0,0	0,0	672,20	-67,5	0,0	0,0		0,00	0,0	30,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,5	15,5
B-Plan Nr. 33	TF 11	Fläche	65,0	95,0	1000,4	0,0	0,0	0,0	647,80	-67,2	0,0	0,0		0,00	0,0	27,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,8	12,8
B-Plan Nr. 33	TF 12	Fläche	65,0	95,0	999,7	0,0	0,0	0,0	664,41	-67,4	0,0	0,0		0,00	0,0	27,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,6	12,6
B-Plan Nr. 33	TF 13	Fläche	60,0	94,2	2604,3	0,0	0,0	0,0	622,13	-66,9	0,0	0,0		0,00	0,0	27,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,3	12,3
B-Plan Nr. 33	TF 14	Fläche	60,0	91,9	1564,0	0,0	0,0	0,0	580,76	-66,3	0,0	0,0		0,00	0,0	25,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,7	10,7
B-Plan Nr. 33	TF 15	Fläche	60,0	88,3	675,7	0,0	0,0	0,0	554,15	-65,9	0,0	0,0		0,00	0,0	22,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	22,4	7,4
B-Plan Nr. 33	TF 16	Fläche	60,0	93,2	2076,0	0,0	0,0	0,0	539,94	-65,6	0,0	0,0		0,00	0,0	27,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,5	12,5
B-Plan Nr. 33	TF 17	Fläche	60,0	92,7	1865,2	0,0	0,0	0,0	589,46	-66,4	0,0	0,0		0,00	0,0	26,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,3	11,3
B-Plan Nr. 33	TF 18	Fläche	60,0	93,0	2000,5	0,0	0,0	0,0	634,94	-67,0	0,0	0,0		0,00	0,0	26,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,0	11,0
B-Plan Nr. 33	TF 19	Fläche	60,0	94,8	3000,8	0,0	0,0	0,0	690,92	-67,8	0,0	0,0		0,00	0,0	27,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,0	12,0
B-Plan Nr. 33	TF 20	Fläche	60,0	97,0	5001,1	0,0	0,0	0,0	752,19	-68,5	0,0	0,0		0,00	0,0	28,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,5	13,5
VB-Plan Adlmannsberg	TF-1 (SO)	Fläche	58,0	96,0	6357,7	0,0	0,0	0,0	318,49	-61,1	0,0	0,0		0,00	0,0	35,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	35,0	20,0
VB-Plan Adlmannsberg	TF-2 (SO)	Fläche	55,0	95,0	10011,1	0,0	0,0	0,0	221,37	-57,9	0,0	0,0		0,00	0,0	37,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	37,1	22,1
Intr 9 Immissionsort IO 8, Fl.-Nr. 12269/1 Nutzung WA OW,T 55 dB(A) LrT 51,0 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrN 36,0 dB(A)																						
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 1	Fläche	60,0	93,2	2078,9	0,0	0,0	0,0	465,78	-64,4	0,0	0,0		0,00	0,0	28,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,8	13,8
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 2	Fläche	61,0	99,8	7540,3	0,0	0,0	0,0	488,17	-64,8	0,0	0,0		0,00	0,0	35,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	35,0	20,0
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 3	Fläche	62,0	99,8	5971,2	0,0	0,0	0,0	269,56	-59,6	0,0	0,0		0,00	0,0	40,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	40,2	25,2
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 4	Fläche	61,0	104,0	19774,4	0,0	0,0	0,0	319,85	-61,1	0,0	0,0		0,00	0,0	42,9	0,0	-15,0	0,0	0,0	42,9	27,9
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 5	Fläche	62,0	105,7	23694,8	0,0	0,0	0,0	253,30	-59,1	0,0	0,0		0,00	0,0	46,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	46,7	31,7
B-Plan Nr. 28	TF GE Am Lohsaum	Fläche	57,9	100,2	18882,0	0,0	0,0	0,0	210,79	-57,5	0,0	0,0		0,00	0,0	42,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	42,7	27,7
B-Plan Nr. 33	TF 01	Fläche	55,0	93,5	7132,2	0,0	0,0	0,0	223,94	-58,0	0,0	0,0		0,00	0,0	35,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	35,5	20,5
B-Plan Nr. 33	TF 02	Fläche	55,0	89,9	3056,7	0,0	0,0	0,0	305,76	-60,7	0,0	0,0		0,00	0,0	29,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,2	14,2
B-Plan Nr. 33	TF 03	Fläche	60,0	94,8	2997,0	0,0	0,0	0,0	363,02	-62,2	0,0	0,0		0,00	0,0	32,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	32,6	17,6
B-Plan Nr. 33	TF 04	Fläche	60,0	92,9	1952,7	0,0	0,0	0,0	452,50	-64,1	0,0	0,0		0,00	0,0	28,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,8	13,8
B-Plan Nr. 33	TF 05	Fläche	60,0	92,9	1932,9	0,0	0,0	0,0	488,04	-64,8	0,0	0,0		0,00	0,0	28,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,1	13,1
B-Plan Nr. 33	TF 06	Fläche	60,0	92,8	1904,0	0,0	0,0	0,0	523,86	-65,4	0,0	0,0		0,00	0,0	27,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,4	12,4
B-Plan Nr. 33	TF 07	Fläche	65,0	89,7	293,4	0,0	0,0	0,0	541,84	-65,7	0,0	0,0		0,00	0,0	24,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	24,0	9,0
B-Plan Nr. 33	TF 08	Fläche	65,0	96,3	1360,0	0,0	0,0	0,0	533,53	-65,5	0,0	0,0		0,00	0,0	30,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,8	15,8
B-Plan Nr. 33	TF 09	Fläche	65,0	97,1	1634,1	0,0	0,0	0,0	546,07	-65,7	0,0	0,0		0,00	0,0	31,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,4	16,4

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 4Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 3 von 5

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Mittlere Ausbreitung Leq: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Quellgruppe	Quelle	Quellentyp	L'w	Lw	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adi	Agr	Aber	Aatm	Amsc	dLrefl	Ls	dLw	dLw	ZR	ZR	LrT	LrN
			dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)
B-Plan Nr. 33	TF 10	Fläche	65,0	98,0	2006,0	0,0	0,0	0,0	463,42	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	33,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	33,3	18,3
B-Plan Nr. 33	TF 11	Fläche	65,0	95,0	1000,4	0,0	0,0	0,0	462,62	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	30,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,3	15,3
B-Plan Nr. 33	TF 12	Fläche	65,0	95,0	999,7	0,0	0,0	0,0	489,15	-64,8	0,0	0,0		0,00	0,0	30,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,2	15,2
B-Plan Nr. 33	TF 13	Fläche	60,0	94,2	2604,3	0,0	0,0	0,0	441,27	-63,9	0,0	0,0		0,00	0,0	30,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,3	15,3
B-Plan Nr. 33	TF 14	Fläche	60,0	91,9	1564,0	0,0	0,0	0,0	397,61	-63,0	0,0	0,0		0,00	0,0	29,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,0	14,0
B-Plan Nr. 33	TF 15	Fläche	60,0	88,3	675,7	0,0	0,0	0,0	363,49	-62,2	0,0	0,0		0,00	0,0	26,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	26,1	11,1
B-Plan Nr. 33	TF 16	Fläche	60,0	93,2	2076,0	0,0	0,0	0,0	333,32	-61,4	0,0	0,0		0,00	0,0	31,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,7	16,7
B-Plan Nr. 33	TF 17	Fläche	60,0	92,7	1865,2	0,0	0,0	0,0	364,50	-62,7	0,0	0,0		0,00	0,0	30,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,0	15,0
B-Plan Nr. 33	TF 18	Fläche	60,0	93,0	2000,5	0,0	0,0	0,0	430,02	-63,7	0,0	0,0		0,00	0,0	29,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	29,3	14,3
B-Plan Nr. 33	TF 19	Fläche	60,0	94,8	3000,8	0,0	0,0	0,0	486,47	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	30,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,0	15,0
B-Plan Nr. 33	TF 20	Fläche	60,0	97,0	5001,1	0,0	0,0	0,0	553,22	-65,9	0,0	0,0		0,00	0,0	31,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,1	16,1
VB-Plan Adlmannsb.berg	TF-1 (SO)	Fläche	58,0	96,0	6357,7	0,0	0,0	0,0	490,76	-65,0	0,0	0,0		0,00	0,0	31,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,1	16,1
VB-Plan Adlmannsb.berg	TF-2 (SO)	Fläche	55,0	95,0	10011,1	0,0	0,0	0,0	390,79	-62,8	0,0	0,0		0,00	0,0	32,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	32,2	17,2
Intr 4 Immissionsort IO 4, Fl.-Nr. 5511/67 Nutzung MI OW,T 60 dB(A) LrT 55,9 dB(A) OW,N 45 dB(A) LrN 40,9 dB(A)																						
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 1	Fläche	60,0	93,2	2078,9	0,0	0,0	0,0	160,14	-55,1	0,0	0,0		0,00	0,0	38,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	38,1	23,1
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 2	Fläche	61,0	99,8	7540,3	0,0	0,0	0,0	205,86	-57,3	0,0	0,0		0,00	0,0	42,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	42,5	27,5
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 3	Fläche	62,0	99,8	5971,2	0,0	0,0	0,0	65,72	-47,3	0,0	0,0		0,00	0,0	52,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	52,4	37,4
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 4	Fläche	61,0	104,0	19774,4	0,0	0,0	0,0	135,22	-53,6	0,0	0,0		0,00	0,0	50,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	50,3	35,3
B-Plan Nr. 13 (A4)	GE 5	Fläche	62,0	105,7	23894,8	0,0	0,0	0,0	229,85	-58,2	0,0	0,0		0,00	0,0	47,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	47,5	32,5
B-Plan Nr. 28	TF GE Am Lohsaum	Fläche	57,9	100,2	16882,0	0,0	0,0	0,0	507,56	-65,1	0,0	0,0		0,00	0,0	35,1	0,0	-15,0	0,0	0,0	35,1	20,1
B-Plan Nr. 33	TF 01	Fläche	55,0	93,5	7132,2	0,0	0,0	0,0	309,37	-60,8	0,0	0,0		0,00	0,0	32,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	32,7	17,7
B-Plan Nr. 33	TF 02	Fläche	55,0	89,9	3056,7	0,0	0,0	0,0	368,62	-62,3	0,0	0,0		0,00	0,0	27,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,5	12,5
B-Plan Nr. 33	TF 03	Fläche	60,0	94,8	2967,0	0,0	0,0	0,0	413,19	-63,3	0,0	0,0		0,00	0,0	31,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,5	16,5
B-Plan Nr. 33	TF 04	Fläche	60,0	92,9	1952,7	0,0	0,0	0,0	487,30	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	28,2	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,2	13,2
B-Plan Nr. 33	TF 05	Fläche	60,0	92,9	1932,9	0,0	0,0	0,0	518,22	-65,3	0,0	0,0		0,00	0,0	27,6	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,6	12,6
B-Plan Nr. 33	TF 06	Fläche	60,0	92,8	1904,0	0,0	0,0	0,0	548,07	-65,8	0,0	0,0		0,00	0,0	27,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,0	12,0
B-Plan Nr. 33	TF 07	Fläche	65,0	89,7	293,4	0,0	0,0	0,0	540,68	-65,7	0,0	0,0		0,00	0,0	24,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	24,0	9,0
B-Plan Nr. 33	TF 08	Fläche	65,0	96,3	1390,0	0,0	0,0	0,0	521,83	-65,3	0,0	0,0		0,00	0,0	31,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,0	16,0
B-Plan Nr. 33	TF 09	Fläche	65,0	97,1	1634,1	0,0	0,0	0,0	513,97	-65,2	0,0	0,0		0,00	0,0	31,9	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,9	16,9
B-Plan Nr. 33	TF 10	Fläche	65,0	98,0	2006,0	0,0	0,0	0,0	449,30	-64,0	0,0	0,0		0,00	0,0	34,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	34,0	19,0
B-Plan Nr. 33	TF 11	Fläche	65,0	95,0	1000,4	0,0	0,0	0,0	480,54	-64,6	0,0	0,0		0,00	0,0	30,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,4	15,4
B-Plan Nr. 33	TF 12	Fläche	65,0	95,0	999,7	0,0	0,0	0,0	472,35	-64,5	0,0	0,0		0,00	0,0	30,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,5	15,5
B-Plan Nr. 33	TF 13	Fläche	60,0	94,2	2604,3	0,0	0,0	0,0	436,10	-63,8	0,0	0,0		0,00	0,0	30,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,4	15,4
B-Plan Nr. 33	TF 14	Fläche	60,0	91,9	1564,0	0,0	0,0	0,0	400,72	-63,0	0,0	0,0		0,00	0,0	28,9	0,0	-15,0	0,0	0,0	28,9	13,9
B-Plan Nr. 33	TF 15	Fläche	60,0	88,3	675,7	0,0	0,0	0,0	376,95	-62,5	0,0	0,0		0,00	0,0	25,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	25,8	10,8
B-Plan Nr. 33	TF 16	Fläche	60,0	93,2	2076,0	0,0	0,0	0,0	329,92	-61,4	0,0	0,0		0,00	0,0	31,8	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,8	16,8
B-Plan Nr. 33	TF 17	Fläche	60,0	92,7	1865,2	0,0	0,0	0,0	364,54	-62,0	0,0	0,0		0,00	0,0	30,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,7	15,7

7.10. Anlage 1.10: Teilpegel, Eingabedaten Vorbelastung Bebauungspläne (gesamt) – lauteste IO je Gebietskategorie

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Mittlere Ausbreitung Leq: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Quellgruppe	Quelle	Quellentyp	L _W	L _W	L oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Ag	Aber	Aalm	Amsc	dLrefl	Ls	dLw	dLw	ZR	ZR	LrT	LrN
			dB(A)	dB(A)	m, m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)
B-Plan Nr. 33	TF 18	Fläche	80,0	93,0	2000,6	0,0	0,0	0,0	362,85	-62,7	0,0	0,0		0,00	0,0	30,4	0,0	-15,0	0,0	0,0	30,4	15,4
B-Plan Nr. 33	TF 19	Fläche	80,0	94,8	3000,8	0,0	0,0	0,0	420,12	-63,5	0,0	0,0		0,00	0,0	31,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	31,3	16,3
B-Plan Nr. 33	TF 20	Fläche	80,0	97,0	5001,1	0,0	0,0	0,0	482,24	-64,7	0,0	0,0		0,00	0,0	32,3	0,0	-15,0	0,0	0,0	32,3	17,3
VB-Plan Admannsberg	TF-1 (SO)	Fläche	58,0	96,0	6357,7	0,0	0,0	0,0	754,16	-65,5	0,0	0,0		0,00	0,0	27,5	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,5	12,5
VB-Plan Admannsberg	TF-2 (SO)	Fläche	55,0	95,0	10011,1	0,0	0,0	0,0	654,99	-67,3	0,0	0,0		0,00	0,0	27,7	0,0	-15,0	0,0	0,0	27,7	12,7

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 4
SoundPLAN 9.1

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewertepark 4, 85250 Altmünster

Seite 5 von 5

Hinweis zur Spalte „K₀“:

- Im Ausdruck „Liste der Emittenten“ K₀ = K₀ zur Berücksichtigung der Abstrahlung in den Viertelraum für Ausbreitung nach DIN ISO 9613-2 (K₀ = 3 dB(A) für Wände, K₀ = 0 dB(A) für Dächer)

- Im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“ setzt sich K₀ wie folgt zusammen:

1. Für Quellen ohne Schalldämmspektrum (Summenpegel):

K₀ = 3 dB(A) für Wände, K₀ = 0 dB(A) für Dächer und Zuschlag für Bodenreflexion nach DIN ISO 9613-2 „Alternatives Verfahren“

2. Für Quellen mit Schalldämmspektrum:

K₀ = 3 dB(A) für Wände, K₀ = 0 dB(A) für Dächer. Einen expliziten Zuschlag für Bodenreflexion gibt es in der DIN ISO 9613-2 „Allgemeines Verfahren“ nicht, da dort die unterschiedliche Bodendämpfung im Quell-, Mittel- und Empfängerbereich frequenzspezifisch unterschiedlich berücksichtigt wird.

Hinweis zur Spalte „s“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Entfernung zwischen Emittenten und Immissionsort. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Entfernung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Hinweis zur Spalte „A₀“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Mittlere Entfernungsminderung. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Entfernungsminderung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Hinweis zur Spalte „A₀“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Mittlerer Bodeneffekt. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Bodendämpfung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Hinweis zur Spalte „A₀“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Mittlere Einfügedämpfung. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Einfügedämpfung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Hinweis zur Spalte „A₀“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Mittlere Dämpfung durch Luftabsorption. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Dämpfung durch Luftabsorption angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Hinweis zur Spalte „A₀“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Mittlere sonstige Dämpfung. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere sonstige Dämpfung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Hinweis zur Spalte „C_{met}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“:

- Mittlere meteorologische Korrektur. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine meteorologische Korrektur angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.

Legende

INr
Immissionsort
SW
HR
Nutzung
RW,T
LrT
LrT,diff
RW,N
LrN
LrN,diff
LT,max
LN,max

dB(A)
dB(A)
dB(A)
dB(A)
dB(A)
dB(A)
dB(A)
dB(A)

laufende Nummer des Immissionsorts
Name des Immissionsorts
Stöckwerk
Richtung
Gebietsnutzung
Richtwert Tag
Beurteilungspegel Tag
Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
Richtwert Nacht
Beurteilungspegel Nacht
Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN
Maximalpegel Tag
Maximalpegel Nacht

7.11. Anlage 1.11: Rechenlaufinformation

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (A4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ.) Annette Schedding

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)
TA Lärm Beispiel FW / Gewerbe

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Einzelpunkt Schall

Titel:

Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (A4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Rechengruppe:

8737

Laufdatei:

RunFile.runx

Ergebnisnummer:

1

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)

Berechnungsbeginn:

15.10.2025 09:12:26

Berechnungsende:

15.10.2025 09:12:26

Rechenzeit:

00:00:382 [m.s.ms]

Anzahl Punkte:

29

Anzahl berechneter Punkte:

29

Kernel Version:

SoundPLAN noise 9.1 (14.10.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung

0

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle

50 m

Suchradius

5000 m

Filter:

dB(A)

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):

0,100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als geländefolgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Gewerbe:

DIN 45691

Seitenbeugung: ausgeschaltet

Minderung

Bewuchs:

Keine Dämpfung

Bebauung:

Keine Dämpfung

Industriegelände:

Keine Dämpfung

Bewertung:

DIN 18005:2023-07 - Industrie, Gewerbe, Freizeit u

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 1 von 2

RechenlaufNr.: erg.1

Gewertepark 4, 85250 Altmünster

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan Nr. 13 (A4) - Bestand B-Plan Nr. 7

Geometriedaten

Vorbelastung GE Wettstetten B-Plan 13 sit

15.10.2025 08:10:30

- enthält:

8737_1_B-Plan Nr-13 Änderung 4 GE.geo

09.09.2025 13:53:14

8737_1_Gebietsnutzungen.geo

09.09.2025 16:12:22

8737_1_IO möglich nach Baugrenze.geo

07.10.2025 14:30:08

8737_1_IO Vorbelastung B-Plan 13 Bestand.geo

15.10.2025 08:10:30

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 2 von 2

RechenlaufNr.: erg.1

Gewertepark 4, 85250 Altmünster

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Vorbelastung GE Am Lohsaum B-Plan Nr. 28 - Einhaltung IRW im WR

Projekttitel: Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
 Projekt Nr.: 8737.1/2024-AS
 Projektbearbeiter: Dipl. Geogr. (Univ.) Annette Schedding
 Auftraggeber: Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:
Kontingentierung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)
TA Lärm Beispiel FW / Gewerbe

Rechenart:	Einzelpunkt Schall
Titel:	Vorbelastung GE Am Lohsaum B-Plan Nr. 28 - Einhaltung IRW im WR
Rechengruppe:	8737
Laufdatei:	RunFile.runx
Ergebnisnummer:	2
Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)	
Berechnungsbeginn:	15.10.2025 09:12:26
Berechnungsende:	15.10.2025 09:12:27
Rechenzeit:	00:00:203 [m:s.ms]
Anzahl Punkte:	28
Anzahl berechneter Punkte:	28
Kernel Version:	SoundPLANnoise 9.1 (14.10.2025) - 64 bit

Reflexionsordnung	0	
Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger		200 m
Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle		50 m
Suchradius	5000 m	
Filter:	dB(A)	
Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):	0,100 dB	
Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:		Nein
Straßen als gelandefolgend behandeln:	Nein	

Richtlinien:	
Gewerbe:	DIN 45691
Seitenbeugung: ausgeschaltet	
Minderung	
Bewuchs:	Keine Dämpfung
Bebauung:	Keine Dämpfung
Industriegelände:	Keine Dämpfung

Bewertung: DIN 18005:2023-07 - Industrie, Gewerbe, Freizeit u
Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: erg.2

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 1 von 2

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Vorbelastung GE Am Lohsaum B-Plan Nr. 28 - Einhaltung IRW im WR

Vorbelastung GE 28.sit	15.10.2025 08:13:58	
-enthält:		
8737_1_IO möglich nach Baugrenze.geo		07.10.2025 14:30:08
8737_1_IO Vorbelastung B-Plan 13	Bestand ohne GE 28.geo	15.10.2025 08:11:46
8737_1_TF B-Plan 28.geo	09.09.2025 16:38:10	

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: erg.2

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 2 von 2

SoundPLAN 9.1

7.11. Anlage 1.11: Rechenlaufinformation

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Vorbelastung SO B-Plan Nr. 29

Projekt-Info

Projekttitel: Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Projekt Nr.: 8737.1/2024-AS
Projektbearbeiter: Dipl. Geogr. (Univ.) Annette Scheddig
Auftraggeber: Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:
Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart: Einzelpunkt Schall
Titel: Vorbelastung SO B-Plan Nr. 29
Rechengruppe: 8737
Laufdatei: RunFile runx
Ergebnisnummer: 3
Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)
Berechnungsbeginn: 03.11.2025 15:09:05
Berechnungsende: 03.11.2025 15:09:06
Rechenzeit: 00:00:266 [m.s.ms]
Anzahl Punkte: 29
Anzahl berechneter Punkte: 29
Kernel Version: SoundPLANnoise 9.1 (28.10.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung: 0
Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger: 200 m
Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle: 50 m
Suchradius: 6000 m
Filter: dB(A)
Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle): 0,100 dB
Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen: Nein
Straßen als geländefolgend behandeln: Nein

Richtlinien:
Gewerbe: DIN 45691
Minderung: Seitenbeugung: ausgeschaltet
Bewuchs: Keine Dämpfung
Bebauung: Keine Dämpfung
Industriegelände: Keine Dämpfung

Bewertung: DIN 18005:2023-07 - Industrie, Gewerbe, Freizeit u
Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS RechenlaufNr.: erg.3	Ingenieurbüro Kottermair GmbH Gewertepark 4, 85250 Altmünster	Seite 1 von 2
--	--	---------------

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Vorbelastung SO B-Plan Nr. 29

Geometriedaten

Vorbelastung SO 29 sit 03.11.2025 15:07:06
- enthält:
8737_1_IO möglich nach Baugrenze.geo 15.10.2025 10:14:58
8737_1_IO Vorbelastung B-Plan 13 Bestand.geo 15.10.2025 08:10:30
8737_1_TF SO Adlmannsberg B-Plan 29.geo 09.09.2025 16:59:24

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS RechenlaufNr.: erg.3	Ingenieurbüro Kottermair GmbH Gewertepark 4, 85250 Altmünster	Seite 2 von 2
--	--	---------------

SoundPLAN 9.1

7.11. Anlage 1.11: Rechenlaufinformation

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Vorbelastung GE B-Plan Nr. 33

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ.) Annette Scheddig

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Einzelpunkt Schall

Titel:

Vorbelastung GE B-Plan Nr. 33

Rechengruppe:

8737

Laufdatei:

RunFile runx

Ergebnisnummer:

9

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)

Berechnungsbeginn:

03.11.2025 15:09:10

Berechnungsende:

03.11.2025 15:09:11

Rechenzeit:

00:00:726 [m.s.ms]

Anzahl Punkte:

29

Anzahl berechneter Punkte:

29

Kernel Version:

SoundPLANnoise 9.1 (28.10.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung

0

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle

50 m

Suchradius

6000 m

Filter:

dB(A)

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle): 0,100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als gelände folgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Gewerbe:

DIN 45691

Seitenbeugung: ausgeschaltet

Minderung

Bewuchs:

Keine Dämpfung

Bebauung:

Keine Dämpfung

Industriegelände:

Keine Dämpfung

Bewertung:

DIN 18005:2023-07 - Industrie, Gewerbe, Freizeit u

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 1 von 2

RechenlaufNr.: erg.9

Gewertepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Vorbelastung GE B-Plan Nr. 33

Geometriedaten

Vorbelastung GE 33 sit

03.11.2025 15:07:28

- enthält:

8737_1_IO möglich nach Baugrenze.geo

15.10.2025 10:14:58

8737_1_IO Vorbelastung B-Plan 13 Bestand.geo

15.10.2025 08:10:30

8737_1_TF B-Plan 33.geo

09.09.2025 16:42:34

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 2 von 2

RechenlaufNr.: erg.9

Gewertepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

7.11. Anlage 1.11: Rechenlaufinformation

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ.) Annette Scheddig

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)
TA Lärm Beispiel FW / Gewerbe

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Einzelpunkt Schall

Titel:

Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Rechengruppe:

8737

Laufdatei:

RunFile.runx

Ergebnisnummer:

4

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6):

Berechnungsbeginn:

15.10.2025 14:22:31

Berechnungsende:

15.10.2025 14:22:33

Rechenzeit:

00:01:143 [m.s.ms]

Anzahl Punkte:

28

Anzahl berechneter Punkte:

28

Kernel Version:

SoundPLANnoise 9.1 (14.10.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung:

0

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger:

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle:

50 m

Suchradius:

5000 m

Filter:

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):

0,100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als gelaendefolgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Gewerbe:

DIN 45691

Seitenbeugung: ausgeschaltet

Minderung:

Bewuchs:

Keine Dämpfung

Bebauung:

Keine Dämpfung

Industriegelände:

Keine Dämpfung

Bewertung:

DIN 18005:2023-07 - Industrie, Gewerbe, Freizeit u

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

Projektnr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 1 von 2

RechenlaufNr.: erg.4

Gewertepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Vorbelastung gesamt (DIN 45691:2006-12)

Geometriedaten

8737_1_TF B-Plan 28.geo

09.09.2025 16:38:10

8737_1_TF B-Plan 33.geo

09.09.2025 16:42:34

8737_1_TF SO Adlmannsberg B-Plan 29.geo

09.09.2025 16:59:24

09.09.2025 13:53:14

8737_1_B-Plan Nr-13 Änderung 4 GE.geo

09.09.2025 13:53:14

Vorbelastung GE 28.sit

15.10.2025 08:14:00

- enthält:

8737_1_IO möglich nach Baugrenze.geo

15.10.2025 10:14:58

8737_1_IO Vorbelastung B-Plan 13 Bestand ohne GE 28.geo

15.10.2025 08:11:46

Projektnr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

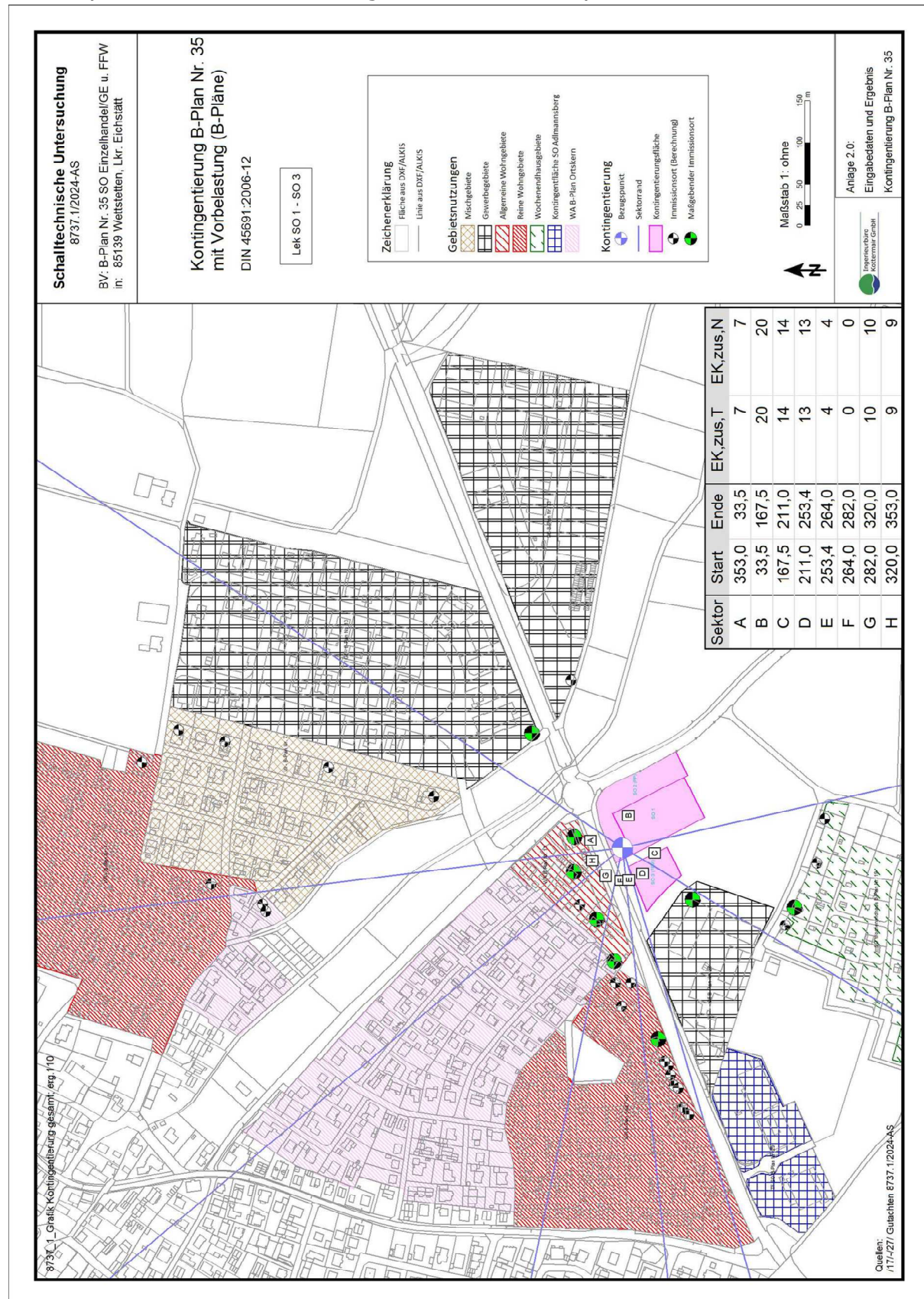
Seite 2 von 2

RechenlaufNr.: erg.4

Gewertepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

Gesamtplan berechnete und maßgebliche Immissionspunkte:



Tagzeit alle IO

Immissionsort	IO 1, Fl.-Nr. 551/87	IO 2, Fl.-Nr. 551/140	IO 3, Fl.-Nr. 551/142	IO 4, Fl.-Nr. 551/167	IO 5, Fl.-Nr. 551/171	IO 6, Fl.-Nr. 551/120	IO 7,1, Fl.-Nr. 575/1	IO 7,2, Fl.-Nr. 575/1	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1	IO 9, Fl.-Nr. 1285/1
Gesamtimmisionswert L(G)	50,0	60,0	60,0	60,0	60,0	50,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	-10,0	56,0	56,0	56,0	56,0	-10,0	51,0	51,0	51,0	51,0
Planwert L(P)	40,0	57,8	57,8	57,8	57,8	40,0	52,8	52,8	52,8	52,8
—										

Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 1, Fl.-Nr. 551/87	IO 2, Fl.-Nr. 551/140	IO 3, Fl.-Nr. 551/142	IO 4, Fl.-Nr. 551/167	IO 5, Fl.-Nr. 551/171	IO 6, Fl.-Nr. 551/120	IO 7,1, Fl.-Nr. 575/1	IO 7,2, Fl.-Nr. 575/1	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1	IO 9, Fl.-Nr. 1285/1
TF SO 1	5223,4	52	22,3	22,9	23,8	26,2	29,6	23,5	24,5	24,5	38,7	37,1
TF SO 2 (PP)	4698,7	54	24,3	24,9	25,9	28,4	32,2	25,5	26,5	26,5	43,0	40,2
TF SO 3 (FPW)	2524,8	55	22,0	22,5	23,4	25,7	29,1	23,5	24,6	24,6	37,6	38,5
Immissionskontingent L(K)			27,8	28,3	29,2	31,7	35,3	29,0	30,1	30,1	45,2	43,6
Unterschreitung			12,2	29,5	28,5	26,1	22,5	11,0	22,7	22,7	7,6	9,2
—												

Immissionsort	IO 10, Fl.-Nr. 1284/7	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 13, Fl.-Nr. 1283/6	IO 14, Fl.-Nr. 1282/8	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 17, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 18,1, Fl.-Nr. 1362/4
Gesamtimmisionswert L(G)	55,0	55,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	51,0	51,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
Planwert L(P)	52,8	52,8	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
—										

Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 10, Fl.-Nr. 1284/7	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 13, Fl.-Nr. 1283/6	IO 14, Fl.-Nr. 1282/8	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 17, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 18,1, Fl.-Nr. 1362/4
TF SO 1	5223,4	52	35,5	35,3	33,1	32,0	30,9	29,7	28,7	28,7	28,8	28,0
TF SO 2 (PP)	4698,7	54	37,7	37,0	34,3	33,1	32,0	30,6	29,6	29,6	29,8	28,0
TF SO 3 (FPW)	2524,8	55	38,6	39,6	37,3	35,6	34,0	32,3	31,0	31,2	30,5	30,0
Immissionskontingent L(K)			42,2	42,5	40,0	38,6	37,3	35,8	34,6	34,8	34,3	33,8
Unterschreitung			10,6	10,3	0,0	1,4	2,7	4,2	5,4	5,2	5,7	6,2
—												

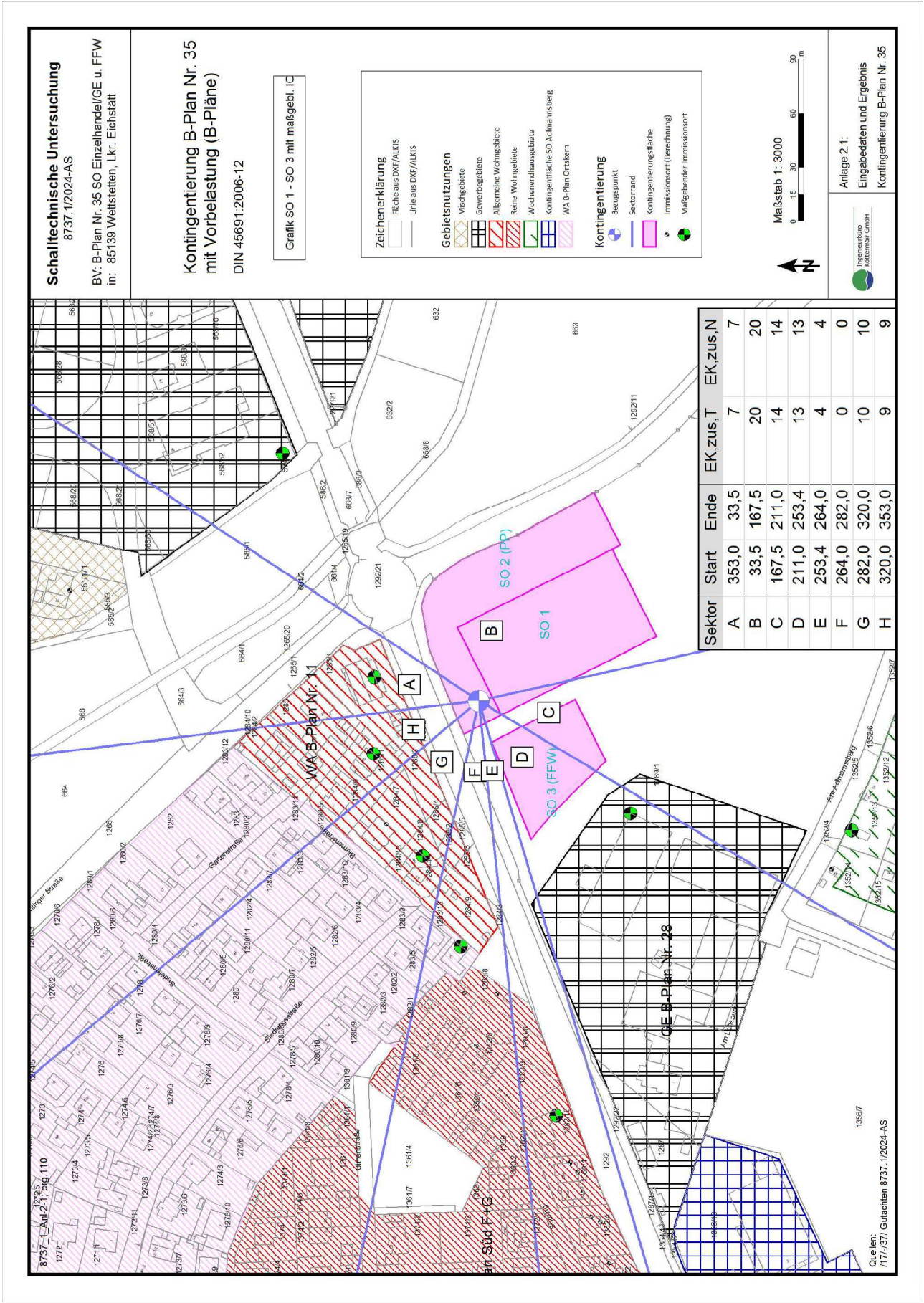
Immissionsort	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52	IO-GE Fl.-Nr. 1289/1	IO-GE TF 1 B-Plan 33 (BG)	IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (A4)
Gesamtimmisionswert L(G)	50,0	50,0	50,0	50,0	55,0	55,0	55,0	55,0	65,0	65,0	65,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	52,0	52,0	52,0	52,0	-6,0	-6,0	-6,0
Planwert L(P)	40,0	40,0	40,0	40,0	52,0	52,0	52,0	52,0	59,0	59,0	59,0
—											

Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52	IO-GE Fl.-Nr. 1289/1	IO-GE TF 1 B-Plan 33 (BG)	IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (A4)
TF SO 1	5223,4	52	27,9	27,3	27,1	32,1	32,2	32,4	32,4	32,4	37,5	32,4	33,1
TF SO 2 (PP)	4698,7	54	28,9	28,3	28,1	33,1	32,2	32,3	32,4	32,6	36,8	35,6	36,4
TF SO 3 (FPW)	2524,8	55	29,9	29,1	28,9	35,9	33,6	33,3	32,2	31,4	43,7	29,9	31,0
Immissionskontingent L(K)			33,7	33,1	32,8	38,8	37,5	37,5	37,1	36,9	45,3	38,0	38,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1	13,7	21,0	20,1
—													

Nachtzeit alle IO

Immissionsort	IO 1, Fl.-Nr. 551/97	IO 2, Fl.-Nr. 551/140	IO 3, Fl.-Nr. 551/142	IO 4, Fl.-Nr. 551/167	IO 5, Fl.-Nr. 551/171	IO 6, Fl.-Nr. 551/120	IO 7.1, Fl.-Nr. 575/1	IO 7.2, Fl.-Nr. 575/1	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1	IO 9, Fl.-Nr. 1285/1
Gesamtimmisionswert L(Gl)	35,0	45,0	45,0	45,0	45,0	35,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	-10,0	41,0	41,0	41,0	41,0	-10,0	36,0	36,0	36,0	36,0
Planwert L(P)	25,0	42,8	42,8	42,8	42,8	25,0	37,8	37,8	37,8	37,8
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 1, Fl.-Nr. 551/97	IO 2, Fl.-Nr. 551/140	IO 3, Fl.-Nr. 551/142	IO 4, Fl.-Nr. 551/167	IO 5, Fl.-Nr. 551/171	IO 6, Fl.-Nr. 551/120	IO 7.1, Fl.-Nr. 575/1	IO 7.2, Fl.-Nr. 575/1
TF SO 1	5223,4	37	7,3	7,9	8,8	11,2	14,6	8,5	9,5	9,5
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	9,3	9,9	10,9	13,4	17,2	10,5	11,5	11,5
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	7,0	7,5	8,4	10,7	14,1	8,5	9,6	9,6
Immissionskontingent L(K)			12,8	13,3	14,2	16,7	20,3	14,0	15,1	15,1
Unterschreitung			12,2	29,5	28,5	26,1	22,5	11,0	22,7	22,7
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 10, Fl.-Nr. 1284/7	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 13, Fl.-Nr. 1283/6	IO 14, Fl.-Nr. 1282/8	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 17, Fl.-Nr. 1360/1 (f)
TF SO 1	5223,4	37	20,5	20,3	18,1	17,0	15,9	14,7	13,7	13,8
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	22,7	22,0	19,3	18,1	17,0	15,6	14,6	14,8
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	23,6	24,6	22,3	20,6	19,0	17,3	16,0	16,2
Immissionskontingent L(K)			27,2	27,5	25,0	23,6	22,3	20,8	19,6	19,8
Unterschreitung			10,6	10,3	0,0	1,4	2,7	4,2	5,4	5,2
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 10, Fl.-Nr. 1284/7	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	IO 13, Fl.-Nr. 1283/6	IO 14, Fl.-Nr. 1282/8	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (f)	IO 17, Fl.-Nr. 1360/1 (f)
TF SO 1	5223,4	37	20,5	20,3	18,1	17,0	15,9	14,7	13,7	13,8
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	22,7	22,0	19,3	18,1	17,0	15,6	14,6	14,8
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	23,6	24,6	22,3	20,6	19,0	17,3	16,0	16,2
Immissionskontingent L(K)			27,2	27,5	25,0	23,6	22,3	20,8	19,6	19,8
Unterschreitung			10,6	10,3	0,0	1,4	2,7	4,2	5,4	5,2
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	16,4
Immissionskontingent L(K)			18,7	18,1	17,8	23,8	22,5	22,5	22,1	21,9
Unterschreitung			6,3	6,9	7,2	1,2	14,5	14,5	14,9	15,1
—										
Teilpegel										
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	IO 18,2, Fl.-Nr. 1362/4	IO 19,1, Fl.-Nr. 1362	IO 19,2, Fl.-Nr. 1362	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	IO SOW P1	IO SOW P2	IO SOW P4	IO SOW P52
TF SO 1	5223,4	37	12,9	12,3	12,1	17,1	17,2	17,4	17,4	17,4
TF SO 2 (PP)	4698,7	39	13,9	13,3	13,1	18,1	17,2	17,3	17,4	17,6
TF SO 3 (FFw)	2524,8	40	14,9	14,1	13,9	20,9	18,6	18,3	17,2	1

8.1. Anlage 2.1: Grafische Darstellung Kontingentierung Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“



8.2. Anlage 2.2: Maßgebliche Immissionspunkte mit Eingabedaten

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Eingabedaten, mittlere Ausbreitung Leq: Kontingentierung 03.11.2025 mit Vorbelastung IBK

Legende

Quellgruppe		Name der Quellgruppe
Quelle		Quellname
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Zeitbereich		Name des Zeitbereichs
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro m, m²
Lw	dB(A)	Schallleistungspegel pro Anlage
l oder S	m, m²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Kl	dB	Zuschlag für Impulsartigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Mittlere Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
Amisc	dB	Mittlere Minderung durch Bewuchs, Industriegelände und Bebauung
dLrefl	dB(A)	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol_site_house} + A_{wind} + d_{Lrefl}$
dLw	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
Lr	dB(A)	Pege/ Beurteilungspegel Zeitbereich

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
Rechenlaufnr.: 111

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewertepark 4, 85250 Altmünster

Seite 1 von 3

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Eingabedaten, mittlere Ausbreitung Leq: Kontingentierung 03.11.2025 mit Vorbelastung IBK

Quellgruppe	Quelle	Quellentyp	Zeitbereich	Lw	Lw	l oder S	Kl	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	Amisc	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
				dB(A)	dB(A)	m, m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
INr 9 Immissionsort IO 8, FI-Nr. 1286/1 Nutzung WA X 677634,89 m Y 5410056,38 m OW,T 55 dB(A) LrT 45,2 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrN 30,2 dB(A)																				
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	94,05	-50,5	0,0	0,0		0,00	0,0	38,7	0,0	0,0	38,7
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	94,05	-50,5	0,0	0,0		0,00	0,0	38,7	-15,0	0,0	23,7
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	68,48	-47,7	0,0	0,0		0,00	0,0	43,0	0,0	0,0	43,0
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	68,48	-47,7	0,0	0,0		0,00	0,0	43,0	-15,0	0,0	28,0
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	105,60	-51,5	0,0	0,0		0,00	0,0	37,6	0,0	0,0	37,6
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	105,60	-51,5	0,0	0,0		0,00	0,0	37,6	-15,0	0,0	22,6
INr 10 Immissionsort IO 9, FI-Nr. 1285/1 Nutzung WA X 677592,60 m Y 5410056,90 m OW,T 55 dB(A) LrT 43,6 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrN 28,6 dB(A)																				
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	113,15	-52,1	0,0	0,0		0,00	0,0	37,1	0,0	0,0	37,1
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	113,15	-52,1	0,0	0,0		0,00	0,0	37,1	-15,0	0,0	22,1
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	94,68	-50,5	0,0	0,0		0,00	0,0	40,2	0,0	0,0	40,2
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	94,68	-50,5	0,0	0,0		0,00	0,0	40,2	-15,0	0,0	25,2
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	94,89	-50,5	0,0	0,0		0,00	0,0	38,5	0,0	0,0	38,5
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	94,89	-50,5	0,0	0,0		0,00	0,0	38,5	-15,0	0,0	23,5
INr 12 Immissionsort IO 11, FI-Nr. 1284/8 Nutzung WA X 677535,96 m Y 5410029,73 m OW,T 55 dB(A) LrT 42,5 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrN 27,5 dB(A)																				
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	139,02	-53,9	0,0	0,0		0,00	0,0	35,3	0,0	0,0	35,3
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	139,02	-53,9	0,0	0,0		0,00	0,0	35,3	-15,0	0,0	20,3
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	136,36	-53,7	0,0	0,0		0,00	0,0	37,0	0,0	0,0	37,0
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	136,36	-53,7	0,0	0,0		0,00	0,0	37,0	-15,0	0,0	22,0
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	83,39	-49,4	0,0	0,0		0,00	0,0	39,6	0,0	0,0	39,6
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	83,39	-49,4	0,0	0,0		0,00	0,0	39,6	-15,0	0,0	24,6
INr 13 Immissionsort IO 12, FI-Nr. 1283/13 Nutzung WR X 677485,90 m Y 5410008,71 m OW,T 50 dB(A) LrT 40,0 dB(A) OW,N 35 dB(A) LrN 25,0 dB(A)																				
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	178,98	-56,0	0,0	0,0		0,00	0,0	33,1	0,0	0,0	33,1
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	178,98	-56,0	0,0	0,0		0,00	0,0	33,1	-15,0	0,0	18,1
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	187,12	-56,4	0,0	0,0		0,00	0,0	34,3	0,0	0,0	34,3
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	187,12	-56,4	0,0	0,0		0,00	0,0	34,3	-15,0	0,0	19,3
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	109,36	-51,8	0,0	0,0		0,00	0,0	37,3	0,0	0,0	37,3
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	109,36	-51,8	0,0	0,0		0,00	0,0	37,3	-15,0	0,0	22,3
INr 16 Immissionsort IO 15, FI-Nr. 1282/10 Nutzung WR X 677392,26 m Y 5409955,84 m OW,T 50 dB(A) LrT 35,8 dB(A) OW,N 35 dB(A) LrN 20,8 dB(A)																				
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	266,85	-59,5	0,0	0,0		0,00	0,0	29,7	0,0	0,0	29,7
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	266,85	-59,5	0,0	0,0		0,00	0,0	29,7	-15,0	0,0	14,7
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	286,17	-60,1	0,0	0,0		0,00	0,0	30,6	0,0	0,0	30,6
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	286,17	-60,1	0,0	0,0		0,00	0,0	30,6	-15,0	0,0	15,6
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	193,82	-56,7	0,0	0,0		0,00	0,0	32,3	0,0	0,0	32,3
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	193,82	-56,7	0,0	0,0		0,00	0,0	32,3	-15,0	0,0	17,3

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
Rechenlaufnr.: 111

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewertepark 4, 85250 Altmünster

Seite 2 von 3

SoundPLAN 9.1

8.2. Anlage 2.2: Maßgebliche Immissionspunkte mit Eingabedaten

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt Eingabedaten, mittlere Ausbreitung Leq: Kontingentierung 03.11.2025 mit Vorbelastung IBK																						
Quellgruppe	Quelle	Quellentyp	Zeitbereich	Lw	Lw	I oder S	Kl	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	Amisc	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr		
				dB(A)	dB(A)	m, m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)		
INr 26 Immissionsort IO SOW P2 Nutzung EW X 677550,21 m Y 5409792,29 m OW,T 55 dB(A) LrT 37,5 dB(A) OW,N 40 dB(A) LrN 22,5 dB(A)																						
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	195,49	-56,8	0,0	0,0		0,00	0,0	32,4	0,0	0,0	32,4		
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	195,49	-56,8	0,0	0,0		0,00	0,0	32,4	-15,0	0,0	17,4		
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	234,65	-58,4	0,0	0,0		0,00	0,0	32,3	0,0	0,0	32,3		
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	234,65	-58,4	0,0	0,0		0,00	0,0	32,3	-15,0	0,0	17,3		
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	171,80	-55,7	0,0	0,0		0,00	0,0	33,3	0,0	0,0	33,3		
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	171,80	-55,7	0,0	0,0		0,00	0,0	33,3	-15,0	0,0	18,3		
INr 29 Immissionsort IO-GE FI-Nr. 1289/1 Nutzung GE X 677559,48 m Y 5409914,89 m OW,T 65 dB(A) LrT 45,3 dB(A) OW,N 50 dB(A) LrN 30,3 dB(A)																						
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	108,56	-51,7	0,0	0,0		0,00	0,0	37,5	0,0	0,0	37,5		
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	108,56	-51,7	0,0	0,0		0,00	0,0	37,5	-15,0	0,0	22,5		
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	140,83	-54,0	0,0	0,0		0,00	0,0	36,8	0,0	0,0	36,8		
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	140,83	-54,0	0,0	0,0		0,00	0,0	36,8	-15,0	0,0	21,8		
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	51,97	-45,3	0,0	0,0		0,00	0,0	43,7	0,0	0,0	43,7		
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	51,97	-45,3	0,0	0,0		0,00	0,0	43,7	-15,0	0,0	28,7		
INr 31 Immissionsort IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (A4) Nutzung GE X 677758,97 m Y 5410107,27 m OW,T 65 dB(A) LrT 38,9 dB(A) OW,N 50 dB(A) LrN 23,9 dB(A)																						
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrT	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	179,74	-56,1	0,0	0,0		0,00	0,0	33,1	0,0	0,0	33,1		
B-Plan Nr. 35	TF SO 1	Fläche	LrN	52,0	89,2	5223,4	0,0	0,0	0,0	179,74	-56,1	0,0	0,0		0,00	0,0	33,1	-15,0	0,0	18,1		
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrT	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	145,98	-54,3	0,0	0,0		0,00	0,0	36,4	0,0	0,0	36,4		
B-Plan Nr. 35	TF SO 2 (PP)	Fläche	LrN	54,0	90,7	4698,7	0,0	0,0	0,0	145,98	-54,3	0,0	0,0		0,00	0,0	36,4	-15,0	0,0	21,4		
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrT	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	225,17	-58,0	0,0	0,0		0,00	0,0	31,0	0,0	0,0	31,0		
B-Plan Nr. 35	TF SO 3 (FFW)	Fläche	LrN	55,0	89,0	2524,8	0,0	0,0	0,0	225,17	-58,0	0,0	0,0		0,00	0,0	31,0	-15,0	0,0	16,0		
ProjektNr.: 8737.1/2024-AS RechenlaufNr.: 111				Ingenieurbüro Kottermair GmbH Gewerbepark 4, 85250 Altmünster																	Seite 3 von 3	

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 111Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerkepark 4, 85250 Altmünster

Seite 3 von 3

SoundPLAN 9.1

Hinweis zur Spalte „K₀“ : - im Ausdruck „Liste der Emittenten“ K₀ = K₀ zur Berücksichtigung der Abstrahlung in den Viertelraum für Ausbreitung nach DIN ISO 9613-2 (K₀ = 3 dB(A) für Wände, K₀ = 0 dB(A) für Dächer) - im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“ setzt sich K₀ wie folgt zusammen: 1. Für Quellen ohne Schalldämmspektrum (Summenpegel): K₀ = 3 dB(A) für Wände, K₀ = 0 dB(A) für Dächer und Zuschlag für Bodenreflexion nach DIN ISO 9613-2 „Alternatives Verfahren“ 2. Für Quellen mit Schalldämmspektrum: K₀ = 3 dB(A) für Wände, K₀ = 0 dB(A) für Dächer. Einen expliziten Zuschlag für Bodenreflexion gibt es in der DIN ISO 9613-2 „Allgemeines Verfahren“ nicht, da dort die unterschiedliche Bodendämpfung im Quell-, Mittel- und Empfängerbereich frequenzspezifisch unterschiedlich berücksichtigt wird.	Hinweis zur Spalte „A_{sp}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Mittlerer Bodeneffekt. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Bodendämpfung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt. Hinweis zur Spalte „A_{ad}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Mittlere Einfügedämpfung. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Einfügedämpfung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt. Hinweis zur Spalte „A_{at}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Mittlere Dämpfung durch Luftabsorption. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Dämpfung durch Luftabsorption angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt. Hinweis zur Spalte „s“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Entfernung zwischen Emittenten und Immissionsort. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Entfernung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt. Hinweis zur Spalte „A_{ab}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Mittlere Entfernungsminderung. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere Entfernungsminderung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.	Hinweis zur Spalte „A_{ab}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Mittlere sonstige Dämpfung. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine mittlere sonstige Dämpfung angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt. Hinweis zur Spalte „C_{met}“ im Ausdruck „Mittlere Ausbreitung“: - Mittlere meteorologische Korrektur. Für Linien- und Flächenschallquellen wird eine meteorologische Korrektur angegeben, da diese Schallquellen in Teilschallquellen zerlegt werden. Eine Dokumentation der einzelnen Teil- und Spiegelschallquellen ist in einer gesonderten Protokolltabelle möglich. Diese ist jedoch aufgrund der anfallenden Daten äußerst umfangreich und wird nur auf Wunsch erstellt.	Legende <table><tr><td>INr</td><td>laufende Numm er des Immissionsorts</td></tr><tr><td>Immissionsort</td><td>Na me des Immissionsorts</td></tr><tr><td>SW</td><td>Stöckwerk</td></tr><tr><td>HR</td><td>Richtung</td></tr><tr><td>Nutzung</td><td>Gebietsnutzung</td></tr><tr><td>RW,T</td><td>Richtwert Tag</td></tr><tr><td>LrT</td><td>Beurteilungspegel Tag</td></tr><tr><td>LrT,diff</td><td>Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT</td></tr><tr><td>RW,N</td><td>Richtwert Nacht</td></tr><tr><td>LrN</td><td>Beurteilungspegel Nacht</td></tr><tr><td>LrN,diff</td><td>Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN</td></tr><tr><td>LT,max</td><td>Maximalpegel Tag</td></tr><tr><td>LN,max</td><td>Maximalpegel Nacht</td></tr></table>	INr	laufende Numm er des Immissionsorts	Immissionsort	Na me des Immissionsorts	SW	Stöckwerk	HR	Richtung	Nutzung	Gebietsnutzung	RW,T	Richtwert Tag	LrT	Beurteilungspegel Tag	LrT,diff	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT	RW,N	Richtwert Nacht	LrN	Beurteilungspegel Nacht	LrN,diff	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN	LT,max	Maximalpegel Tag	LN,max	Maximalpegel Nacht
INr	laufende Numm er des Immissionsorts																												
Immissionsort	Na me des Immissionsorts																												
SW	Stöckwerk																												
HR	Richtung																												
Nutzung	Gebietsnutzung																												
RW,T	Richtwert Tag																												
LrT	Beurteilungspegel Tag																												
LrT,diff	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT																												
RW,N	Richtwert Nacht																												
LrN	Beurteilungspegel Nacht																												
LrN,diff	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN																												
LT,max	Maximalpegel Tag																												
LN,max	Maximalpegel Nacht																												

8.3. Anlage 2.3: Koordinatenausdruck Kontingentfläche SO 1 – SO 3 im UTM-32-System

Flächenschallquelle

NAME =TF SO 1

x	y	z
677613.90	5409986.41	0.00
677634.27	5409946.09	0.00
677657.32	5409900.47	0.00
677705.74	5409924.93	0.00
677662.77	5410009.98	0.00
677662.32	5410010.87	0.00

Flächenschallquelle

NAME =TF SO 2 (PP)

x	y	z
677689.14	5410023.37	0.00
677681.95	5410028.24	0.00
677674.05	5410030.54	0.00
677650.13	5410026.25	0.00
677629.91	5410018.06	0.00
677603.35	5410007.31	0.00
677613.91	5409986.41	0.00
677662.32	5410010.87	0.00
677662.77	5410009.98	0.00
677705.74	5409924.93	0.00
677707.99	5409920.47	0.00
677736.78	5409935.01	0.00
677713.79	5409977.26	0.00
677700.61	5410007.35	0.00
677692.00	5410020.02	0.00

Flächenschallquelle

NAME =TF SO 3 (FFW)

x	y	z
677545.11	5409969.90	0.00
677560.04	5409957.55	0.00
677574.40	5409943.16	0.00
677588.17	5409928.40	0.00
677622.22	5409945.60	0.00
677598.88	5409991.83	0.00

8.4. Anlage 2.4: Rechenlaufinformation

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Kontingentierung 03.11.2025 mit Vorbelastung IBK

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ) Annette Scheduling

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingentierung mit Vorbelastung

Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Einzelpunkt Schall

Titel:

Kontingentierung 03.11.2025 mit Vorbelastung IBK

Rechengruppe

8737

Laufdatei:

RunFile.runx

Ergebnisnummer:

111

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)

Berechnungsbeginn:

04.11.2025 09:31:33

Berechnungsende:

04.11.2025 09:31:33

Rechenzeit:

00:00:315 [m:s.ms]

Anzahl Punkte:

31

Anzahl berechneter Punkte:

31

Kernel Version:

SoundPLANnoise 9.1 (28.10.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung

0

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle

50 m

Suchradius

5000 m

Filter:

dB (A)

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):

0,100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als geländefolgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Gewerbe:

DIN 45691

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Kontingentierung 03.11.2025 mit Vorbelastung IBK

Seitenbeugung: ausgeschaltet

Minderung

Bewuchs:

Keine Dämpfung

Bebauung:

Keine Dämpfung

Industriegelände:

Keine Dämpfung

Bewertung:

DIN 18005:2023-07 - Industrie, Gewerbe, Freizeit u

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

Geometriedaten

8737_1_Kontingentierung B-Plan 35 2025-11-03 IBK.sit

03.11.2025 14:31:32

- enthält:

8737_1_IO im GE.geo

15.10.2025 09:24:38

8737_1_IO möglich nach Baugrenze.geo

15.10.2025 10:14:58

8737_1_IO Vorbelastung B-Plan 13 Bestand ohne GE 28.geo

15.10.2025 08:11:46

8737_1_TF B-Plan Nr 35 IBK 2025-11-03 nur SO1-2.geo

03.11.2025 14:40:52

8737_1_TF B-Plan Nr 35 IBK 2025-11-03 nur SO 3 FFW.geo

03.11.2025 14:01:02

9. Anlage 3: Verkehrslärm in der Umgebung des Plangebiets Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“

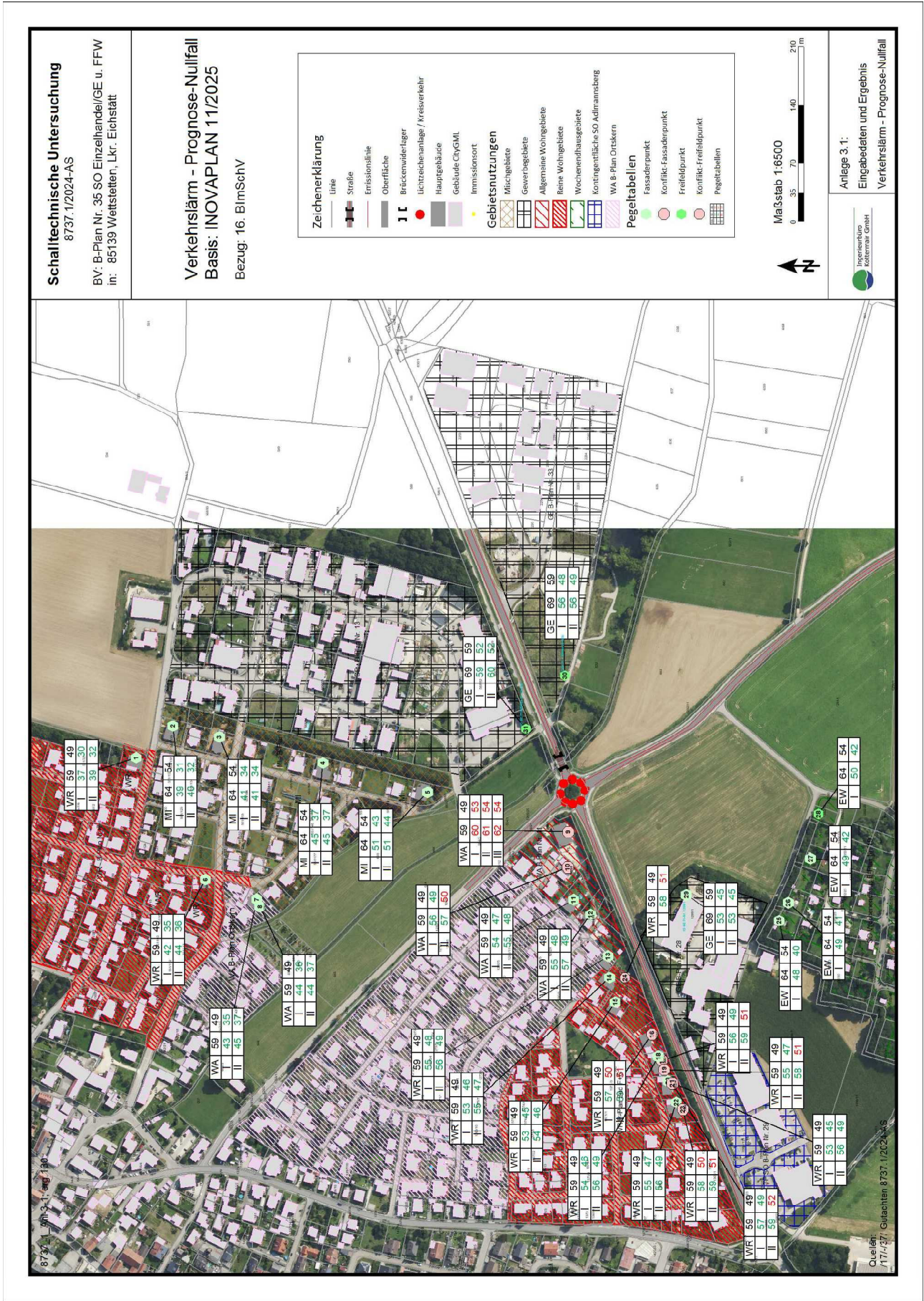
Berechnungsdaten:

- Prognose-Nullfall 2040 gem. Gutachten INOVAPLAN /37/
- Prognose-Planfall 2040 gem. Gutachten INOVAPLAN /37/

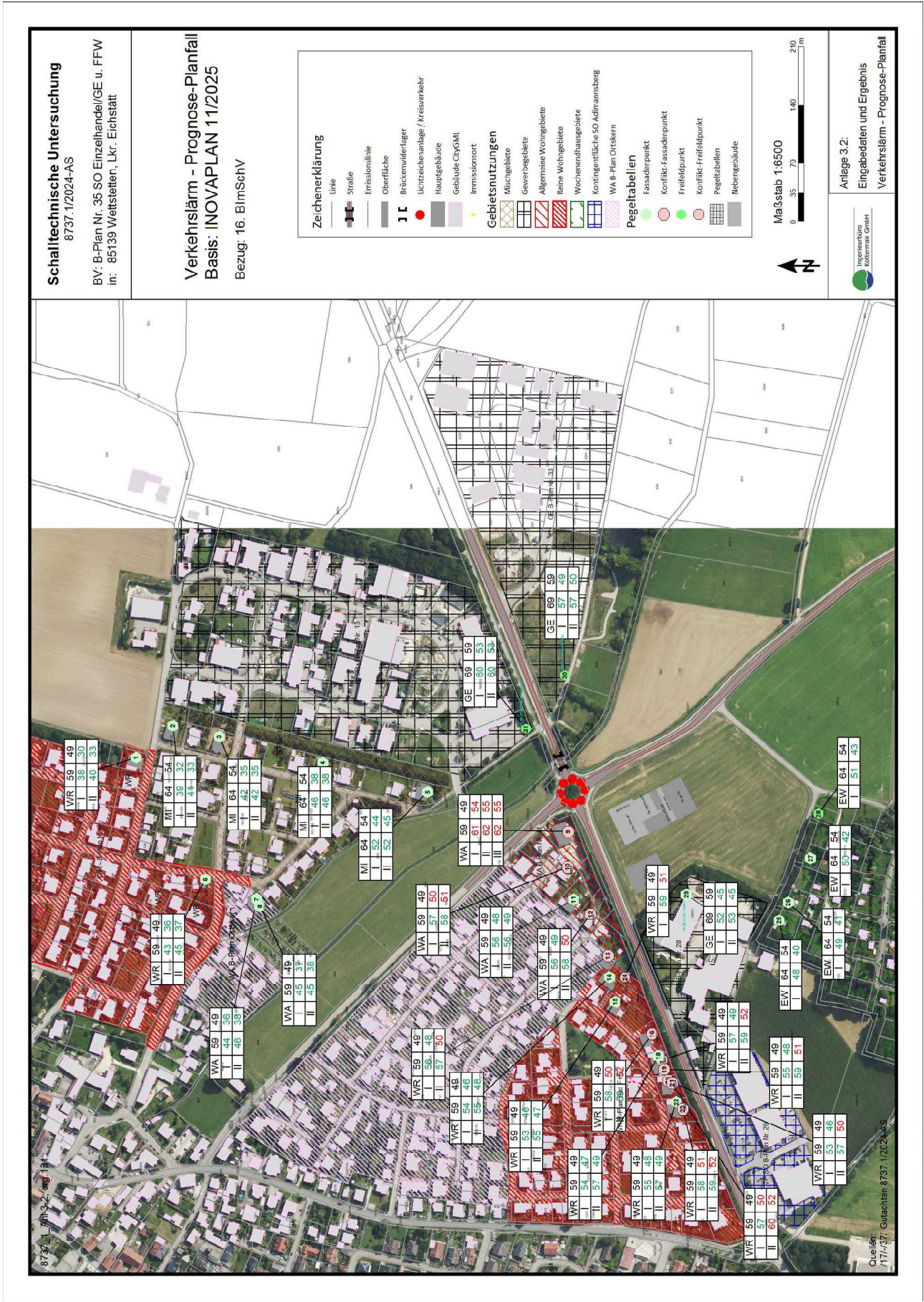
Tagzeit: 6-22 Uhr nach DIN 18005 /2/ bzw. 16. BImSchV /3/

Nachtzeit: 22-6 Uhr nach DIN 18005 /2/ bzw. 16. BImSchV /3/

9.1. Anlage 3.1: Prognose-Nullfall als Gebäudelärmkarte – Tag/Nacht



9.2. Anlage 3.2: Prognose-Planfall als Gebäudelärmkarte – Tag/Nacht



9.3. Anlage 3.3: Differenz Prognose-Nullfall zu Prognose-PlanfallBebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Differenz "Prognose-Nullfall" zu "Prognose-Planfall"

Lfd. Nr.	Punktname	Station	HFront	SW	Nutz	SA	IGW		Nullfall		Planfall		Diff. alt/neu		wes. Änd.	Anspruch
1	2	km 3	4	5	6	m 7	Tag 8	Nacht 9	Tag 10	Nacht 11	Tag 12	Nacht 13	S13-11 14	S14-12 15	16	17
1	IO 1, Fl.-Nr. 551/97	0+000	O	EG	WR	532,47	59	49	37	30	38	30	0,8	0,8		nein
1		0+000	O	1.OG	WR	532,47	59	49	39	32	40	33	0,9	0,8		nein
2	IO 2, Fl.-Nr. 551/140	0+000	O	EG	MI	494,34	64	54	39	31	39	32	0,8	0,8		nein
2		0+000	O	1.OG	MI	494,34	64	54	40	32	41	33	0,8	0,8		nein
3	IO 3, Fl.-Nr. 551/142	0+000	O	EG	MI	436,96	64	54	41	34	42	35	0,8	0,8		nein
3		0+000	O	1.OG	MI	436,96	64	54	42	34	42	35	0,8	0,8		nein
4	IO 4, Fl.-Nr. 551/167	0+000	O	EG	MI	309,09	64	54	45	37	46	38	0,9	0,8		nein
4		0+000	O	1.OG	MI	309,09	64	54	45	37	46	38	0,8	0,8		nein
5	IO 5, Fl.-Nr. 551/171	0+000	S	EG	MI	180,21	64	54	51	43	52	44	0,9	0,8		nein
5		0+000	S	1.OG	MI	180,21	64	54	51	44	52	45	0,9	0,8		nein
6	IO 6, Fl.-Nr. 551/120	0+000	O	EG	WR	456,04	59	49	42	35	43	36	0,9	0,9		nein
6		0+000	O	1.OG	WR	456,04	59	49	44	36	45	37	0,9	0,9		nein
7	IO 7.1, Fl.-Nr. 575/1	0+000	SO	EG	WA	401,99	59	49	43	36	44	36	0,8	0,8		nein
7		0+000	SO	1.OG	WA	401,99	59	49	45	37	46	38	0,9	0,8		nein
8	IO 7.2, Fl.-Nr. 575/1	0+000	SW	EG	WA	401,19	59	49	44	36	45	37	0,9	0,9		nein
8		0+000	SW	1.OG	WA	401,19	59	49	44	37	45	38	0,9	0,9		nein
9	IO 8, Fl.-Nr. 1286/1	0+029	S	EG	WA	23,72	59	49	61	53	61	54	0,8	0,8		nein
9		0+029	S	1.OG	WA	23,72	59	49	61	54	62	55	0,8	0,8		nein
9		0+029	S	2.OG	WA	23,72	59	49	62	54	62	55	0,8	0,8		nein
10	IO 9, Fl.-Nr. 1285/1	0+068	SO	EG	WA	40,20	59	49	56	49	57	50	1,1	1,0		nein
10		0+068	SO	1.OG	WA	40,20	59	49	57	50	58	51	1,0	1,0		nein
11	IO 10, Fl.-Nr. 1284/7	0+107	SO	EG	WA	48,41	59	49	54	47	56	48	1,4	1,3		nein
11		0+107	SO	1.OG	WA	48,41	59	49	55	48	57	49	1,3	1,2		nein
12	IO 11, Fl.-Nr. 1284/8	0+130	SO	EG	WA	36,21	59	49	55	48	56	49	1,0	1,0		nein
12		0+130	SO	1.OG	WA	36,21	59	49	57	49	58	50	0,9	0,9		nein
13	IO 12, Fl.-Nr. 1283/13	0+185	SO	EG	WR	35,61	59	49	55	48	56	48	0,6	0,6		nein
13		0+185	SO	1.OG	WR	35,61	59	49	57	49	57	50	0,6	0,6		nein
14	IO 13, Fl.-Nr. 1283/6	0+209	SO	EG	WR	43,55	59	49	53	46	54	46	0,6	0,5		nein
14		0+209	SO	1.OG	WR	43,55	59	49	55	47	55	48	0,6	0,6		nein
15	IO 14, Fl.-Nr. 1282/8	0+239	SO	EG	WR	48,41	59	49	53	45	53	46	0,5	0,5		nein
15		0+239	SO	1.OG	WR	48,41	59	49	54	46	55	47	0,6	0,6		nein
16	IO 15, Fl.-Nr. 1282/10	0+291	S	EG	WR	22,11	59	49	57	50	58	50	0,5	0,5		nein
16		0+291	S	1.OG	WR	22,11	59	49	59	52	60	52	0,5	0,5		nein
17	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (r)	0+325	S	EG	WR	22,97	59	49	56	49	57	49	0,5	0,5		nein
17		0+325	S	1.OG	WR	22,97	59	49	59	51	60	52	0,5	0,5		nein
18		0+319	O	EG	WR	25,29	59	49	54	46	54	47	0,5	0,5		nein

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 130 mit 131Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 1 von 3

SoundPLAN v11.1

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Differenz "Prognose-Nullfall" zu "Prognose-Planfall"

Lfd. Nr.	Punktname	Station	HFront	SW	Nutz	SA	IGW		Nullfall		Planfall		Diff. alt/neu		wes. Änd.	Anspruch
1	2	km 3	4	5	6	m 7	Tag 8	Nacht 9	Tag 10	Nacht 11	Tag 12	Nacht 13	S13-11 14	S14-12 15	16	17
18	IO 16, Fl.-Nr. 1360/1 (r)	0+319	O	1.OG	WR	25,29	59	49	56	49	57	50	0,6	0,5		nein
19	IO 17, Fl.-Nr. 1360/1 (l)	0+336	S	EG	WR	24,90	59	49	55	47	55	48	0,5	0,5		nein
19		0+336	S	1.OG	WR	24,90	59	49	58	51	59	51	0,5	0,5		nein
20	IO 18.1, Fl.-Nr. 1362/4	0+351	O	EG	WR	25,60	59	49	53	45	53	46	0,5	0,5		nein
20		0+351	O	1.OG	WR	25,60	59	49	57	49	57	50	0,5	0,5		nein
21	IO 18.2, Fl.-Nr. 1362/4	0+355	S	EG	WR	21,92	59	49	57	49	58	50	0,5	0,5		nein
21		0+355	S	1.OG	WR	21,92	59	49	59	52	60	52	0,5	0,5		nein
22	IO 19.1, Fl.-Nr. 1362	0+378	O	EG	WR	26,19	59	49	55	47	55	48	0,5	0,5		nein
22		0+378	O	1.OG	WR	26,19	59	49	56	49	57	49	0,5	0,5		nein
23	IO 19.2, Fl.-Nr. 1362	0+389	S	EG	WR	22,11	59	49	58	50	58	51	0,5	0,5		nein
23		0+389	S	1.OG	WR	22,11	59	49	59	51	59	52	0,6	0,5		nein
24	IO 20, Fl.-Nr. 1283/8 (BG)	0+216		(4,0 m)	WR	26,92	59	49	58	51	59	51	0,6	0,5		nein
25	IO SOW P1	0+223	NO	EG	EW	170,53	64	54	48	40	48	40	0,1	0,1		nein
26	IO SOW P2	0+207	NO	EG	EW	189,05	64	54	49	41	49	41	0,3	0,2		nein
27	IO SOW P4	0+168	N	EG	EW	233,65	64	54	49	42	50	42	0,8	0,7		nein
28	IO SOW P52	0+121		(0,0 m)	EW	262,60	64	54	50	42	51	43	1,3	1,2		nein
29	IO-GE Fl.-Nr. 1289/1	0+152	NO	EG	GE	79,08	69	59	53	45	52	45	-0,2	-0,2		nein
29		0+152	NO	1.OG	GE	79,08	69	59	53	45	53	46	0,1	0,1		nein
30	IO-GE TF 1 B-Plan 33 (BG)	0+000		(4,0 m)	GE	153,05	69	59	56	48	57	49	0,9	0,9		nein
30		0+000		(6,8 m)	GE	153,05	69	59	57	49	57	50	0,8	0,8		nein
31	IO-GE TF 5 B-Plan Nr. 13 (Ä4)	0+000		(4,0 m)	GE	108,11	69	59	59	52	60	53	0,6	0,6		nein
31		0+000		(6,8 m)	GE	108,11	69	59	60	52	60	53	0,6	0,6		nein

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 130 mit 131Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 2 von 3

SoundPLAN v11.1

9.3. Anlage 3.3: Differenz Prognose-Nullfall zu Prognose-Planfall

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Differenz "Prognose-Nullfall" zu "Prognose-Planfall"

Spalten- nummer	Spalte	Beschreibung
1	Lfd.	Laufende Punktnummer
2	Punktname	Bezeichnung des Immissionsortes
3	Station	Bau- oder Betriebskilometer
4	HFront	Himmelsrichtung der Gebäudeseite
5	SW	Stockwerk
6	Nutz	Gebietsnutzung
7	SA	Orthogonaler Abstand Immissionsort/Achse Verkehrsweg
8-9	IGW	Immissionsgrenzwert tags/nachts
10-11	Nullfall	Beurteilungspegel Prognose ohne Ausbau tags/nachts
12-13	Planfall	Tag
14-15	Diff. alt/neu	Differenz Prognose ohne/mit Ausbau tags/nachts
16	wes.	Wesentliche Änderung: ja/nein
17	Anspruch	Anspruch auf passiven Lärmschutz tags/nachts bzw. Entschädigung Außenwohnbereich

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
Rechenlaufnr.: 130 mit 131

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 3 von 3

SoundPLAN v. 9.1

9.4. Anlage 3.4: Eingabedaten Prognose-Nullfall und Prognose-Planfall*Prognose-Nullfall*

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Emissionsberechnung Straße: Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU Inovaplan

Legende

Straße		Straßenname
Abschnittsname		
KM	km	Kilometrierung
DTV	Kfz/24h	Durchschnittlicher Täglicher Verkehr
Straßenoberfläche		
vPkw Tag	km/h	Geschwindigkeit Pkw in Zeitbereich
vLkw1 Tag	km/h	Geschwindigkeit Lkw1 im Zeitbereich
vLkw2 Tag	km/h	Geschwindigkeit Lkw2 im Zeitbereich
vPkw Nacht	km/h	Geschwindigkeit Pkw in Zeitbereich
vLkw1 Nacht	km/h	Geschwindigkeit Lkw1 im Zeitbereich
vLkw2 Nacht	km/h	Geschwindigkeit Lkw2 im Zeitbereich
M Tag	Kfz/h	Mittlerer stündlicher Verkehr in Zeitbereich
pPkw Tag	%	Prozent Pkw im Zeitbereich
pLkw1 Tag	%	Prozent Lkw1 im Zeitbereich
pLkw2 Tag	%	Prozent Lkw2 im Zeitbereich
pKrad Tag	%	Prozent Motorräder im Zeitbereich
M Nacht	Kfz/h	Mittlerer stündlicher Verkehr in Zeitbereich
pPkw Nacht	%	Prozent Pkw im Zeitbereich
pLkw1 Nacht	%	Prozent Lkw1 im Zeitbereich
pLkw2 Nacht	%	Prozent Lkw2 im Zeitbereich
pKrad Nacht	%	Prozent Motorräder im Zeitbereich
Dreft	dB	Pegeldifferenz durch Reflexionen
Steigung	%	Längsneigung in Prozent (positive Werte Steigung, negative Werte Gefälle)
Lw Tag	dB(A)	Schallleistungspegel / Meter im Zeitbereich
Lw Nacht	dB(A)	Schallleistungspegel / Meter im Zeitbereich

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 130

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 1 von 4

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Emissionsberechnung Straße: Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU Inovaplan

Straße	Abschnittsname	KM	DTV	Straßenoberfläche	vPkw Tag	vLkw1 Tag	vLkw2 Tag	vPkw Nacht	vLkw1 Nacht	vLkw2 Nacht	M Tag	pPkw Tag	pLkw1 Tag	pLkw2 Tag	pKrad Tag	M Nacht	pPkw Nacht	pLkw1 Nacht	pLkw2 Nacht	pKrad Nacht	Dreft	Steigung	Lw Tag	Lw Nacht
		km	Kfz/24h		km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	Kfz/h	%	%	%	%	Kfz/h	%	%	%	%	dB	%	dB(A)	dB(A)
Kr El 18	QS 3	0,000	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-0,3	78,6	71,1
Kr El 18	QS 3	0,011	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-0,3	78,4	70,9
Kr El 18	QS 3	0,021	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	78,3	70,8
Kr El 18	QS 3	0,021	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	78,1	70,7
Kr El 18	QS 3	0,038	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	77,9	70,4
Kr El 18	QS 3	0,055	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	77,7	70,2
Kr El 18	QS 3	0,072	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,9	77,6	70,1
Kr El 18	QS 3	0,055	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	77,5	70,0
Kr El 18	QS 3	0,072	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,9	77,3	69,9
Kr El 18	QS 3	0,055	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,9	77,1	69,6
Kr El 18	QS 3	0,099	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	77,0	69,5
Kr El 18	QS 3	0,099	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	76,9	69,4
Kr El 18	QS 3	0,109	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	76,7	69,3
Kr El 18	QS 3	0,120	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	76,7	69,2
Kr El 18	QS 3	0,180	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,0	76,7	69,2
Kr El 18	QS 3	0,120	6088,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	350,00	97,9	0,8	1,3	0,0	61,00	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	76,6	69,2
Kr El 18	QS6-QS5	0,000	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	-1,1	81,7	74,2
Kr El 18	QS6-QS5	0,031	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	-2,4	81,8	74,3
Kr El 18	QS6-QS5	0,046	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	-2,4	81,8	74,3
Kr El 18	QS6-QS5	0,059	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	-2,4	81,7	74,3
Kr El 18	QS6-QS5	0,075	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	-1,0	81,7	74,2
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,322	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,3	81,7	74,2
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,361	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,4	81,7	74,3
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,363	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,4	81,8	74,3
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,363	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,4	81,8	74,4
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,375	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,5	82,1	74,6
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,395	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,5	82,4	74,9
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,410	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,5	82,6	75,2
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,424	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,5	82,8	75,3
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,439	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,9	82,9	75,4
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,424	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,5	83,0	75,5
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,439	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,9	83,1	75,7
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,454	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,9	83,4	75,9
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,469	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	1,4	83,5	76,0
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,469	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	1,4	83,6	76,1
Kr El 18	QS5 bis Kresel	0,481	4264,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	245,00	97,9	0,8	1,3	0,0	43,00	97,1	1,3	1,6	0,0	0,0	0,0	83,7	76,2
St 2335	QS 4	0,000	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	0,4	77,0	69,5
St 2335	QS 4	0,016	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,9	76,8	69,4
St 2335	QS 4	0,018	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,0	76,7	69,2
St 2335	QS 4	0,031	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,1	76,5	69,0
St 2335	QS 4	0,045	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,1	76,2	68,9
St 2335	QS 4	0,059	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	0,9	76,1	68,6
St 2335	QS 4	0,059	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	0,8	76,0	68,5
St 2335	QS 4	0,077	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	0,8	75,7	68,2

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 130

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 2 von 4

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Emissionsberechnung Straße: Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU InvoPlan

Stärke	Abschnittsname	KM	DTV	Straßenoberfläche	pKlow	vLkw1	vLkw2	pKlow	vLkw1	vLkw2	M	pKlow	pLkw1	pLkw2	gKrad	M	pKlow	pLkw1	pLkw2	pKrad	Drift	Steigung	Lw	Lw
					Tag	Tag	Tag	Nacht	Nacht	Nacht	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Nacht	Nacht	Nacht	Nacht	Nacht	dB
		km	KHz/24h		km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	KHz	%	%	%	%	KHz	%	%	%	%	%	%	dB(A)	dB(A)
St 2335	OS4	0,094	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	0,8	75,6	68,1
St 2335	OS4	0,111	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,2	75,4	68,0
St 2335	OS4	0,094	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	0,8	75,3	67,8
St 2335	OS4	0,111	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,2	75,2	67,7
St 2335	OS4	0,120	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,2	75,1	67,8
St 2335	OS4	0,157	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,3	75,2	67,8
St 2335	OS4	0,202	4224,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	243,00	97,6	0,9	1,5	0,0	42,00	96,7	1,5	1,8	0,0	0,0	1,8	75,1	67,8
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,000	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-1,6	75,6	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,003	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-1,3	75,6	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,006	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	1,0	75,6	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,008	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-0,6	75,6	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,011	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-2,6	75,5	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,014	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-1,2	75,6	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,017	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-2,8	75,6	68,1
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,019	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-2,3	75,6	68,2
Kreisel	Kreisel - QS3 (50%)	0,020	3044,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,00	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-2,3	75,6	

Projektnr.: 8737.1/2024-AS Rechenlaufnr.: 130	Ingenieurbüro Köttermaier GmbH Gewertepark 4, 85250 Altmünster	Seite 3 von 4
--	---	---------------

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
 Emissionsberechnung Straße: Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU Inovaplan

Stärke	Abschnittsname	KM	DTV	Straßenoberfläche	pFkw	vLkw1	vLkw2	pFkw	vLkw1	vLkw2	M	pFkw	pLkw1	pLkw2	pKrad	M	pFkw	pLkw1	pLkw2	pKrad	Dreß	Steigung	L/w	L/w
					Tag	Tag	Tag	Nacht	Nacht	Nacht		Tag	Tag	Tag	Tag		Nacht	Nacht	Nacht	Nacht				
		km	Ktz/24h		km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	Kqzh	km/h	%	%	%	km/h	%	%	%	%	%	%	Tag	Nacht
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,079	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-0,5	75,6	88,1
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,080	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-1,0	75,6	88,1
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,083	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-0,3	75,6	88,1
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,086	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-0,8	75,6	88,1
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,089	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,1	0,1	75,6	88,1
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,091	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	-2,5	75,6	88,1
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,094	304,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	175,0	97,9	0,8	1,3	0,0	30,50	97,2	1,3	1,5	0,0	0,0	0,0	75,6	88,1
St 2335	Kreisel - QS 2	0,000	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	2,0	77,7	70,2
St 2335	Kreisel - QS 2	0,014	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	2,0	77,4	69,9
St 2335	Kreisel - QS 2	0,027	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,6	77,6	70,1
St 2335	Kreisel - QS 2	0,027	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,6	77,5	70,0
St 2335	Kreisel - QS 2	0,040	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,6	77,3	69,8
St 2335	QS 2 - QS 1	0,053	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,6	77,2	69,7
St 2335	QS 2 - QS 1	0,053	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,6	77,1	69,6
St 2335	QS 2 - QS 1	0,057	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,4	76,9	69,5
St 2335	QS 2 - QS 1	0,071	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,4	76,7	69,2
St 2335	QS 2 - QS 1	0,085	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,4	76,6	69,1
St 2335	QS 2 - QS 1	0,089	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,0	76,4	69,0
St 2335	QS 2 - QS 1	0,095	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,4	76,4	68,9
St 2335	QS 2 - QS 1	0,099	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,2	76,2	68,8
St 2335	QS 2 - QS 1	0,110	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,0	76,0	68,6
St 2335	QS 2 - QS 1	0,120	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,0	76,0	68,5
St 2335	QS 2 - QS 1	0,153	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	3,8	76,0	68,5
St 2335	QS 2 - QS 1	0,120	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	4,0	76,0	68,5
St 2335	QS 2 - QS 1	0,153	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	3,8	75,9	68,5
St 2335	QS 2 - QS 1	0,292	504,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	1,3	75,8	68,3
St 2335	QS 2 - QS 1	0,390	504,0	SMA 8	50	50	50	50	50	50	290,0	98,1	0,7	1,2	0,0	50,00	97,3	1,2	1,5	0,0	0,0	1,3	75,9	68,4

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS RechenlaufNr.: 130	Ingenieurbüro Kottermair GmbH Gewerbepark 4, 85250 Altomünster	Seite 4 von 4
--	---	---------------

9.4. Anlage 3.4: Eingabedaten Prognose-Nullfall und Prognose-Planfall*Prognose- Planfall*

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Emissionsberechnung Straße: Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden

Straße	Abschnittsname	KM	DTV	Straßenoberfläche	vPkw	vLkw1		vPkw		vLkw2		M	pPkw		pLkw1		pLkw2		pkrad	M	pPkw		pLkw1		pLkw2		pkrad	Dreif	Steigung	Lw	Lw
						Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht					
		km	Kfz/24h		km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	Kfz/h	%	%	%	%	%	%	Kfz/h		%	%	%	%	%	%	dB	%		dB(A)	dB(A)
Kr El 18	QS 3	0,000	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	-0,3	79,2	71,8						
Kr El 18	QS 3	0,011	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	-0,3	79,1	71,7						
Kr El 18	QS 3	0,021	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,0	79,0	71,6						
Kr El 18	QS 3	0,021	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,0	78,9	71,4						
Kr El 18	QS 3	0,038	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	78,6	71,2						
Kr El 18	QS 3	0,055	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	78,5	71,0						
Kr El 18	QS 3	0,072	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,9	78,3	70,9						
Kr El 18	QS 3	0,055	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	78,2	70,7						
Kr El 18	QS 3	0,072	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,9	78,1	70,6						
Kr El 18	QS 3	0,085	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,9	77,9	70,4						
Kr El 18	QS 3	0,089	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	77,7	70,3						
Kr El 18	QS 3	0,089	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	77,6	70,2						
Kr El 18	QS 3	0,109	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	77,5	70,0						
Kr El 18	QS 3	0,120	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	77,4	70,0						
Kr El 18	QS 3	0,160	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,0	77,4	70,0						
Kr El 18	QS 3	0,120	7360,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	423,00	98,3	0,6	1,1	0,0	74,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	77,4	69,9						
Kr El 18	QS6-QS5	0,000	4888,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	281,00	98,1	0,7	1,2	0,0	49,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	-1,1	82,3	74,8						
Kr El 18	QS6-QS5	0,031	4888,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	281,00	98,1	0,7	1,2	0,0	49,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	-2,4	82,3	74,8						
Kr El 18	QS6-QS5	0,046	4888,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	281,00	98,1	0,7	1,2	0,0	49,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	-2,4	82,3	74,8						
Kr El 18	QS6-QS5	0,059	4888,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	281,00	98,1	0,7	1,2	0,0	49,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	-2,4	82,3	74,8						
Kr El 18	QS6-QS5	0,075	4888,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	281,00	98,1	0,7	1,2	0,0	49,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	-1,0	82,3	74,8						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,322	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,3	83,0	75,5						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,361	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,4	83,0	75,5						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,363	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,4	83,1	75,6						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,363	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,4	83,1	75,6						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,375	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,5	83,4	75,9						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,395	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,5	83,7	76,2						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,410	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,5	83,9	76,4						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,424	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,5	84,1	76,5						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,439	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,9	84,2	76,7						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,424	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,5	84,3	76,8						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,439	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,9	84,4	76,9						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,454	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,9	84,7	77,2						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,469	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	1,4	84,9	77,3						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,469	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	1,4	84,9	77,4						
Kr El 18	QS 5 bis Kreisell	0,481	5808,0	Asphaltbetone <= AC11	100	80	80	100	80	80	80	334,00	98,3	0,6	1,1	0,0	58,00	97,6	1,1	1,3	0,0	0,0	0,0	85,0	77,5						
St 2335	QS 4	0,000	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	0,0	77,2	69,7						
St 2335	QS 4	0,016	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	1,9	77,0	69,5						
St 2335	QS 4	0,018	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	1,0	76,9	69,4						
St 2335	QS 4	0,031	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	1,1	76,7	69,2						
St 2335	QS 4	0,045	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	1,1	76,4	68,9						
St 2335	QS 4	0,059	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	0,8	76,3	68,8						
St 2335	QS 4	0,059	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	0,8	76,2	68,7						
St 2335	QS 4	0,077	4432,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	255,00	97,7	0,9	1,4	0,0	44,00	96,9	1,4	1,7	0,0	0,0	0,8	75,8	68,4						

Projektnr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 131

9.4. Anlage 3.4: Eingabedaten Prognose-Nullfall und Prognose-Planfall

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Emissionsberechnung Straße: Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden

Straße	Abschnittsname	KM	DTV	Straßenoberfläche	vPkw		vLkw1	vLkw2	vPkw		vLkw1	vLkw2	M	pPkw	pLkw1	pLkw2	pRad	M	pPkw	pLkw1	pLkw2	pRad	Deflt	Steigung	Lw	Lw
					Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht				
		km	Kfz/24h		km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	km/h	Kfz/h	%	%	%	%	Kfz/h	%	%	%	dB	%	dB(A)	Tag	Nacht
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,079	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	-0,5	76,4	68,9
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,080	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	-1,0	76,3	68,9
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,083	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	-0,3	76,3	68,9
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,086	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	-0,8	76,4	68,9
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,089	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	0,1	76,4	68,9
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,091	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	-2,5	76,3	68,9
Kreisel	Kreisel - QS 3 (50%)	0,094	3680,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	211,50	98,3	0,6	1,1	0,0	37,00	97,8	1,1	1,3	0,0	0,0	0,0	76,3	68,8
St 2335	Kreisel - QS 2	0,000	5528,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	318,00	98,1	0,7	1,2	0,0	55,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	2,0	78,1	70,6
St 2335	Kreisel - QS 2	0,014	5528,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	318,00	98,1	0,7	1,2	0,0	55,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	2,0	77,8	70,3
St 2335	Kreisel - QS 2	0,027	5528,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	318,00	98,1	0,7	1,2	0,0	55,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	4,6	78,0	70,5
St 2335	Kreisel - QS 2	0,027	5528,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	318,00	98,1	0,7	1,2	0,0	55,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	4,6	77,9	70,4
St 2335	Kreisel - QS 2	0,040	5528,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	318,00	98,1	0,7	1,2	0,0	55,00	97,4	1,2	1,4	0,0	0,0	4,8	77,7	70,2
St 2335	QS 2 - QS 1	0,053	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,8	77,7	70,2
St 2335	QS 2 - QS 1	0,053	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,8	77,7	70,2
St 2335	QS 2 - QS 1	0,057	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,4	77,5	70,0
St 2335	QS 2 - QS 1	0,071	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,4	77,2	69,8
St 2335	QS 2 - QS 1	0,085	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,4	77,1	69,6
St 2335	QS 2 - QS 1	0,089	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,0	77,0	69,5
St 2335	QS 2 - QS 1	0,095	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,4	76,9	69,4
St 2335	QS 2 - QS 1	0,099	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,0	76,8	69,3
St 2335	QS 2 - QS 1	0,110	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,0	76,6	69,1
St 2335	QS 2 - QS 1	0,120	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,0	76,6	69,1
St 2335	QS 2 - QS 1	0,153	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	3,8	76,5	69,0
St 2335	QS 2 - QS 1	0,120	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	4,0	76,5	69,0
St 2335	QS 2 - QS 1	0,153	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	3,8	76,5	69,0
St 2335	QS 2 - QS 1	0,292	5752,0	Asphaltbetone <= AC11	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	1,3	76,3	68,8
St 2335	QS 2 - QS 0	0,390	5752,0	SMA 8	50	50	50	50	50	50	50	50	331,00	98,2	0,7	1,1	0,0	57,00	97,5	1,1	1,4	0,0	0,0	1,3	76,4	68,9

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: 131

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 3 von 3

SoundPLAN 9.1

9.5. Anlage 3.5: Informationen zum Rechenlauf

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU Inovaplan

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ) Annette Schedding

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet/ durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Einzelpunkt Schall

Titel:

Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU Inovaplan

Rechengruppe

8737

Laufdatei:

RunFile.runx

Ergebnisnummer:

130

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)

Berechnungsbeginn:

11.11.2025 16:07:29

Berechnungsende:

11.11.2025 16:07:36

Rechenzeit:

00:06:492 [m.s.ms]

Anzahl Punkte:

31

Anzahl berechneter Punkte:

31

Kernel Version:

SoundPLANnoise 9.1 (07.11.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung

3

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle

50 m

Suchradius

5000 m

Filter:

dB(A)

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):

0.100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als geländefolgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Straße:

RLS-19

Rechtsverkehr

Emissionsberechnung nach:

RLS-19

Reflexionsordnung begrenzt auf:

2

Reflexionsverluste gemäß Richtlinie verwenden

Seitenbeugung: ausgeschaltet

Minderung

Bewuchs:

Benutzerdefiniert

Bebauung:

Benutzerdefiniert

Industriegelände:

Benutzerdefiniert

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: erg.130

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 1 von 2

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Verkehrslärm Prognose-Nullfall mit VU Inovaplan

Bewertung:

16 BImSchV 2020 /VLärmSchR 97 -Vorsorge

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

Geometriedaten

8737_1_Verkehrslärm Prognose Nullfall nach VU.sit

11.11.2025 16:06:32

-entfällt

8737_1_IO im GE mit NHN.geo

15.10.2025 09:24:36

8737_1_CityGML-red ohne IO.TA.Lärm.geo

15.10.2025 08:35:58

8737_1_IO möglich nach Baugrenze mit NHN.geo

15.10.2025 10:14:20

8737_1_IO.TA.Lärm mit NHN.geo

07.10.2025 14:15:36

8737_1_Kreisstraße El 18 Prognose Nullfall.geo

10.11.2025 16:55:54

8737_1_St2336 Prognose Nullfall.geo

11.11.2025 16:06:32

RDGM0099.dgm

10.11.2025 11:21:06

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS
RechenlaufNr.: erg.130

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

Seite 2 von 2

SoundPLAN 9.1

9.5. Anlage 3.5: Informationen zum Rechenlauf

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ) Annette Schedding

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet/ durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Einzelpunkt Schall

Titel:

Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden

Rechengruppe

8737

Laufdatei:

RunFile.runx

Ergebnisnummer:

131

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6)

Berechnungsbeginn:

11.11.2025 16:07:36

Berechnungsende:

11.11.2025 16:07:44

Rechenzeit:

00:06:170 [m.s.ms]

Anzahl Punkte:

31

Anzahl berechneter Punkte:

31

Kernel Version:

SoundPLANnoise 9.1 (07.11.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung

3

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle

50 m

Suchradius

5000 m

Filter:

dB(A)

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):

0.100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als geländefolgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Straße:

RLS-19

Rechtsverkehr

Emissionsberechnung nach:

RLS-19

Reflexionsordnung begrenzt auf:

2

Reflexionsverluste gemäß Richtlinie verwenden

Seitenbeugung: ausgeschaltet

Minderung

Bewuchs:

Benutzerdefiniert

Bebauung:

Benutzerdefiniert

Industriegelände:

Benutzerdefiniert

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 1 von 2

RechenlaufNr.: erg.131

Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Rechenlauf-Info: Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden

Bewertung:

16 BmSchV 2020 /VLärmSchR 97 -Vorsorge

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt

Geometriedaten

8737_1_Verkehrslärm Prognose Planfall nach VU sit

11.11.2025 16:05:34

-entfällt

8737_1_IO im GE mit NHN.geo

15.10.2025 09:24:36

8737_1_CityGML-red ohne IO TA Lärm.geo

15.10.2025 08:35:58

8737_1_Gebäude Edeka-Gewerbe.geo

10.11.2025 13:21:12

8737_1_Gebäude FFW.geo

10.11.2025 13:31:14

8737_1_IO möglich nach Baugrenze mit NHN.geo

15.10.2025 10:14:20

8737_1_IO TA Lärm mit NHN.geo

07.10.2025 14:15:36

8737_1_Kreisstraße EJ18 Prognose Planfall.geo

10.11.2025 16:55:38

8737_1_St2336 Prognose Planfall.geo

11.11.2025 16:05:34

RDGM0099.dgm

10.11.2025 11:21:06

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 2 von 2

RechenlaufNr.: erg.131

Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

10. Anlage 4: Lärmimmissionen an Plangebäuden im Bebauungsplan Nr. 35
„Unterer Lohsaum“

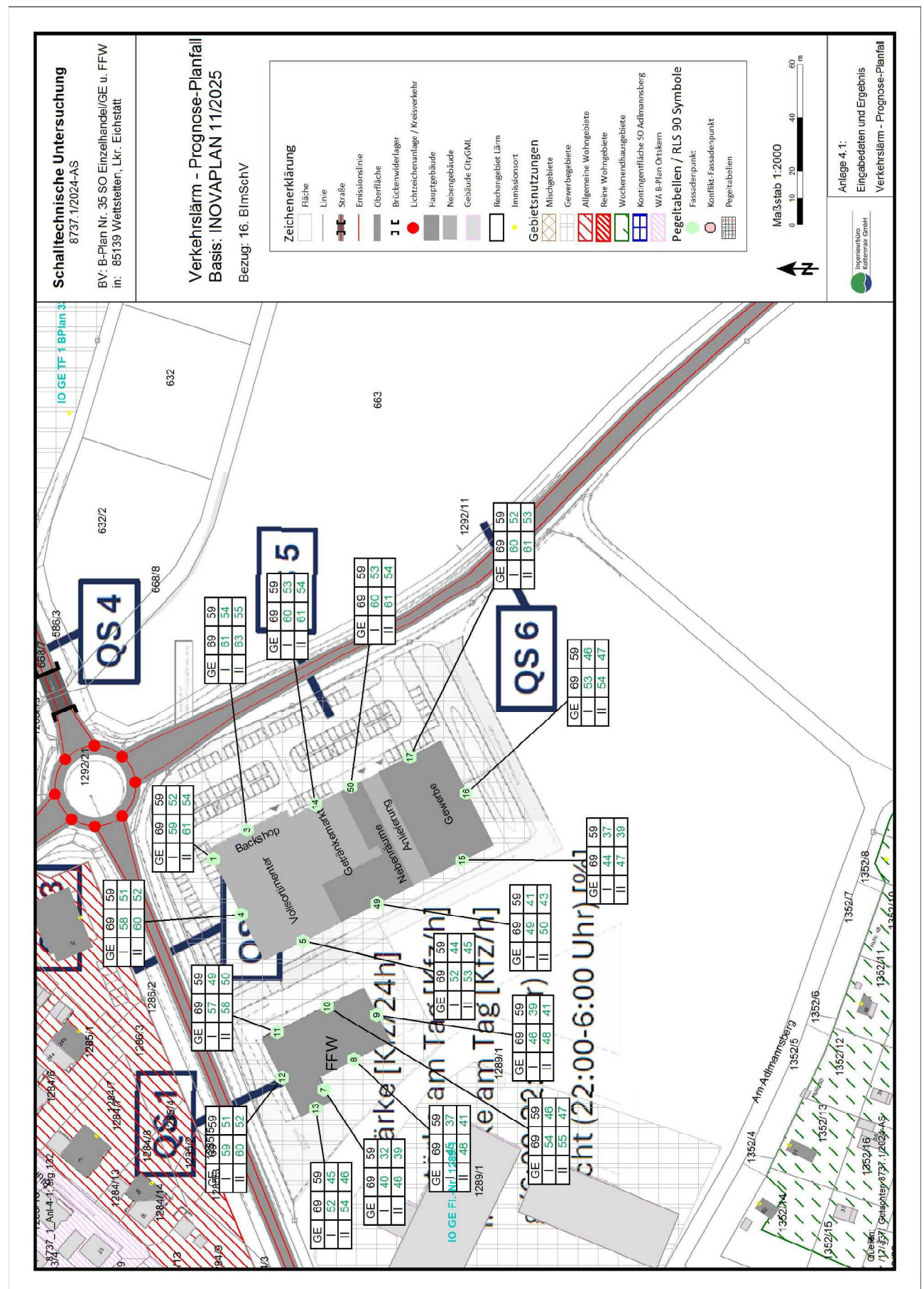
Berechnungsdaten:

Prognose-Planfall 2040 nach /37/

Beurteilung:

- Orientierungswerte 65/55 dB(A) für GE gem. DIN 18005 [ORW]
- Immissionsgrenzwerte 69/59 dB(A) für GE gem. 16. BImSchV [IGW]

10.1. Anlage 4.1: Verkehrslärm „Prognose-Planfall“ an den Plangebäuden



10.2. Anlage 4.2: Eingabedaten Berechnung Verkehrslärm „Prognose-Planfall“

s. Anlage 3.4

10.3. Anlage 4.3: Informationen zum Rechenlauf

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden als IO

Projekt-Info

Projekttitel:

Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt

Projekt Nr.:

8737.1/2024-AS

Projektbearbeiter:

Dipl. Geogr. (Univ) Annette Schedding

Auftraggeber:

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Beschreibung:

Kontingenterung mit Vorbelastung
Verkehrslärm im Plangebiet / durch Plangebiet (Prognose Null/Planfall)

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart:

Gebäudelärmkarte

Titel:

Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden als IO

Rechengruppe:

8737

Laufdatei:

RunFile.runx

Ergebnisnummer:

132

Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 6):

Berechnungsbeginn:

11.11.2025 16:07:44

Berechnungsende:

11.11.2025 16:07:48

Rechenzeit:

00:02:06 [m.s.ms]

Anzahl Punkte:

17

Anzahl berechneter Punkte:

17

Kernel Version:

SoundPLANnoise 9.1 (07.11.2025) - 64 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung:

3

Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger:

200 m

Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle:

50 m

Suchradius:

5000 m

Filter:

dB(A)

Zulässige Toleranz (für einzelne Quelle):

0,100 dB

Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen:

Nein

Straßen als geländefolgend behandeln:

Nein

Richtlinien:

Straße:

RLS-19

Rechtsverkehr:

Emissionsberechnung nach:

RLS-19

Reflexionsordnung begrenzt auf:

2

Reflexionsverluste gemäß Richtlinie verwenden:

Seitenbeugung: ausgeschaltet:

Minderung:

Bewuchs:

Benutzerdefiniert

Bebauung:

Benutzerdefiniert

Industriegelände:

Benutzerdefiniert

Projektnr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 1 von 2

RechenlaufNr.: erg.132

Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

Gemeinde Wettstetten, Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt
Rechenlauf-Info: Verkehrslärm Prognose-Planfall mit VU Inovaplan mit Plangebäuden als IO

Bewertung:

16.B ImSchV 2020 /VLärmSchR 97 - Vorsorge

Gebäudelärmkarte:

Abstand zur Fassade:

0,01 m

Ein Immissionsort in der Mitte der Fassade:

Reflexion der "eigenen" Fassade wird unterdrückt:

Geometriedaten

8737_1_Verkehrslärm Prognose Planfall nach VU mit Plangebäuden als IO sit

10.11.2025 13:30:58

- enthält:

8737_1_IO im GE mit NHN.geo

15.10.2025 09:24:36

15.10.2025 08:35:58

8737_1_CityGML-red ohne IO TA Lärm.geo

10.11.2025 13:27:18

8737_1_Gebäude Edeka-Gewerbe als IO.geo

8737_1_Gebäude FFW als IO.geo

10.11.2025 13:21:26

8737_1_IO möglich nach Baugrenze mit NHN.geo

15.10.2025 10:14:20

8737_1_IO TA Lärm mit NHN.geo

07.10.2025 14:15:36

8737_1_Kreisstraße EI 18 Prognose Planfall.geo

10.11.2025 16:55:38

8737_1_St2336 Prognose Planfall.geo

11.11.2025 16:05:34

RDGM0099.dgm

10.11.2025 11:21:06

Projektnr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH

Seite 2 von 2

RechenlaufNr.: erg.132

Gewerbepark 4, 85250 Altomünster

SoundPLAN 9.1

10.4. Anlage 4.4: Ergebnisausdruck La gem. DIN 4109:2018-01 nur Büro-Tag

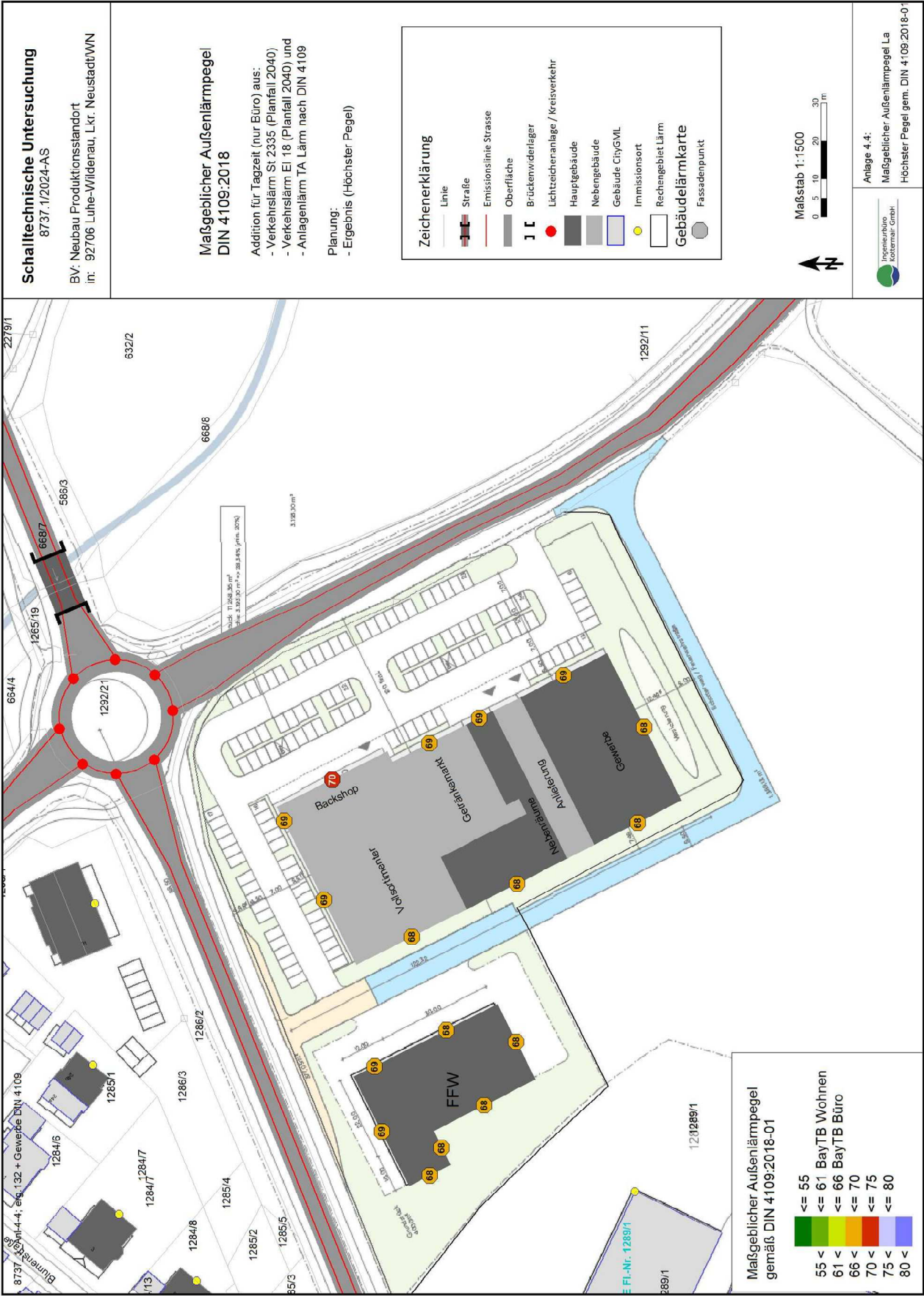
Bebauungsplan Nr. 35 "Unterer Lohsaum", 85139 Wettstetten, Landkreis Eichstätt La DIN 4109:2018-01, Verkehr (nur Tag, Bürozeit), Gewerbe- Industrie nach TA Lärm	
Seite	Beschreibung
Nr.	Nr.
SW	Stockwerk
Nutz.	Gebietscharakter
HR	Himmelsrichtung der Gebäudeseite
Straßenverkehr	Beurteilungsbegleit Strasse Tag bzw. Nacht (gerundet nach RLS)
Schielenverkehr	Beurteilungsbegleit Schiene Tag bzw. Nacht (gerundet nach RLS)
Gewerbe	Beurteilungspegel Tag

ProjektNr.: 8737.1/2024-AS

Ingenieurbüro Kottermair GmbH
 Gewerbepark 4, 85250 Altmünster

Seite 3 von 3

10.5. Anlage 4.5: Ergebnisgrafik La gemäß DIN 4109:2018 für höchsten Pegel Büro-Tag (Verkehr und Gewerbe pauschal)



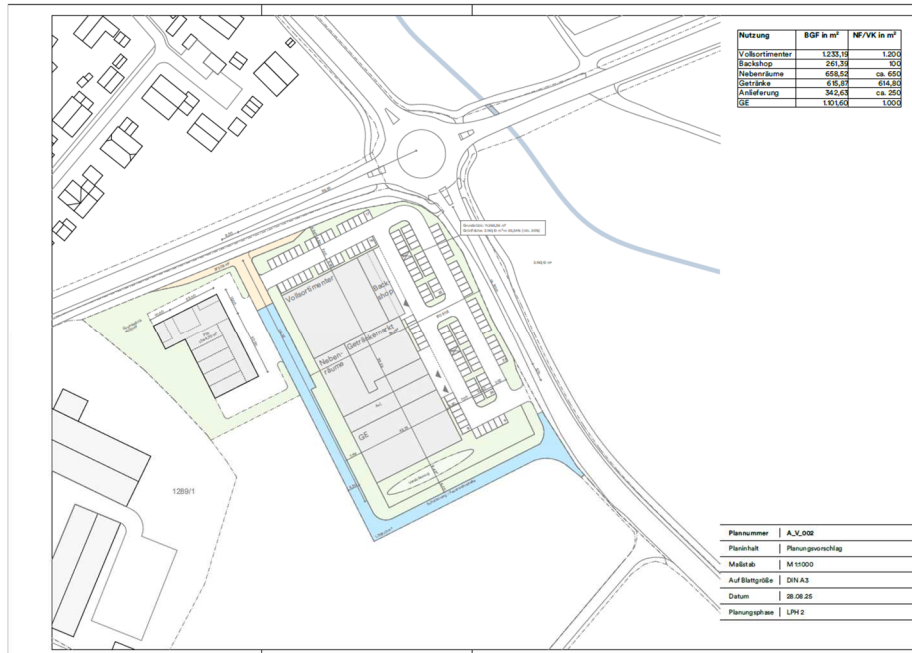
11. Anlage 5: Mitgeltende Unterlagen

11.1. Anlage 5.1: Bebauungspläne

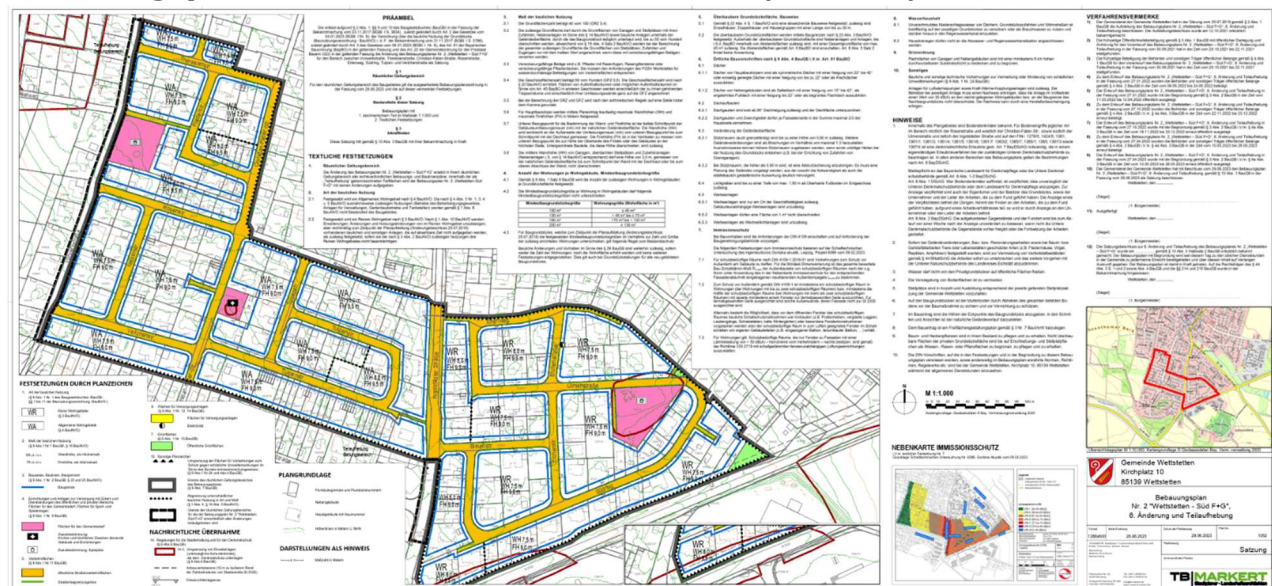
Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“ (nach /16/)

[illegible]

Entwurf /17/ für Plangebäude im Bebauungsplan Nr. 35 „Unterer Lohsaum“



Bebauungsplan Nr. 2 „Wettstetten - Süd F+G“ (nach /21/)

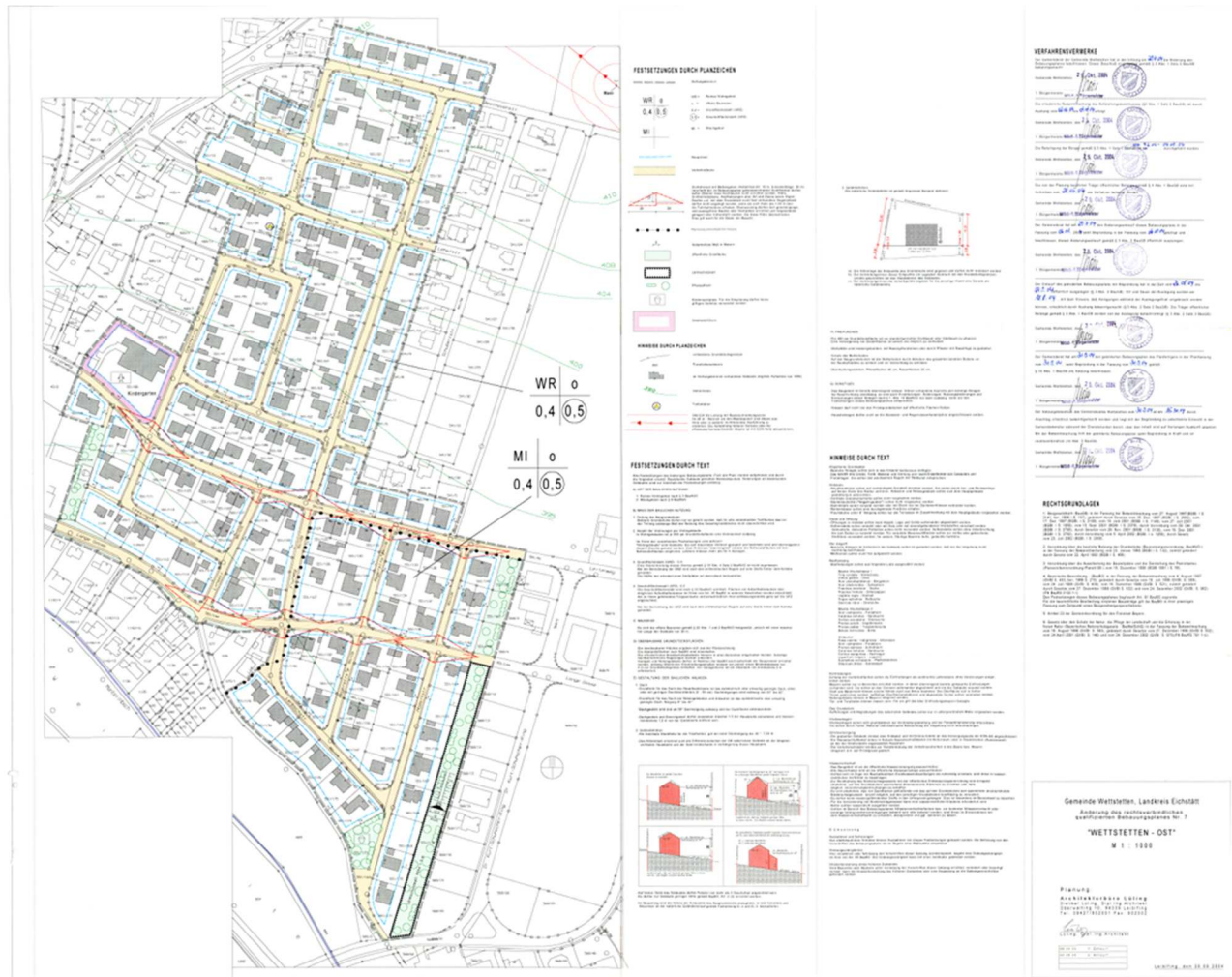


Aus den Festsetzungen (6. Änderung und Teilaufhebung):

2. Art der baulichen Nutzung

- 2.1 Festgesetzt wird ein Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO. Die nach § 4 Abs. 3 Nr. 1, 3, 4 u. 5 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen (Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Anlagen für Verwaltungen, Gartenbaubetriebe und Tankstellen) werden gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO nicht Bestandteil des Baugebietes.
- 2.2 Festgesetzt wird ein Reines Wohngebiet nach § 3 BauNVO. Nach § 1 Abs. 10 BauNVO werden Erweiterungen, Änderungen und Nutzungsänderungen von im Reinen Wohngebiet unzulässigen, aber rechtmäßig zum Zeitpunkt der Planaufstellung (Änderungsbeschluss 25.07.2019) vorhandenen baulichen und sonstigen Anlagen, die auf absehbare Zeit nicht aufgegeben werden, als zulässig festgesetzt, sofern sie die nach § 3 Abs. 2 BauNVO zulässigen Nutzungen des Reinen Wohngebietes nicht beeinträchtigen.

Bebauungsplan Nr. 7 „Wettstetten - Ost“ (nach /22/)



Aus den Festsetzungen:

FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

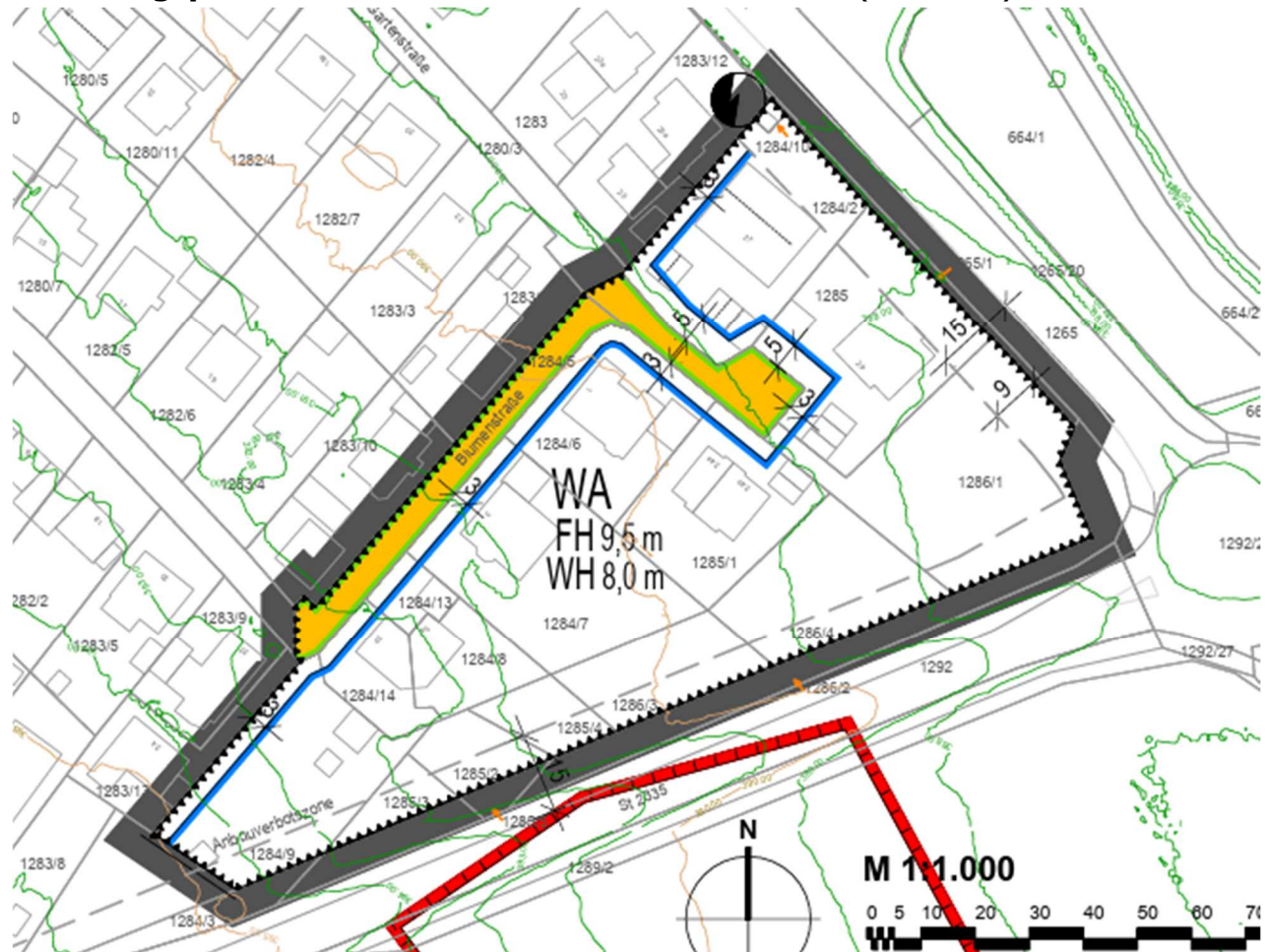
RECHTSGRUNDLAGEN

Geltungsbereich



- WR = Reines Wohngebiet
 ◊ = offene Bauweise
 0,4 = Grundflächenzahl (GRZ)
 0,5 = Geschoßflächenzahl (GFZ)
 MI = Mischgebiet

Bebauungsplan Nr. 11 „Wettstetten - Blumenstraße“ (nach /23/)



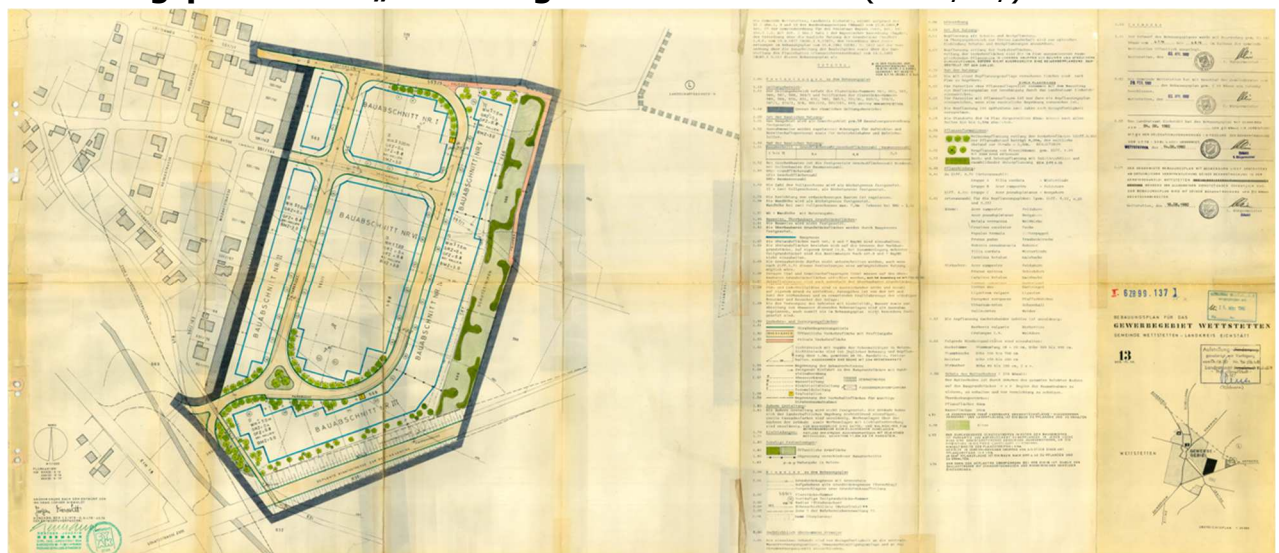
Aus den Festsetzungen:

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs.1 Nr.1 des Baugesetzbuches -BauGB-, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung -BauNVO-)



1.1.3. Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbegebiet Wettstetten“ (nach /24/)



- 1.20 Art der baulichen Nutzung:
- 1.21 Das Baugebiet wird als Gewerbegebiet gem. §8 Baunutzungsverordnung festgesetzt.
- 1.22 Ausnahmsweise werden zugelassen: Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter.



Seite 91 von 98

[illegible][illegible]

Rechenleistung Domäne: Mathematik Rechenleistung Nr. 22 von der Staatsprüfung Nr. 1001 (1001) Gesamte Rechenleistung	3. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 4. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung. 5. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 6. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung.	7. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 8. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung.	9. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 10. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung.
Rechenleistung Domäne: Mathematik Rechenleistung Nr. 22 von der Staatsprüfung Nr. 1001 (1001) Gesamte Rechenleistung	3. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 4. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung. 5. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 6. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung.	7. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 8. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung.	9. Gestaltung Gestaltung eines strukturellen Modells: Einmal und zweifach gezeichnete Funktionen sind nicht zulässig. 10. Inhalte Beispiele und Regeln der Arithmetik, Algebra und Vektorrechnung, Integralrechnung.

Seite 93 von 98

A Festsetzungen durch Text

1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Das Plangebiet wird als Gewerbegebiet mit Emissionsbeschränkung (GE) gemäß § 8 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt.

Der immisionswirksame, flächenbezogene Schallleistungspegel in Form der je m^2 Grundfläche abgestrahlten Schallleistung (zugehöriger Fahrverkehr eingeschlossen) darf die Werte von tagsüber (06.00 bis 22.00 Uhr) = 60 dB(A) nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) = 45 dB(A) nicht überschreiten. Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immisionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Aus 1. Änderung schriftliche Festsetzungen:

A Festsetzung durch Text

1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Das Plangebiet wird als Gewerbegebiet mit Emissionsbeschränkung (GE) gemäß § 8 Der Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt.

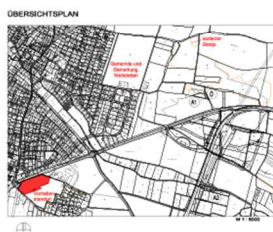
Der emissionswirksame, flächenbezogenen Schalleistungspegel in Form der je m² Grundfläche abgestrahlten Schallleistung gehöriger Fahrverkehr eingeschlossen) darf die Werte von tagsüber (6.00 bis 22.00 Uhr) = 60 dB(A) nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) = 45 dB(A) nicht überschreiten.

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Emissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als m nicht mehr als 30(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20dB(A) überschreiten.

Bebauungsplan Nr. 29 „Gewerbegebiet Adlmannsberg“ (nach /29/)

1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Gewerbegebiet Adlmannsberg"

Zeichenerklärung 1. Änderung



VERFAHRENSVERMERKE

[illegible]

Wiederholungen, 800



Gemeinde Wettstetten
Landkreis Eichstätt

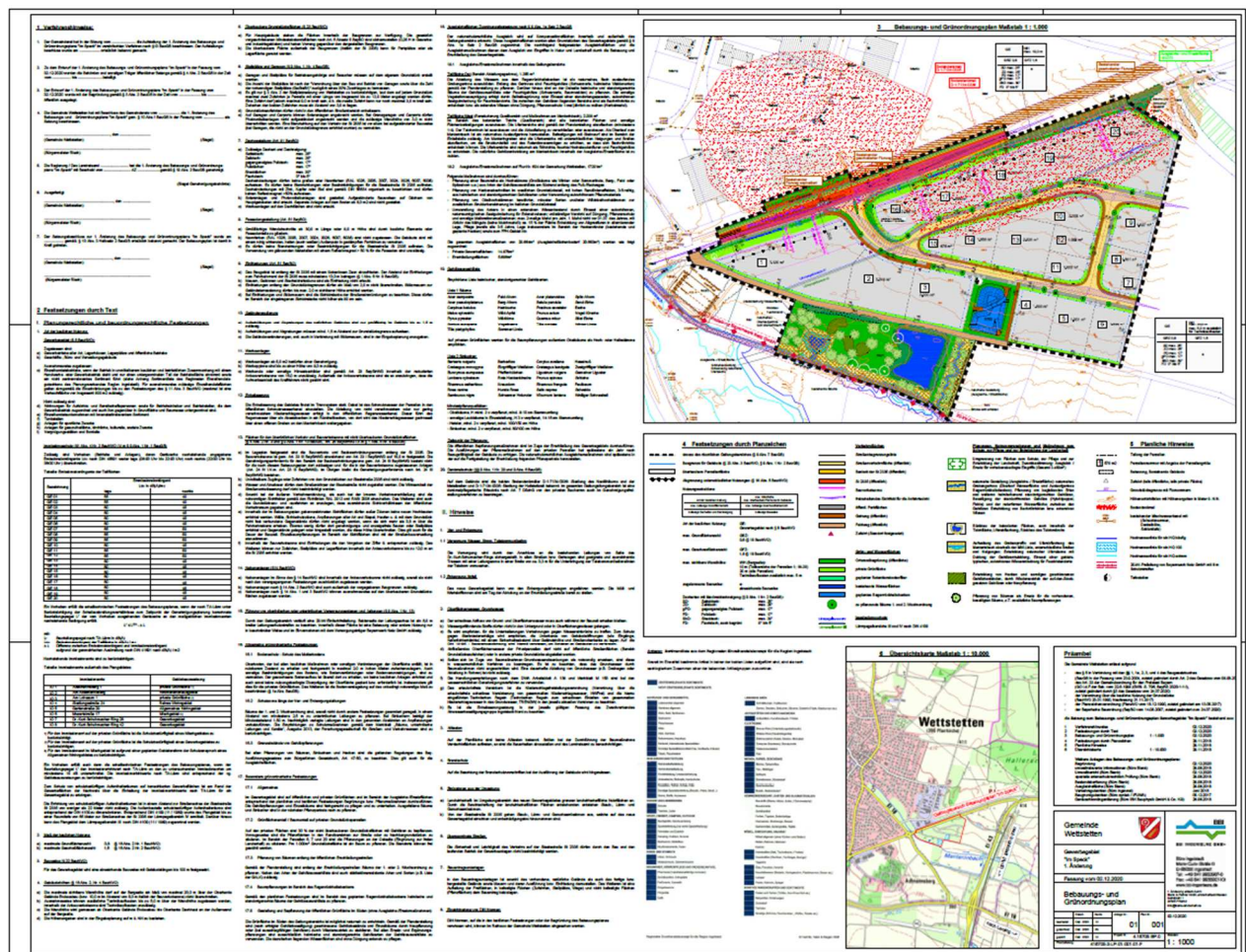
Vorhabenbezogener Bebauungsplan
"Gewerbegebiet Adlmannsberg"
1. Änderung

M = 1 : 1000

Planleistung	
Gesamt:	14.11.20
Vorlauf:	16.11.20
Gesamt:	25.02.20
Fassung:	28.04.20



Bebauungsplan Nr. 33 „Im Speck“ (nach /30/)



Aus den Festsetzungen:

Immissionsschutz (§1 Abs. 4 Nr. 2 BauNVO i.V.m § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche nachstehende angegebene Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 weder tags (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr) noch nachts (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) überschreiten.

Tabelle: Emissionskontingente der Teilflächen

Bezeichnung	Emissionskontingent LEK in dB(A)/m ²	
	tags	nachts
GE 01	55	40
GE 02	55	40
GE 03	60	45
GE 04	60	45
GE 05	60	45
GE 06	60	45
GE 07	65	50
GE 08	65	50
GE 09	65	50
GE 10	60	45
GE 11	65	50
GE 12	65	50
GE 13	60	45
GE 14	60	45
GE 15	60	45
GE 16	60	45
GE 17	60	45
GE 18	60	45
GE 19	60	45
GE 20	60	45

Ein Vorhaben erfüllt die schalltechnischen Festsetzungen des Bebauungsplanes, wenn der nach TA-Lärm unter Berücksichtigung der Schallausbreitungsverhältnisse zum Zeitpunkt der Genehmigungsplanung berechnete Beurteilungspegel L_r der vom Vorhaben ausgehenden Geräusche an den maßgeblichen Immissionsorten nachstehende Bedingung erfüllt.

$$L_r \leq LEK - \Delta L$$

mit:

L_r Beurteilungspegel nach TA-Lärm in dB(A)

LEK Emissionskontingent der Teilfläche in dB(A) / m²

ΔL Differenz zwischen Emissionskontingent und Immissionskontingent aufgrund der geometrischen Ausbreitung nach DIN 41091 nach dB(A) / m²

11.2. Anlage 5.2: Angaben zur Verkehrslärberechnung

Von: Thirion S. <S.Thirion@ira-ei.bayern.de>
Gesendet: Donnerstag, 6. November 2025 16:02
An: Annette Schedding | Ingenieurbüro Kottermair GmbH
Betreff: 2025-11-06_EI 18 - südöstlich von Wettstetten_B-Plan Nr. 35
Wettstetten_Lärmgutachten
Anlagen: Anlage 6 Regelquerschnitt.pdf

Sehr geehrte Frau Schedding,

bzgl. Ihrer Anfrage kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Südöstlich des Kreisverkehrs wurde 2015 eine Asphaltdecke (siehe Anhang) AC 11 DS eingebaut. Nordwestlich des Kreisverkehrs wurde vor 2000 womöglich eine Asphaltdecke SMA 11 S eingebaut, welche in Teilbereichen saniert bzw. mit einer Abbiegespur und einer Überquerungshilfe erweitert wurde (siehe nachfolgende Bilder). Im Erneuerungsbereich wurde die Deckschicht augenscheinlich mit einer AC 11 DS hergestellt.



Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stéphane Thirion
Sachgebietsleiter
Dipl.-Ing. (FH)

Landratsamt Eichstätt
Tiefbauverwaltung

Nach Tabelle 4a der RLS-19 wird bei Geschwindigkeiten ≤ 60 km/h ein SMA 11 nicht verwendet, daher wird für die Kreisstraße auch im nordwestlichen Teil der AC 11 zugrunde gelegt.

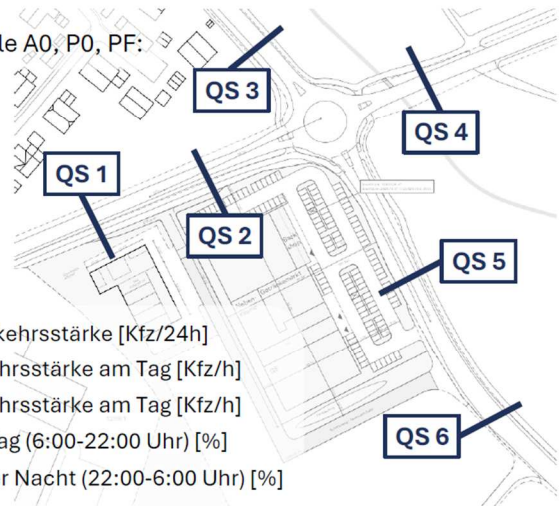
11.3. Anlage 5.3: Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Lärmdaten nach RLS-19

INNOVATION DATEN **PLAN**
PLANUNG ANWENDUNG

- Berechnung der folgenden Kenngrößen für die Fälle A0, P0, PF:

– DTV	durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke [Kfz/24h]
– M tags	maßgebende stündliche Verkehrsstärke am Tag [Kfz/h]
– M nachts	maßgebende stündliche Verkehrsstärke am Tag [Kfz/h]
– pTags	maßgebender Lkw-Anteil am Tag (6:00-22:00 Uhr) [%]
– pNachts	maßgebender Lkw-Anteil in der Nacht (22:00-6:00 Uhr) [%]

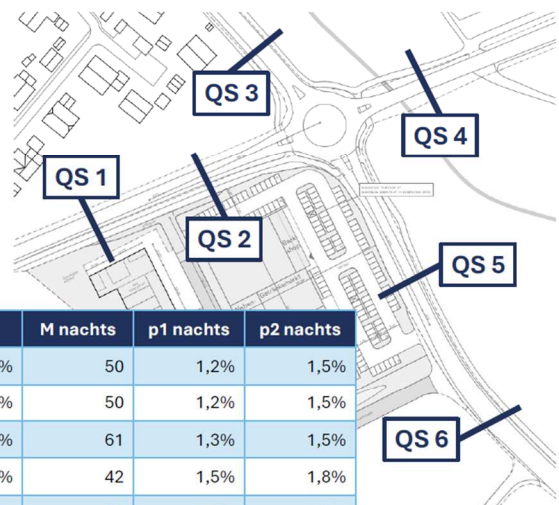


21 07.11.2025

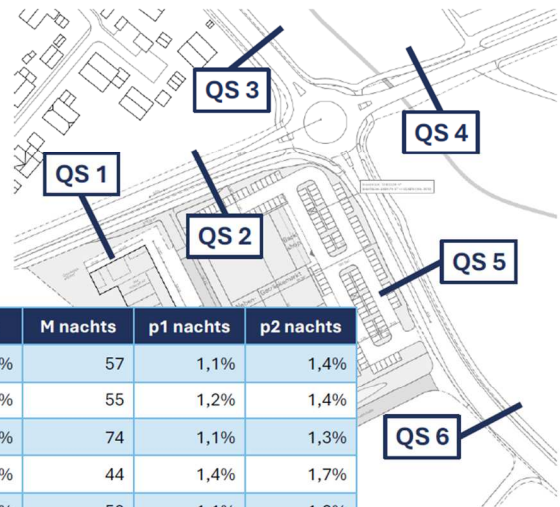
Lärmdaten nach RLS-19 Prognose 2040

INNOVATION DATEN **PLAN**
PLANUNG ANWENDUNG

QS	DTV	SV-Anteil	M tags	p1 tags	p2 tags	M nachts	p1 nachts	p2 nachts
1	5.045	2,1%	290	0,7%	1,2%	50	1,2%	1,5%
2	5.045	2,1%	290	0,7%	1,2%	50	1,2%	1,5%
3	6.086	2,1%	350	0,8%	1,3%	61	1,3%	1,5%
4	4.217	2,4%	243	0,9%	1,5%	42	1,5%	1,8%
5	4.260	2,2%	245	0,8%	1,3%	43	1,3%	1,6%
6	4.260	2,2%	245	0,8%	1,3%	43	1,3%	1,6%



23 07.11.2025

Lärmdaten nach RLS-19
Planfall 2040INNOVATION DATEN
NOVA PLAN
PLANUNG ANWENDUNG

QS	DTV	SV-Anteil	M tags	p1 tags	p2 tags	M nachts	p1 nachts	p2 nachts
1	5.749	1,9%	331	0,7%	1,1%	57	1,1%	1,4%
2	5.538	1,9%	318	0,7%	1,2%	55	1,2%	1,4%
3	7.355	1,8%	423	0,6%	1,1%	74	1,1%	1,3%
4	4.428	2,4%	255	0,9%	1,4%	44	1,4%	1,7%
5	5.811	1,7%	334	0,6%	1,1%	58	1,1%	1,3%
6	4.894	2,0%	281	0,7%	1,2%	49	1,2%	1,4%

24 07.11.2025